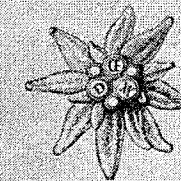


© KARL LINDNER, LEIPZIG 1912

Jahresbericht

der Sektion Leipzig des Deutschen
und Österreichischen Alpenvereins

für 1911.

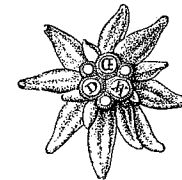


Leipzig 1912.
Selbstverlag der Sektion Leipzig.

Jahresbericht

der Sektion Leipzig des Deutschen
und Österreichischen Alpenvereins

für 1911.



Leipzig 1912.
Selbstverlag der Sektion Leipzig.

Ehrenvorsitzender:

Stadtrat a. D. Rechtsanwalt Ludwig-Wolf.

Vorstand:

Oberpostdirektor Geh. Oberpostrat Domizlaff, Vorsitzender.
Kaufmann Alfred Braun, stellvertr. Vorsitzender und Vorsitzender des Ausschusses für Hütten- und Wegebau.

Buchhalter Eberth, Kassierer.

Rechtsanwalt Dr. Houget, erster Schriftführer.

Amtsrichter Dr. Sachse, zweiter Schriftführer.

Lehrer Arthur Wolf, Bibliothekar.

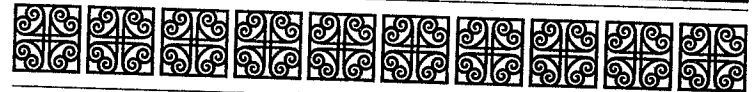
Oberlehrer Albert Trescher, Vorsitzender des Festausschusses.

Stadtrat a. D. Rechtsanwalt Ludwig-Wolf.

Geh. Regierungsrat Professor Dr. Schulz.

Webereidirektor P. B. Schulze.

Oberstudienrat Professor Thomas.



Die Gipfelburg im Dauphiné.

Von Ingenieur Karl Jaksche, Leipzig.

Wer dem Zauber der Alpen mit Entschlossenheit näher getreten ist und das Grauen nicht mehr kennt, das den Neuling erfaßt, wenn er zum erstenmal die Furchtbarkeit der räumlichen Gestaltung von Fels und Firn in der erhabenen Einsamkeit kennen lernt, dem bleibt ein unsagbar drängendes Gefühl in der Brust zurück, das ihn immer und immer wieder an die Großartigkeit jener Gegenden mahnt, in denen uns Menschenwerk höchst selten und dann ganz fremd erscheint. Und um so stärker ist die Sehnsucht nach jenen Höhen bei denen, die das Schicksal ins flache Land hinaus bannet, wo die Romantik des Hochgebirges sie nur wie ein schöner Traum aus der Ferne grüßt. Manche große Bergfahrt in den Westalpen, die ich bange in der Literatur bestaunte, gelang, manche gering eingeschätzte mußte aufgegeben werden. Schließlich war jedoch von den als zu höchst gepriesenen Bergen die Meije, die längstbegehrte, an der Reihe, und um ihrretwillen glaubte ich schon nach einem Begleiter mit einem wohlgestählten Körper suchen zu müssen. Ich hatte glücklicherweise noch in nahezu letzter Stunde Anschluß an Herrn Herold aus Lindau gefunden, der sich bereit erklärte, ins Dauphiné mitzugehen, wenn wir vorher das große Schreckhorn, das Finsteraarhorn von der Strahlegg und schließlich das Aletschhorn überschritten hätten. Diese drei Berge wollte er seinen tausend Gipfeln gerade in diesem Jahre noch hinzufügen.

So fuhren wir denn, nachdem wir diese Pläne wenigstens zum größten Teile durchgeführt hatten, von Brieg über Genf und weiter durch das Rhonetal um den Lac Bourget an Aix les Bains vorbei nach Grenoble, von wo aus es früh morgens mit der elektrischen Straßenbahn nach Vizille und dann mit der püstenden Dampfstraßenbahn nach Bourg d'Oisans ging. Viele

Automobile und mit Pferden bespannte Wagen harrten hier des aussteigenden Publikums. Nach unserem heutigen Reiseziel fuhr jedoch nur ein leichter Wagen und dieser auch nur bis nach St. Christophe. Die vorzügliche Hauptstraße verließen wir bald und lenkten in das Tal ein, das ins Herz der Dauphinéalpen leitet. Es ist das Tal der Venéon, das in seinem unteren Teile einen mannigfaltigen und insbesondere an Baum- und Straucharten üppigen Pflanzenwuchs aufweist, der sich merkwürdigerweise aber nur an der Talsohle entfaltet und die Berghänge meidet. In Le Bourg d'Arud wurden wir in ein ganz leichtes Wägelchen umgeladen und dem kleinen Pferd wurde noch ein Maultier vorgespannt. Hinter diesem Ort verschwand auch Busch und Baum aus dem Tal, nur nackter Fels schloß die Venéon ein und bis ins Blau des Himmels schienen die Felswände emporzuschießen. Wo sie ein wenig Raum geben, hat ein Bergsturz ein grauenhaftes Gewirr von Blöcken herabgeschleudert, an denen sich der kleine Fahrweg schüchtern vorbeiwindet. Im Hintergrunde erscheinen firngekrönte Bergeshäupter und über allem flimmert ein Meer von Licht, das aus dem dunkelblauen Himmel des Südens fällt. Aber alles macht einen schwermütigen Eindruck, weil der Baumwuchs fehlt und das belebende Grün. Hoch oben in den Seitentälern liegen noch ganz kleine Gemeinden an Matten, die kaum nutzbare Gräser tragen dürften. Alles so einsam und öde, als ob die Natur hier ein Volk von Asketen hervorbringen wollte. Aber sobald man St. Christophe erblickt, ändert sich das Bild. Birken, Ahorn, eine Pappelart und Fichten wachsen hier so hoch, daß man sie sehr gut als Bäume ansprechen kann. Ja es gibt sogar Felder hier.

Vor dem Gasthause müssen wir vom Wagen herunter, auf dem wir bisher allerhand Gleichgewichtskunststücke ausgeführt haben. Gegenüber lasen wir das durch die deutsche Literatur genügend bekannte Schild: M. Gaspard, guide première classe. Im Gasthause saßen auf allen verfügbaren Plätzen die Sommerfrischler gerade bei Tisch, so daß ich gleich meine Schritte an jene Stätte lenken konnte, die allen deutschen Bergfahrern teuer ist, zum Friedhof von St. Christophe. Emil Zsigmondy, Excelsior! Zu früh für einen edlen Menschen, dessen Begeisterung für die Alpen ein so vielmal geteiltes Erbe geworden ist. Die Lage von

St. Christophe und das eigenartige Kirchlein vereinigen sich zu einem wundervollen Bilde, das mich trotz der grundverschiedenen Eigenart sehr zu einem Vergleich mit Heiligenblut anregte. Als ich wieder in das Gasthaus oder Hotel Turc, wie es wohl heißt, zurückkam, fand ich meinen Reisebegleiter in der Kutscherstube in einem Zustande der Wut vor. Die drohenden Gebärden, mit denen er seinen Verständigungsversuchen in Französisch Nachdruck verleihen wollte, waren von den Bediensteten gar nicht beachtet worden, und das Knurren seines seit 5 Uhr morgens zusammengeschrumpften Magens überhörte man vollständig, so daß er drohte, aus diesem Gebirge, in dem die Menschen ebenso öde seien wie die Berge, gleich wieder hinauszugehen. Aber schließlich endete alles noch gut und wir eilten dann dem Endziele für diesen Tag zu.

Von St. Christophe führt nur noch ein Saumpfad weiter, der in manchem Winter nicht immer begehbar sein soll. An dem Talhange zur Linken liegen noch einige Häuschen, die armselig genug aussehen und auf die Härte des Daseins ihrer Bewohner schließen lassen. Es sind die Hütten von Champhorent. Hier wendet sich das Tal der Venéon nach Osten. Der geringe Baum- und Strauchwuchs verschwindet wieder und man tritt in ein nur wenig ansteigendes Tal ein, wie man es sich trostloser kaum vorstellen kann. Auch die Bergesgipfel im Hintergrunde bieten dem Auge nicht viel, und erst kurz vor la Béarde trifft man wieder auf Wohnstätten. Vor einer dieser Hütten lag auf einem Leintuch der halb ausgereifte Sommerroggen der ganzen Ernte zum Nachreifen und Trocknen der Körner ausgebreitet, und eine Frau trug auf dem Kopfe als Jahresernte einen Korb mit Stoppelrüben, eine Frucht, die bei uns im Norden in demselben Sommer noch aus dem Kornacker gezogen wird, nachdem die Getreideernte vorbei und der Acker neu bestellt worden ist. Aber alle diese wenig tröstlichen Eindrücke können das Glücksgefühl der Erwartungen in der Brust des Bergsteigers nicht eindämmen, das sich einstellt, wenn man in ein neues Gebiet einzieht, in dem man die Wunder ahnt, welche uns die Alten mit begeisterter Feder geschildert haben. Die Sonne war längst hinter den aus dem Tale aufsteigenden Bergesgipfeln verschwunden und es nahten sich bald die Schatten des Abends, als wir den Talboden erreichten,

auf dem la Bérarde liegt. Zwischen brausenden Gletscherbächen, die nur kleine Grasflächen schonen, liegen einige Häuschen eng beieinander, unter denen zuerst eine neue Kapelle und dann das hier sehr stattlich aussehende Gasthaus auffällt. Bei der gemeinschaftlichen Abendtafel konnte man jedoch sehen, daß es zum größten Teile nur Naturfreunde und darunter für meine Begriffe sehr elegante Damen waren, die bis in das Herz der Dauphiné-alpen eingedrungen waren. Es waren im ganzen kaum zwei Dutzend Personen und davon höchstens ein halbes Dutzend Bergsteiger.

Am nächsten Tag ergänzten wir unseren Mundvorrat und trotzdem wir nur einen Marsch von fünf Stunden vor uns hatten, brachen wir um 5 Uhr früh auf. An der Wegtafel zum Col du Clot des Cavales wandten wir uns endlich dem eigentlichen Gebiete der Meije zu. Hier mündet der aus dem Etançonsgletscher fließende Bach in die Venéon. Hat man die Stufe des Talhanges auf dem gut angelegten Wege erreicht, so tritt man in das Etançonstal ein, das im Norden durch die Meije abgeschlossen wird.

Langgestreckte Krümmungen verdecken noch den Ursprung des Tales. Aber wenn auch jeder neue Morgen in dem ausgeruhten Geist und im frischen, empfänglichen Gemüt Gedanken und Gefühle auslöst, die in dem gewaltigen Tempel der Natur zur Andacht stimmen, so klingen doch noch ganz andere Glocken in dieses Vorspiel des Tages hinein, wenn die Augen mit ihren Erwartungen an den Felswänden des Tales hängen, bis diese endlich zurückweichen und einen Anblick enthüllen, wie ihn die Feder uns nicht zu beschreiben vermochte. So erschien uns in dem ersten Seitentale zur Rechten über dem Glacier de la bonne Pierre ein Felsbau in den edelsten Formen, wie eine spitze Pyramide, an deren Kanten die gezackten Grate zum Gipfel klettern; dunkel der Felsbau über dem Gletscher und oben im reinsten Weiß eine Firnenkrone wie strahlende Diamanten im dunklen Haar einer schönen Frau. Es war die Barre des Ecrins mit dem Dôme de Neige. Als wir uns von unserem sprachlosen Staunen wiederfanden, eilten wir freudig weiter und sagten uns: »Wie muß nun erst die Meije aussehen?« Endlich sahen wir im Hintergrunde des Tales den Horizont herabsinken, Firnfelder erschienen, und schließlich ward ein tiefer breiter Einschnitt sichtbar. »Das

muß die Brèche sein« rief ich. Nun begann ich zu laufen, um den vorauseilenden Herold einzuholen, und als wir zusammentrafen mußte ich sagen: »Das ist sie!« »Na ja, es ist eh' keine schönere da!« pflichtete mir Herold bei. Und es war die Meije, jener Wunderberg, der soviel begehrt und so verhältnismäßig selten erstiegen wird. Es ist nicht die Hünengestalt des Matterhorns, das wie ein Recke der Erde entsteigt, sie läßt sich auch mit keinem Gletscherberg oder den Dolomitbergen vergleichen; nein, sie nimmt von allen anderen etwas für sich in Anspruch, ohne ihnen zu gleichen.

Wollte man das Matterhorn mit einem schlanken Obelisk vergleichen und das Zermatter Weißhorn mit einer Pyramide von wunderbarer Ebenmäßigkeit, so müßte man den Felsbau der Meije mit einer prachtvoll gebauten Burg mit Türmen und weitläufigen Trakten vergleichen. Und der Zauber, den die Einsamkeit über das trümmer- und schutterfüllte Tal breitet, scheint von jenen Wänden auszustrahlen, die unvermittelt aus dem Glacier des Etançons aufsteigen. Nichts im Tale und nichts von Bedeutung auf den Höhen versucht den Eindruck der überaus strengen hochalpinen Formen abzumildern; hier herrscht der Fels in seiner scheinbar unbesiegbaren Form. Nur wenige Schneeflecke und hoch oben der Glacier Carré erinnern schließlich daran, daß die Natur auch hier eines ihrer stolzesten Werke durch Wärme und Eis abzusprengen bemüht ist.

Herold war mir längst wieder davongegangen, als ich photographieren wollte und schließlich das Refuge Châtelleret vergeblich suchte, dem ich aus Ehrfurcht einen Besuch abstatten wollte. Es blieb mir aber verborgen, höchstwahrscheinlich deckte es irgendeiner der vielen Blöcke unter den Trümmern, die das Tal erfüllen. Die Scheitel der Moränen sind alle schon recht abgerundet, was darauf schließen läßt, daß sich der Gletscher schon seit langer Zeit zurückgezogen hält. Schon vor der Moräne erblickt man auf dem Felssporn, einer Art Gratrippe, die sich gegen den innersten Kessel des Tales herabsenkt, das Refuge Promontoir. Die hellbraunen Holzwände finden in den Farbentönen der Felsen keinen Anschluß.

Meinen Freund hatte ich längst aus den Augen verloren und so betrachtete ich aufmerksam die Wände, das darüberliegende,

viereckige Gletscherfeld und den Grat, wobei ich im Geiste mit jenen Bergfahrern kletterte, die uns ihre Fahrten so lebensvoll geschildert haben. Einen Anstiegsweg sucht das Auge vergeblich. Ja, nicht einmal die Stellen, die von den Kletterern Namen erhalten haben, lassen sich ohne ortskundige Hilfe feststellen. Man erkennt wohl ohne viel Mühe den Grand Mur und kann darunter die Pyramide Duhamel vermuten, das ist aber auch alles. Der Anstiegsweg führt zuerst ein Stück auf der Gratrippe oder, vielleicht besser gesagt, auf dem Strebepfeiler über dem Refuge aufwärts, wendet sich dann westlich in ein Couloir, das knapp unter der Pyramide Duhamel, am sogenannten Carrefour, entspringt. Über dieser Stelle beginnt der Grand Mur, dessen Schwierigkeiten mit dem Pas du chât ihren interessantesten Abschluß finden. Über dem Pas du chât wendet man sich zuerst schräg aufwärts, dann abwärts kletternd dem Glacier Carré zu. Bis hierher ist der Aufstieg auch schon über den Westgrat durchgeführt worden, der aus der Brèche de la Meije von 3369 *m* aufsteigt. Über dem Glacier Carré steht der Pic du Glacier Carré (3860 *m*), ein lange unbestiegen gebliebener Turm in der großen Gipfelburg, der jedoch, wenn ich mich recht entsinne, in den letzten Jahren seine Jungfräulichkeit verloren hat. Zwischen dem Pic du Glacier und dem Grand Pic schneidet scharf die Brèche du Glacier ein, an der man über die Westwand des Grand Pic zum Cheval rouge und über dieses auf den Chapeau du Capucin klettert. Damit ist der Grand Pic de la Meije oder Pic Occidental mit 3987 *m* gewonnen. Eine ausgesetzte Kletterei führt neben dem Grat auf der Nordseite in die Brèche Zsigmondy hinab, aus der es auf derselben Seite an einem schraubenlinienartig aufwärts gewundenen Riß wieder auf den Grat geht. Nun bleibt man mit Ausnahme von zwei Stellen, gute Schneeverhältnisse vorausgesetzt, auf dem Grate bis zum Pic Central (3970 *m*). Von hier aus führt der meist begangene Weg auf dem Grate und auf Bändern der Südseite in die Scharte zwischen Pic Central und Oriental hinab. Den Pic Oriental, der 3911 *m* erreicht, läßt man in der Regel rechts liegen und steigt dann auf der Nordseite über eine Eiswand zum Glacier de Tabuchet und schließlich nach La Grave ab.

Unwillkürlich schweift das Auge auch zu dem Schneefleck hinauf, über dem Emil Zsigmondy vom Felsen herabglitt und

600 *m* tief auf den Gletscher hinabstürzte, ohne daß ihn seine erfahrenen Begleiter halten konnten. Ich steuerte traumverloren auf die tiefste Stelle der Promontoirfelsen los und bemerkte erst beim Höhersteigen, daß dieser Gletscherhang neben dem Felsen steingefährlich war und schließlich zwischen den Spalten einige Stufen in dem blanken Eise erforderte. Es war aber doch eine Abkürzung. Denn ich erblickte nun meinen Gefährten, wie er gerade die Hüttentür und die Läden öffnete. Der Standort dieser Hütte ist eigenartig, insofern, als sie einen weiten Überblick über das ganze Tal bis zu seiner Krümmung gewährt, so daß ich den ganzen Tag nicht oft genug hinausspähen konnte, ob denn wirklich dieser Luginsland uns allein bleiben sollte. Leider war das Zeißglas drüben in La Grave beim Gepäck, da ich es nicht außer dem photographischen Apparat auch noch über die Meije tragen wollte.

Nachdem wir ein wenig gekocht hatten, beschlossen wir den Anstieg zu erforschen. Ich hoffte, hierbei auch für meine Kamera etwas zu erhaschen. Während ich noch auf dem Grate photographierte, war Herold vorausgestiegen. Er wartete aber an der ersten schwierigen Kletterstelle über dem alten Lagerplatz, da er als vorsichtiger Mann ohne Sicherung nicht hinüber wollte. Die aufeinander geschichteten Steine des Freilagers nehmen sich wie ein Adlerhorst in den Felsen aus, und es überrieselte mich ein behagliches Gefühl, als ich an die tieferliegende Schutzhütte dachte, die uns das Biwak ersparte. Über dieser interessanten Stelle neigt sich der Grat ein wenig, die Kletterei ist leicht, aber sobald man gegen das Couloir nach links schwenkt, beginnt auch schon der exponierte Fels. Die wenig sichtbaren Spuren auf dem Felsen verliert man leicht und man kann hier schon in recht ungemütliche Lagen kommen. Gegen die Brèche de la Meije erscheint nun ein prachtvoller Gendarm, der glücklicherweise nicht im Wege steht. Man kann aber aus seinem Aussehen leicht auf die eigenartige Schichtung und Verwerfung des Gesteins schließen. Soviel ich feststellen konnte, streichen die Schichten vom Rateau bis in die Brèche von Süden nach Norden aufwärts. Im Grand Pic scheinen sie senkrecht zu stehen, worauf sie sich dann im Grate zum Pic Central von Norden nach Süden wenden. Das Couloir war ganz schneefrei, der Fels überall fest, im oberen

Teile allerdings recht plattig und oben, wo der Strebepfeifer an dem Grand Mur ansetzt, bietet sich ein schöner Rastplatz.

Es ist die Pyramide Duhamel, etwa 3580 *m*, so genannt nach dem Franzosen Duhamel, der die Meije schon seit 1875 vergeblich berannt hatte. Er war im Jahre 1876 mit drei Führern, 70 *m* Seil und zwei Leitern bis hierher gekommen und gab die weitere Besteigung an dem nun ansteigenden Grand Mur auf.

Die interessante Ersteigungsgeschichte dreht sich überhaupt soviel aus der Literatur seit 1870 bekannt ist, nur um den Grand Pic. Während der Pic Central wiederholt, hauptsächlich zum Zwecke des Überganges auf den Grand Pic, erstiegen wurde, scheiterten alle Versuche an dem trotzigen Hauptgipfel, der sich durch die jetzt Brèche Zsigmondy genannte Einsattelung, besonders aber durch die Zacken des Grates, gegen die Anstürmenden schützte. Erst im Jahre 1877 kam der Franzose Castelnau auf der Südseite mit den Führern Gaspard Vater und Sohn und einem Träger angerückt, um den stolzesten Bau des ganzen Gebirges, die Gipfelburg im Dauphiné, einzunehmen. Castelnau verdankt die Ersteigung des Grand Pic zweifellos nur seiner Willenskraft. Er ließ sich die Stelle zeigen, bis zu welcher sein Freund Duhamel ein Jahr vorher gekommen war, und wollte ohne die am Erfolge verzweifelnden Führer allein weitersteigen, als Gaspard sich ihm mit etwa folgenden Worten anschloß: »Nun gut, Sie sollen sich nicht allein das Genick brechen.« Sie erklimmen das erste, sehr schwierige, etwa 15 *m* hohe Wandstück und kehrten für diesen Tag um, nachdem sie ein Seil an dieser Stelle befestigt hatten. Zwölf Tage darauf erstieg Castelnau mit denselben Führern unter schwierigen Wetterverhältnissen den Gipfel. Erst in der Finsternis erreichten sie auf der Rückkehr die schwierige Stelle oberhalb der Pyramide. In dem fürchterlichen Sturme des Hochgewitters, mit Eis und Schnee überdeckt, angefroren an dem Felsen und ohne Nahrung biwakierten die vier Männer in einer Kälte von -11° . Erst am nächsten Tage konnten sie sich zur Pyramide Duhamel abseilen und nach La Béarde hinausmarschieren.

Nachdem ich meinen Rucksack abgelegt hatte, wollte ich mich über den richtigen Einstieg in den Grand Mur überzeugen und ich muß gestehen, daß diese Kletterstelle auch mir den Eindruck der Schwierigkeit hinterließ. Denn infolge meiner geringen

Körpergröße mußte ich mich, um die Stelle zu überwinden, für die Fingerspitzen beider Hände mit einem kleinen rechts liegenden Griff begnügen. Dann kletterte ich zurück, verbarg alles entbehrliche Gepäck an den Resten der Pyramide und trat mit meinem Begleiter den Abstieg zur Hütte an, der sehr flott vonsatten ging, da wir von oben leichter manchen Kratzer entdecken konnten, der uns den Weg wies.

Noch immer waren wir die einzigen Hüttengäste. Nachdem wir große Gefäße mit gutem Gletscherwasser gefüllt hatten, ging es ans Kochen, was jeder für sich auf eigenem Apparat besorgen mußte. Holz, wie etwa auf den schweizer Hütten, gibt es hier natürlich nicht, aber wir brauchten auch nicht zu heizen, da die Temperatur trotz der Nähe des Gletschers ganz erträglich war. Im Hüttenbuche fanden sich unter den diesjährigen Einträgen auch die von fünf deutschen Reisenden vor, von denen die eine Gesellschaft aus drei Augsburgern, Bekannten Herolds, bestand, während die anderen beiden aus Dresden stammten. An den Wänden der Hütte fanden sich auch recht drollige Stammbuchverse vor. Unter einem Namen stand das Datum und drei Wörtchen, die mich bei der damals herrschenden Witterung ganz besonders zum Lachen reizten: Temps de chien! — Hundewetter! Und uns lachte ein tief blauer Himmel, kein Wind im ganzen Gebirge und die besten Wetteraussichten für den morgigen Tag. Nachdem ich noch einmal gründlich hinausgelugt hatte, packte ich alles für den nächsten Tag zurecht. Die Hütte wurde sauber geordnet, ausgekehrt, der Wecker gestellt und um $\frac{1}{2}6$ Uhr nach mitteleuropäischer Zeit lagen wir auf dem Stroh und schliefen auch gleich ein. Selten habe ich so gut auf einer Schutzhütte geschlafen.

Um 3 Uhr früh sollte der Schlaf vorschriftsmäßig zu Ende sein. Der Wecker rasselte, wir rührten uns auch beide unter den molligen Decken, schliefen aber gleich wieder ein. Um 4 Uhr sprang ich jedoch auf. Es war gerade hell geworden. Wir trösteten uns damit, daß in der Finsternis ein rasches Vorwärtskommen doch nicht möglich gewesen wäre, und traten dann um $\frac{1}{2}5$ Uhr unsere Bergfahrt an. Ja, die Meije! Ein Schritt aus der Hütte und schon spreizt man an den Felsen in die Höhe. Überall müssen die Hände mithelfen, wenn auch die Beine die Haupt-

arbeit leisten müssen. Und wie lachten wir schon am Morgen. Der Fels war noch nicht von der Morgensonne beschienen und doch war er vom vorhergehenden Tage in einer ganz erträglichen Temperatur anzufühlen. Wiederum ein Morgen ohne Farben! Der Himmel wolkenlos, bleich und fahl, keine Morgenröte, der leichte Dunst über den Tälern durchsichtig und nirgends jenes geheimnisvolle Glimmen und Leuchten, das sonst den Sonnenaufgang so glorreich erscheinen läßt, dafür aber schlechtes Wetter bringt. Infolge des Aufstiegs am vorhergehenden Tage fanden wir uns viel rascher zur Pyramide Duhamel durch, so daß ich nach etwa $1\frac{1}{2}$ Stunden die gestern dort zurückgelassenen Sachen in den Rucksack packen konnte. Hier faßte mich erst jenes unsagbare, alle Nerven erfüllende Glücksgefühl, das zwischen Wonne und Grauen dahinströmt, verheißungsvoll den Kühnen anspricht und zweifelnd zur Vorsicht mahnt. Mir war es, als ob sich hier erst die Pforten der inneren Gipfelburg auftaten. Die Einstiegsstelle in den Grand Mur fiel mir nicht leichter, wie am vorhergehenden Tage, und auch der sehr erfahrene Kletterer Herold mußte erst auf den kleinen rechtsliegenden Griff aufmerksam gemacht werden, bis er diese Stelle ohne Hilfe überwand. Die Exponiertheit der Felsen erfordert nun außergewöhnliche Vorsicht, bis man nach etwa 15 bis 20 m Aufstieg eine kleine, plattige Stelle erreicht, die man nach den Beschreibungen unschwer als das Campement Castelnau erkennt. Eine flache, schrägabfallende Felsfläche, kaum so groß wie ein knapper Tisch für vier Personen. Und an seiner Kante bricht der Fels jäh hinab zum Glacier des Etançons — 600 m oder wohl noch mehr. Möchte uns das Schicksal heute ein besseres Campement bescheren, betete ich in Gedanken, als ich an die vier Männer dachte, die hier der Nacht und den kalten Stürmen getrotzt hatten.

Die Kletterei, die sich nun schräg aufwärts in der Richtung gegen die untere Kante des Glacier Carré hinzieht, findet schließlich ein etwas leichteres Band, das in jene einspringende Fels-ecke hinleitet, in der das Schmelzwasser des Gletschers herabrinnt. Wir wendeten uns jedoch, ohne das Band auszuklettern, links empor. Die Kletterei wurde wieder schwierig, aber man ist nicht an eine Aufstiegslinie gebunden und könnte sicher, wenn vielleicht auch schwieriger, an verschiedenen Stellen durchkommen.

Wir wußten, daß nun der Pas du châ, der Katzentritt, kommen sollte, und es ist vielleicht der beste Maßstab für die große Zahl schwieriger Stellen, wenn ich verrate, daß wir von dem Band aus eine ganze Anzahl Stellen als den Pas du châ ansprachen, schließlich auch jene steile kaminartige Stelle, in der ein Eisenstift steckt, den noch Purtscheller eingetrieben haben soll. Endlich erreichten wir doch die jetzt nach Westen abfallende Felswand, und an einer Felsecke kam nun der unverkennbare Abschluß des Grand Mur, der Pas du châ. Das sah nun doch noch etwas anders aus, als alles bisherige. Ein kurzes schräges Felsband, auf dem man gerade noch knien kann. Knapp darüber springt der grifflose Fels heraus und zwingt den Kletterer, liegend hindurchzukriechen. Je größer der Rucksack, um so weiter hinaus drängt der Überhang, je schwerer die Last auf dem Rücken, um so greulicher der Anblick des Abgrundes zur Linken. Aber nachher fühlt man sich und ist auch wirklich befreit von dem so lange zwingenden Ernst der Exponiertheit. Wir blieben auf der Pfeilerkante, wenn man von einer solchen sprechen darf, und überquerten nunmehr die Passage des Atrichiens, eine gratähnliche Felsstelle, von der man dann leichter schräg abwärts zur unteren westlichen Ecke des Glacier Carré gelangt. Hier gönnten wir uns eine kurze Rast und stellten uns mit dem Gletscherwasser eine großartige Brauselimonade her, das einzige Getränk, das wir auf der ganzen Fahrt genossen. Denn keiner von uns beiden trug eine Flasche. Von hier aus hat man auch einen Einblick in den von Zsigmondy eingeschlagenen Weg. Den Glacier Carré überschritten wir, indem wir über den weichen Schnee ein Dreieck abschnitten, das uns unter dem Pic du Glacier an die obere Kante und dann an die Brèche brachte.

Der Ausblick enthüllte uns hier ein ungeahntes Bild, eine Landschaft, wie sie in den ganzen Alpen wohl nirgends wieder erscheint, einen Gegensatz zu dem felsigen Hochgebirge, wie er so unvermittelt unbegreiflich erscheint. Tief unten sieht man auf einige Strecken die Romanche und an ihrem uns gegenüberliegenden Ufer zieht sich ein Hang zu dem Bergland in die Höhe, das wie eine Reliefkarte erscheint. Es sind keine Felsberge, sondern regellose Erosionsrinnen zwischen den stumpfen Berg-rücken, und die Hänge selbst sind nur stellenweise mit braunen,

jedenfalls verbrannten Weideflächen bedeckt. Gegen das Tal herab senken sich die charakteristischen Rechtecke der kleinen Felder, und dazwischen zeigt sich der bloßgelegte, verwitterte und abgerutschte Felsboden. Es ist der bläulichgraue Tonschiefer, aus dem dieses wunderbar öde Gebirge — ich möchte es fast als Steppengebirge bezeichnen — besteht, und die geringe Widerstandsfähigkeit des Schiefers gegen das Wasser hat das Antlitz dieser Gegend so zerfurcht. An den nördlichsten Kämmen erhebt sich jedoch finster und trotzig ein gegliederter Felskoloß. Es sind die Aiguilles d'Arves, über deren Besteigung mit Purtscheller und Professor Kellerbauer unser Geheimrat Schulz in der Zeitschrift des Schweizer Alpenklubs berichtet hat.

Wir verließen nun den einsamen Glacier Carré und wandten uns in der Westflanke des Grand Pic dem plattigen Fels zu. Zuerst kletterten wir etwa in gleicher Höhe, so gut war hier durchzukommen. Aber je mehr wir an Höhe gewannen, desto mehr drängte der Fels gegen den Absturz nach La Grave im Norden. Schließlich nahten wir uns der für den Grand Pic entscheidenden Stelle. Eine sehr steile glatte Felsstelle mit ganz kleinen Rissen muß überwunden werden, die oben einen horizontalen, scharfen Grat bildet, der auf der Seite nach La Grave durch eine fast senkrechte Wand gestützt wird. Das Cheval rouge! Der Gratrücken ist noch nicht einmal so lang wie der Rücken eines Pferdes, aber viel unbequemer. Denn das linke Bein baumelt hinaus ins Tal der Romanche, während das rechte sich noch im Talkessel von Etançons befindet. Den beiden Reitern, die knapp hintereinander auf dem roten Pferde saßen, war aber recht wohl zu Mute. Denn wir wußten, daß mit der vor uns senkrecht aufspringenden Stufe der Grand Pic gemeistert war. Es war der Chapeau du capucin, der vor uns auftrug, die ausgesetzteste und auf reinem Fels schwierigste Kletterei an der Meije im Aufstieg. Hier sah ich ein, wie groß der Vorzug einer über das gewöhnliche Maß reichenden Körperlänge sein kann; so reckte und streckte ich mich an der senkrechten Wand empor, bis ich die weit auseinander liegenden Griffe erreichen konnte. Als ich aber zusehen mußte, wie Herold, der eher noch etwas kleiner ist als ich, über dem 1000 *m* tiefen Felshang schwebte, und dann unten den nochmals tief hinabbrechenden Glacier des arêtes mit den

gähnenden Klüften erblickte, da legte ich schnell noch eine Seilwindung um den Felsvorsprung, an dem ich mich hielt.

Nun war der stolzeste Gipfel der Meije erklimmt. Der 3987 *m* hohe Grand Pic bietet auf seinem Haupte Raum genug für einige Schritte. Wir waren auch frisch genug, um die jeder Beschreibung spottende herrliche Aussicht ganz genießen zu können. In der Tiefe nach Norden liegt la Grave. Der Blick muß nahezu 2¹/₂ tausend Meter hinabsteigen, um das Bild aufzunehmen, das einer Aufnahme aus dem Luftschiff gleicht. In weiter Ferne löst sich draußen aus den unruhigen Linien des Horizonts der König der Alpen, der Mont Blanc, los. Noch ferner erscheinen die Walliser Berge mit den wenig charakteristischen Umrissen des Monte Rosa. Nun aber bannt die ungebändigte Wildheit des Meijegrades mit dem Pic Central das Auge, ein oft wiedergegebenes Bild, das aber mit der Wirklichkeit an Wirkung nicht zu vergleichen ist. Welcher Berg bietet ähnliches? Man steht auf seinem Gipfel und hat noch so viel von ihm zu erklettern. Man steht auf dem Turme der Gipfelburg und sieht nicht nur die Dächer des romantischen Bauwerkes. Die wilden Zinnen, die vielgegliederten Mauern, an denen die wunderbar gestalteten Gletscher hängen, hinterlassen einen unauslöschlichen Eindruck, der jenen der gemeisterten Schwierigkeiten weit übertrifft. Noch einmal schweift der Blick in die Ferne zu dem als feine Spitze aus seiner weiten Umgebung aufsteigenden Monte Viso und dann, o träume begeisterter Bergfreund von einem Bilde, das durch seine Romantik in dem Widerstreite zwischen Fels und Eis, zwischen Abgründen und Gipfeln, mit den Farben des Südens übergossen, die phantasiereichste Schilderung übertrifft und jedes empfängliche Gemüt erklingen läßt. Die dunkelsten der unter den ungeheuren Pressungen so abenteuerlich geborstenen Felsen schimmerten in mattem, rötlichem Blau, das an den von der Sonne beschienenen Stellen einem harten, erdigen Tone wich. Die Wölbungsscheitel der weißen Gletscher blitzten und die Schattierung auf ihren oft durch schwarze, kräftige Linien — die Spalten — unterbrochenen Flächen verlorsich in einem kalten Blau, das erst in den tiefsten Schatten verblich. Noch nirgends hinterließ mir ein Farbenspiel eine so lange andauernde Erinnerung. Das ganze Pelvouxmassiv liegt

vor dem Beschauer. Die Grande Ruine, Méane und ihre Ausläufer stehen in der Arena dieses Amphitheaters. Dahinter zieht von den Montagnes des Agneaux ein Kamm vorbei, über dem die Barre des Ecrins, mit 4103 *m* die Herrscherin in diesem Gebiete, mit ihrem strahlenden Glacier Blanc auf dem Rücken aufsteigt, ohne links den Pelvoux und rechts die ganze von den Bans westlich ziehende Gipfelkette zu verdecken.

Es war erst 10 Uhr und wir dachten bei dem herrlichen Wetter noch nicht an Eile. Knapp vor $\frac{1}{2}$ 11 Uhr machten wir uns aber doch an den Abstieg in die Brèche Zsigmondy. Im Banne des Erschauten dachte ich an keine Wegbeschreibung mehr, und so stiegen wir statt an der Nordseite an der Südflanke ab, wobei uns ziemlich tief unten sichtbare Seilschlingen recht weit auf dem falschen Wege weiterlockten. Als aber die Brüchigkeit des Gesteins, übrigens die einzige derartige Stelle, die wir an der Meije fanden, gefährvoll wurde, erinnerte ich mich der Beschreibung Paulckes und wir kehrten um. Über eine Stunde hatten wir durch diese Irrfahrt verloren, als wir an der Nordseite die vollständig schneefreie Wand in Angriff nahmen. Hier mußte nun mein 31 *m* langes Seil gute Dienste tun, indem sich Herold daran mit Hilfe der beiden Eisenstifte abseilte. Ich dagegen ließ es unbenutzt neben mir hängen, um zu sehen, wie weit ich als letzter mit meiner Körperlänge kommen würde, da Herold von Gnann, der eine reichliche Körperlänge besitzen soll, persönliche Mitteilungen hatte, die uns kleinen Leuten ungewisse Vorstellungen erweckten. Aber es ging ohne Seil und wir standen endlich in der Brèche Zsigmondy vor jener bösen Stelle, die als die gefährlichste bei der Meijeüberschreitung gilt. Auch in diesem trockenen Sommer waren die Felsen mit Eis und Schnee bedeckt, wenn auch die eckigen Griffe überall hervorschauten. Das starke Hanfseil jedoch, das sich um den Felsen herumwindet, dem Risse folgend, der sich oben verflacht und schließt, enthob uns aller Schwierigkeiten und als Herold, der den Pickel zurückgelassen hatte, am Ende des Risses angekommen war, sah er das Seil über ungangbaren vereisten Fels zum Grate hinauf verschwinden. Ich gedachte der jetzigen Tauhangelei an der Aiguille du Géant, besah mir das feste Seil, sicherte vorsichtig und rief: »Immer am Seil hinauf!« So turnte ich schließlich mit Rucksack und Pickeln

hinterher, so daß wir bald wieder vereint waren. Mit der nötigen Vorsicht kann man auf diesem Gratstück streckenweise auch aufrecht gehen, bis man an die zackenartigen Grataufschwünge kommt, die an der Graveseseite mit Eis und Firn bedeckt sind. Hier sind in den meisten Jahren Stufen erforderlich, während wir die vollständig glatten Platten des Felsens im oberen Teile ganz aper fanden. An einzelnen Stellen gingen wir auf der Oberkante der Firnwand hin, an anderen blieben wir auf der aperen Gratkante, wobei wir an einem dieser Zacken beim Abstiege endlich eine Stelle fanden, wo meine Körperlänge nicht zureichte. Ich gönne niemandem das nichtswürdige Gefühl, das ich empfand, als ich auf dieser doch mindestens 60° steil gegen den Glacier de Tabuchet abfallenden Platte hing und gezwungen war, mich auf den, wenn auch ganz kleinen, so doch deutlich sichtbaren Tritt über eine Entfernung von höchstens 8 *cm* hinuntergleiten zu lassen. Für Herold setzte ich die Pickelspitze ein, so daß er seine Rutschpartie sicherer ausführen konnte. Denn wir achteten unseren Ehrgeiz, so daß wir uns auf der ganzen Meijefahrt außer der Sicherung keine Hilfe anboten. Als wir nun eine längere Firnwand zu queren hatten, machten wir Halt, und Herold vertauschte seine bisher benutzten Kletterschuhe mit den Nagelschuhen. Ich machte eine photographische Aufnahme, und als er dann auch noch seine Steigeisen anschnallte, stach mich der Hafer. Ich gedachte seines abweisenden Verhaltens, wenn ich photographieren wollte, und hielt auch die weitere Gratstrecke nicht für schwierig, was ja bis auf einen steilen Abschwung auch zutrifft, der eine ähnliche, kürzere Kletterei bietet, wie jene vom Grand Pic in die Brèche Zsigmondy. Erst als ich darüber hinunter war, schlug mir das Gewissen und ich wartete, bis sich Herold abgeseilt hatte. Nun bekam ich aber, wie recht und billig, einige Wahrheiten und andere Dinge zu hören. »Hetzen Sie nicht so. Das merke ich schon, daß es Ihnen nicht schwer genug sein kann. Aber es fragt sich, ob Sie so lange gehen werden, wie ich schon gegangen bin.« Ich stand da wie begossen und sah zu spät ein, wie unvernünftig ich ihm sein Davonlaufen in ungefährlichem Gebiet vergolten hatte. Dieses Zwischenfalles wurde aber nicht wieder gedacht und ich kroch ins Seil, um wieder schön zu sichern. Der Charakter des Grates bleibt sich gleich bis vor den

Gipfelbau des Pic Central. Die Kletterei, die hier hinaufführt, ist nicht schwer. Denn der Fels ist hier arg geborsten und auf den oberen Felsstücken erkennt man an den verglasten Stellen viele Blitzspuren.

Es war $\frac{3}{4}$ 4 Uhr, als ich auf dem über einem furchtbaren Abgrunde hängenden, 3970 m hohen Pic Central photographierte. Wir benutzten nun beim Abstieg in die Scharte nicht die aus der Literatur bekannten, auf der Südseite des Grates laufenden Bänder, sondern stiegen den zerkratzten, merkwürdigerweise nicht ganz schneefreien nördlichen Felshang hinab zur Scharte. Hier legte ich auch die Eisen an und wir machten uns dann auf Herolds Vorschlag daran, über den etwa 60° geneigten vielleicht 30 m hohen Firnhang, häufig auch Eiswand genannt, am Seile hinunter zu klettern. Bemerkt sei noch, daß die schön angelegten Stufen zum Teil durch etwa zwei Tage vorher gefallenen und hier auf der Nordseite nicht ganz getauten Hagel ausgefüllt waren. Knapp unter der Scharte lagen um einen Stift viele alte und neue Seilschlingen, ein Beweis dafür, daß man hier häufig am Seil hinuntersteigt. Ein ängstlichen Gemütern gnädiger Umstand läßt nur an den Seiten des Hanges den klaffenden Schrund erblicken, senkrecht hinab überschneidet die Unterkante des Hanges, das Hindernis verbergend. Ich ließ mein Seil hinab und begann, das obere Ende mit dem Seile Herolds zu verknüpfen. Da — o Mißgeschick! — entglitt mir mein Seil und schoß ringelnd hinab, die eine Hälfte in den Schrund, die andere Hälfte auf den Gletscher hinaus. »So habe ich mir's gedacht!« sagte Herold. Nun konnte ich nur Herold an seinem Seile hinabsteigen lassen, während ich so sicher treten mußte, wie es nur möglich war. Wenn man aber bedenkt, wie ungewöhnlich ausgesetzt die Kletterei den ganzen Tag über war, so wird man es ganz natürlich finden, daß ich keinen Augenblick das Gefühl der Unsicherheit hatte, da die Stufen schön verteilt lagen und den Steigeisen einen vorzüglichen Halt gewährten. Ja, ich ging sogar so weit, daß ich Herold bat, stehen zu bleiben. Dann kroch ich an ihm vorbei, holte, an dem Hange lehnd, meinen Apparat heraus und gewann so ein Bild von vorzüglicher stereoskopischer Wirkung. Nachdem wir knapp über der hängenden Kante des Schrundes ein Stück gegen Osten gestiegen waren, bot sich eine genügend

sichere Brücke zum Übergang auf die aufstehende Kante der Kluft. Einige Schritte darauf hin und da lag das «gute» Seil, das, dem Drange nach unten folgend, bis hierher gegliiten war.

Es war um 5 Uhr nach mitteleuropäischer Zeit, und so weit uns der Schrund auch angähnte, so vermochte er uns doch nicht das Hochgefühl zu rauben, in dem wir nach der glücklichen Überschreitung des stolzen Berges schweigten. Nachdem wir uns losgeseilt hatten, begann ein großes Rennen über den Glacier de Tabuchet. Vor der neuen Hütte auf dem Rocher de l'Aigle machte ich noch einmal Halt zu einer photographischen Aufnahme. Dann rannte ich in den Spuren Herold nach, der meinen Blicken längst entschwunden war. Bald kam ich aus dem weniger geneigten, erweichten Gletscher auf das steilere, aus körnigem Eise bestehende Stück und eine flotte Abfahrt brachte mich wieder an die Spitze, da Herold seine Eisen noch nicht abgelegt hatte. Ich steuerte auf deutlich sichtbare, herausgetaute, aber sicher schon recht alte Spuren zu, die in das von oben nicht gefährlich aussehende Spaltengewirr leiteten. Hier zeigte es sich aber, was der heiße Sommer des Jahres 1911 angerichtet hatte: Es war kein Ausweg aus den Spalten zu finden. Ich suchte auf allen Seiten, bis Herold herankam. Dann nahm ich das Seil, ließ Rucksack und Pickel zurück und sprang etwa 3 m schräg abwärts über die hindernde Kluft. Darauf ließ Herold auf dem schräg gespannten Seile die Rucksäcke und Pickel herabgleiten und sprang schließlich selbst nach. Ich bin der Ansicht, daß man nicht mit den Steigeisen an den Füßen springen soll. Denn man kann sich leicht mit den langzackigen Eisen verletzen und der Fuß soll etwas Freiheit beim Aufsprung haben. Dasselbe Verfahren mußten wir an einer kleineren Spalte wiederholen. Dann waren wir unter der Höhe des am rechten Ufer am schlimmsten zerborstenen Gletschers angekommen und konnten nun die hochalpine Gegend verlassen und den Schutthang des Pic de l'Homme betreten. Das Rennen wurde natürlich fortgesetzt und nach längerem Suchen entdeckte ich auch Pfadspuren, die ich bei der großen Eile aber nicht dauernd verfolgen konnte, so daß ich schließlich geradeaus auf einen Hügel lossteuerte, von dem sich Rasenhänge ins Tal der Romanche hinabziehen.

Hier erwartete ich Herold und machte ihn auf die Klänge

aufmerksam, die von la Grave herauftönten. »Wenn da am End' so eine Bauernkirmes ist, da bleibe ich nicht dort!« rief er drohend aus. Nun waren wir in die Gegend des Schiefers gekommen, der an jenen Stellen, an denen er durch die Verwitterung bloßliegt, in sehr geringem Maße Felscharakter zeigt: In den durch die Hitze ausgedörrten Weiden strahlten viele weiße Sterne: Edelweiß! Die meisten waren verblüht. Endlich gurgelte uns ein klares Bächlein entgegen. Willkommen, du Trunk der Label! Ich ging auf dem entsetzlich staubigen Fußwege weiter, während Herold geradenwegs über den Schutthang hinabstieg. An der Romanche vereinigten wir uns wieder und gingen dann den Fahrweg zur Straße hinauf, auf der wir viele französische Soldaten trafen.

Kurz vor 8 Uhr zogen wir in dem Hotel Iuge ein, und unsere Freude war groß, als wir erfuhren, daß sofort das Abendessen beginnen würde, da es nach Pariser Zeit erst 7 Uhr war. Unser Gepäck stand bereit, und kaum war die Suppe gereicht worden, so saßen wir auch schon inmitten der großen Gesellschaft und nahmen von den zugereichten Platten leider nur so viel, wie man es anstandshalber auf einmal tun konnte. Nach dem Essen brachte die Musikkapelle der hier übenden Chasseurs vor dem Hotel ein Ständchen, das von den Fremden und Einheimischen mit lautem Beifall aufgenommen wurde. Uns lockte auch der Reiz der Neuheit unter die umherziehende Menge, bis wir schließlich an einem Tisch auf der Terasse landeten, um den gepriesenen Champagner zu bestellen. Als wir jedoch die unerhörten, durch die Winzerunruhen auf 24 Fr. hinaufgeschraubten Preise lasen, da entschieden wir uns kleinlaut zu Asti spumante, der mir aber für den nächsten Tag zu einem Kopfweh verhalf, das sicherlich 48 Fr. wert war.

Der nächste Tag war ein Sonntag und der Rast gewidmet, ein Tag so schön wie der vorhergehende. Nachdem wir uns durch das Fernrohr sattgesehen hatten, stieg ich mit der Kamera und dem Zeiß behangen über la Grave empor, um die Meije von Norden zu betrachten. Die Meije? Sie ist es nicht mehr, die Gipfelburg, wenn man sie von Norden oder Nordwesten betrachtet. Hier beherrscht der Grand Pic alles. Alle anderen Gipfel und Gratzacken erscheinen von untergeordneter Bedeutung.

Aber der Grand Pic macht durch seinen turmartigen Felsbau einen mächtigen Eindruck, und geradezu furchtbar erscheinen die zerrissenen und zerspaltenen Gletscher, die von den Eiswänden des Meijegrates herabbrechen, von spitzzackigen, gegen das Tal abfallenden Graten geteilt und eingeengt, bis sie an der Hügelgend des Schiefers, der belebenden Wärme des Tales weichend, die kleinen Gletscherbäche speisen, die scharf und tief die Grashänge zerschneiden. Auch von der Brèche de la Meije zieht sich hier ein wildzerklüfteter Gletscher, der Glacier de la Meije herab, in den die Felsen der Enfêchores hineinragen, und über dem westlichsten Ursprunge des Gletschers steigt ein breiter Felsbau in die Lüfte, der 3754 m hohe Râteau, kein Rivale der Meije. Wer vermag die Freude zu schätzen, die die Brust durchglüht wenn man bei diesem Anblick stolzester Herrlichkeit vertraute Wunder dort oben grüßt, die mit dem Erlebten und dem Berge unauslöschlich in unserer Erinnerung stehen.

In der Nacht vom Sonntag zum Montag weckte uns für einen Augenblick lautes Trompetengeschmetter. Sechzig freiwillige Chasseurs brachen um Mitternacht auf, um mit einigen Führern die Brèche de la Meije zu überschreiten. Die Meije hatte am Vormittage Schleier vorgezogen, die der Wind nur zeitweise lüftete, und um 11 Uhr waren auch die letzten Soldaten über der Brèche verschwunden. Während im Tale noch die Sonne strahlte, erhob sich in der Luft ein Klirren und Sausen, so daß ich erschreckt ins Freie eilte. Da sah ich, daß der Westwind auf dem Nordhänge von la Grave eine riesige Staubwolke vor sich her trieb. Der Schiste, der Schutt des Schiefers, wirbelte über die Hänge, den Einheimischen offenbar etwas Gewöhnliches.

Herold hatte mich an diesem Tage verlassen. Ihn zog es in eine freundlichere Gegend, er wollte grüne Matten sehen und klares Wasser plätschern hören. So trat ich mit Herrn Gromer aus Hagenau i. E. die Wanderung nach Osten an. Wir wollten noch vom Refuge Caron aus die Barre des Ecrius besuchen, von der an diesem Tage die drei Augsburger Herren, die auch die Meije überschritten hatten, zurückgekehrt waren. Wir wanderten über Villard d'Arene ins obere Tal der Romanche, an deren linkem Ufer die Vorgipfel des Gneisgranites zum Meijemassiv aufsteigen, während am rechten die verwitterten Schieferhänge der

Pics de Combeynot mit ihren mageren Schafweiden dem Auge wenig Abwechslung bieten. In den höheren Lagen fegten ab und zu noch Staubwolken, begleitet von dem Klirren der Schiefer splitter, und wir mußten häufig genug stehen bleiben und die Rockkragen hochschlagen, da der Staub bis unter die Kleider drang. Von einer Talstufe stürzt die Romanche in einer tiefingeschnittenen Klamm herab, während sich oben eine weite Alpenmatte ausdehnt, an deren Hügeln die Chalets de l'Alpe und das kleine Refuge liegen. An diesem Schutzhaus sieht man auffällig, wie gering noch der Touristenverkehr im Dauphiné ist gegenüber dem Riesenverkehr in den deutschen Alpen, zu dem sicherlich der Alpenverein am meisten beigetragen hat. Hier oben in 2118 *m* Höhe gibt es weder Baum noch Strauch. Auf den uns kaum bis an die Schultern reichenden Dächern der Alphütten hängen die Kuhfladen zum Trocknen aus, das einzige Heizmaterial, das hier leicht zu beschaffen ist. Im Tale sahen wir drei Männer mit Stangen hin- und herlaufen, die schließlich in der Hütte einkehrten. Es waren die mit der kartographischen Aufnahme des Hochgebirges beschäftigten Landmesser unter der Leitung des wohlbekanntnen Franzosen P. Helbronner, von dessen bergsteigerischen Leistungen im wilden Dauphiné man sich einen ungefähren Begriff machen kann, wenn man bedenkt, daß er für dieses Gebiet dasselbe bedeutet, wie Aegerter für die längst durchforschten, zahmeren Gebiete des Alpenvereins. Auf der Hütte wurden wir von der sauberen alten Wirtschafterin und ihrem Töchterlein nicht viel nach unseren Wünschen befragt. Wein, Grenadine und Wasser wurden uns einfach auf den Tisch gesetzt. Da mochten wir so viel davon nehmen und so viel dafür bezahlen, wie wir wollten. Als es 7 Uhr war, trug man uns, gleichfalls ohne zu fragen, das bescheidene, aber vorzüglich zubereitete Essen auf mit demselben Gemüse, das uns schon die Augsburger gerühmt hatten. Der Hüttenwirt, ein ausgedienter Führer, gab uns aufs freundlichste den Rat, nicht, wie beabsichtigt, im Romanchetal aufwärts, sondern bis an den Glacier d'Arsine zu gehen und vor ihm rechts auf den Grat hinaufzusteigen, der vom Pic de Neige Cordier nach Norden zieht, und von dort erst den Col Emil Pic zu überschreiten.

Als wir am Morgen seinem Rate folgten, hatte sich der

Wind gelegt, aber über die Hochgipfel strichen doch ab und zu Wolken, kein gutes Zeichen für das Wetter da droben. Der Gipfelkranz um den Glacier d'Arsine ist ein hochalpines Schaustück. Die Montagnes des Agneaux fallen gegen den Gletscher in langen Steilhängen herab, in denen viele Eiscouloirs abschreckend blinken. Der ganze Kamm bis zum Pic de Neige hält sich in einer Höhe von weit über 3000 *m*, so daß der Col du Glacier Blanc nichts weniger als verlockend aussieht. Der Schrund, den wir zu überschreiten hatten, bildet ein Hindernis, das ebenso wenig zu unterschätzen ist, wie die Firnwand, die über ihm hinaufzieht. Nach der Karte allein war es uns nicht ganz klar, ob wir am Col des Agneaux den Grat erreichten oder hinter dem 3240 *m* hohen Gratgipfel. Nach meinem Dafürhalten war das Letztere der Fall. Auf der Westseite des Grates liegt nun der Glacier des Agneaux, der, ohne die Gratkante nach Osten zu überdecken, doch etwa 3 *m* über sie aufragt und mit Steigeisen gut zu begehen ist. Die Schneeverhältnisse waren so günstig, daß wir auch an dem steileren Aufschwunge des Gletschers ohne Stufen fort kamen und schließlich ohne besondere Mühe die mit brüchigem Fels durchsetzten Gipfelhänge des Pic de Neige Cordier erreichten. Hier bekamen wir nun einen Vorgeschmack von den Stürmen im Hochgebirge des Dauphiné, wie sie uns zum Teil schon durch die Schilderungen Whympers bei der Fahrt auf den Pelvoux bekannt sind. Wir gedachten auch der Warnung des Hüttenwirtes, der uns erzählt hatte, daß er von einer steilen Gletscherstelle durch einen Windstoß herabgeworfen worden war. Glücklicherweise mäßigte sich aber der Sturm, und der geringe Hagel hat uns auf dem Gipfel des 3515 *m* hohen Pic den Aufenthalt nicht verleidet. Unter uns im Süden breitete sich der größte Gletscher der Dauphinéalpen, der Glacier Blanc aus, der aus der steilen wie eine Schaufel aufragenden Nordwand der Barre des Ecrins entspringt, mit dem Pic Lory, den man aber kaum als selbständig ansehen kann, der einzige Viertausender in der Mitte eines Bergreiches, dessen Schönheiten sich nirgends so ergreifend offenbaren wie auf den Gipfeln. Dahinter erscheint der Pelvoux mit der 3954 *m* hohen Pointe Puisseux. Wilde Gesellen reihen sich im großen Bogen aneinander und nehmen Fühlung mit der im Nordwesten draußen durch die bläulich dunstige Luft

schillernden Meije, aus der der Grand Pic wie ein Burgfried aufragt. Besonders wild erscheinen aber Grande Ruine und Roche Méane als die zerrissensten Felsberge der Nähe, die ein Farbenton im dunkelsten Rötlichblau deckt. Nachdem wir das Refuge neben dem Glacier Blanc erspäht hatten, stiegen wir in den Col Emile Pic ab und grüßten nochmals hinüber zur Meije, Gromer mit heißem Begehren, ich im Glücksgefühl des Erreichten. Kaum hatten wir den Col überschritten, so begann auch schon der Wind zu heulen. Vom Col des Ecrins drang eine Wolke auf den Glacier Blanc herab und an den Wänden hallte der Donner wider. Ein Stück vor der Hütte trafen wir mit der aus Regen und Hagel bestehenden Wolke zusammen, so daß wir beim Eintritt in die Hütte den Gedanken der Sektion Briançon, hier eine Hütte zu bauen, segneten und nach einigen prüfenden Blicken von der Größe des Raumes ganz angenehm enttäuscht waren. Die Augsburger Herren hatten in scherzhafter Übertreibung erzählt, daß das Refuge Caron bloß zwei Pickellängen lang und eine solche breit wäre. Es war aber bequem für acht Personen zum Schlafen Platz. Zum Stehen war der Raum allerdings für acht Personen knapp. Die Lagerstätten waren zu vierein übereinander angeordnet und es war nur in der einen Hälfte der oberen, also für zwei Personen, Stroh vorhanden. Die übrigen Lagerstätten waren Pritschen. Das gewaltige Rollen des Donners lockte mich aus der Hütte heraus. Ich wollte den Kampf der tobenden Himmelsgewalten im Freien betrachten. Doch kaum hatte ich mich einige Schritte von der Hütte entfernt, als plötzlich ein Ton wie aus einer Kindertrompete aufsprang. Zugleich fühlte ich an der Stelle, an der das Alpenvereinszeichen den Kopf berührte, einen stechenden Schmerz. Schnell duckte ich mich und lief in die Hütte zurück, denn ich mochte nicht als Blitzableiter dienen. Am Nachmittag hielten wir Rast und überlegten hin und her, was zu tun wäre, wenn sich das Wetter nicht bessern sollte. Mein Gepäck war nach Bourg d'Oisans geleitet, ich wollte also nicht nach Briançon hinaus. Den Col des Ecrins hatte ich nur von weitem gesehen, und aus den Notizen war zu entnehmen, daß er schwierig war. Ich selbst fürchtete den Wind, da mir die Erzählung des alten Führers nicht aus dem Kopf ging. Schließlich beschlossen wir, uns die Sache wenigstens auf

dem Col anzusehen und schlimmstenfalls umzukehren. Auf die Barre des Ecrins hatte ich schon stillschweigend verzichtet. Denn ich konnte mir nicht denken, daß nach so vielen schönen Tagen das Unwetter schnell vorüberziehen könnte.

Wir verbrachten in dem Refuge Caron eine böse Nacht. Die Ruhe, die abends mit einem ganz mäßigen Luftzuge eingetreten war, wurde häufig durch ungewöhnlich starke Windstöße unterbrochen, so daß die Hütte in allen Fugen krachte und ich mehrmals daran dachte, aufzustehen. Beängstigend wirkte die oft mehrere Minuten dauernde vollständige Ruhe, die den stärksten Windstößen folgte.

Wir warteten den Tagesanbruch ab. Mit dem anbrechenden Morgen kehrte Ruhe in den Lüften ein, wenn auch über den Col des Ecrins, den wir durch das einzige Fenster in der Hütten-tür sehen konnten, noch immer die Wolken herüberwallten. Trotz der erträglichen Temperatur waren die Felsen bis unter die Höhe der Hütte verschneit und damit war auch die letzte Hoffnung vernichtet, die uns bis vor die Ecrins geleitet hatte. Herr Gromer hatte eine schlaflose Nacht verbracht, ihm war die Tour über den Pic de Neige Cordier infolge ungenügenden Trainings sehr schlecht bekommen. Die Begleiterscheinung der Erschöpfung, der Durst, hatte ihn zum übermäßigen Trinken des eiskalten Wassers verleitet und nun hielt ihn nur seine zähe Natur aufrecht. Auf dem Wege zum Col graupelte es immer noch, und auf seiner Höhe die 3415 *m* beträgt, lag der körnige Neuschnee bis 15 *cm* hoch. Noch einen Blick auf die prächtigen Hängegletscher der Ecrins, dann stiegen wir hinab zu der engen Felsenpforte, an der nach Westen eine sehr steile Eisrinne hinabschießt. Sie verbreitert sich jedoch bald zu einer nahezu ebenso steilen, aber doch leichter bezwingbaren Firnwand, die erst weit unten auf einige Felsrunsen aufstößt und durch stellenweise überbrückte Spalten von dem Glacier de la Bonne Pierre getrennt ist. Wir banden uns an das Seil. Ich sicherte meinen Gefährten, während er nördlich von der Eisrinne in den verschneiten, nassen Felsen hinabkletterte. Als die Felsen zu schwierig wurden, schlug ich in das Eis eine Anzahl Stufen bis zu dem körnigen Firn, und als Gromer nachgekommen war, legte ich die Steigeisen ab. Nun ging die Abfahrt mit einer rasenden Schnelligkeit auf die erste Felsrunse los.

Hier stellte ich mich bereit, um nötigenfalls meinen Gefährten aufzuhalten. Dann fuhren wir zu den Felsen an der Randklufft, über die wir wieder mit Benutzung des Seiles hinüberkletterten, und gelangten nun auf den leichter gangbaren Teil des Gletschers, der mir noch ein Stück Abfahrt ermöglichte. Der obere Teil der Moräne des Gletschers besteht aus großen Felstrümmern, über die sich der Abstieg recht mühsam vollzog, bis wir auf dem älteren Teil der Moräne die Steigspuren fanden. Unterdessen waren wir in den schönsten Landregen hineingekommen, aus dem mich auch die Renntaktik nicht gerettet hätte, die ich aus Rücksicht auf meinen Gefährten nicht anwenden konnte. Das Refuge de la Bonne Pierre blieb uns verborgen, so daß wir im Tal des Etançons der Brücke zusteuerten, über die der Weg von la Béarde zum Col du Clot des Cavales und zum Refuge Promontoir an der Meije führt. Hier speiste mich Gromer noch mit seinen Fruchtkonserven, und eine knappe halbe Stunde darauf saßen wir bei einer Flasche Veuve Cliquot im Hotel in la Béarde. Mein liebenswürdiger Gefährte mußte ins Bett, während ich, der ich nun einmal durchnäßt war, mich auf den Weg nach St. Christophe machte. In den drei Stunden, die dieser Weg beansprucht, setzte der Regen nur selten aus, und unter solchen Umständen fand ich mich leichter in den Abschied vom schönsten Teile der Dauphiné-alpen.

Nach mancherlei Mißverständnissen durfte ich am nächsten Tage auf einen Wagen steigen, der mich nach Bourg d'Oisans brachte. Der Regen der beiden vorhergehenden Tage hatte Wunder in der bei der Einfahrt so öden Landschaft bewirkt. Dazu erstrahlte der Himmel in einem leuchtenden Blau, wie ich es hier noch nicht gesehen hatte, die Firne an den Hochgipfeln blitzten bei der Klarheit der Luft im reinsten Weiß, und kleine Wolkenfahnen ließen die Bergeshäupter wie lebend erscheinen. Ein wehmütiges Preislied klang bei diesem Abschied aus der Brust hinauf zur Alpenschönheit, unhörbar, von jenen Mächten geweckt, deren Hauch der Bergfahrer fühlt, wenn er bestaunt, was sie geschaffen und zermalmen.

Jahresbericht für 1911.

Die Geschäfte unserer Sektion sind im Vereinsjahr 1911 von den bereits im Vorjahre tätig gewesenen Vorstandsmitgliedern ohne Ausnahme geführt worden. Auch die verschiedenen Ausschüsse haben sich in ihrer Zusammensetzung fast nicht verändert. An Stelle des von Leipzig verzogenen Herrn Justizrat Schubarth-Engelschall wurde Herr Dr. med. Hesse in den Wahlvorschlagsausschuß gewählt.

Der Mitgliederbestand hat sich auf der Höhe des Vorjahres gehalten. Er betrug zu Anfang des Jahres 1523 (1910: 1478). Eingetreten sind während des Jahres 117 (1910: 139), ausgetreten 62 (1910: 64) und gestorben 34 (1910: 30), so daß wir das Geschäftsjahr 1911 mit einem Bestand von 1544 Mitgliedern abschließen.

Die satzungsmäßigen Hauptversammlungen sind am 13. Februar und 12. Dezember abgehalten worden. In der ersteren wurde die Jahresrechnung für 1910 genehmigt und dem Kassierer Entlastung erteilt, der Haushaltplan für 1911 festgestellt und der Beitrag für das laufende Jahr, wie in den Vorjahren, wiederum auf № 15 — (einschließlich № 1. — für den Einband der Zeitschrift) festgesetzt. Die am 12. Dezember tagende Hauptversammlung hatte sich dagegen in der Hauptsache mit den Vorstands- und Ausschußwahlen für das künftige Vereinsjahr zu befassen.

Sektionsversammlungen fanden sieben statt, und zwar am 16. Januar, 14. März, 3. April, 16. Mai, 10. Juli, 10. Oktober und 6. November, während der Vorstand sich zu elf Sitzungen vereinigt hat.

In den Haupt- und Sektionsversammlungen wurden der Sektion folgende Vorträge geboten:

- 16. Januar: Adrian Meyer aus Straßburg i. E.: »Die elsässischen und französischen Vogesen«.
- 13. Februar: L. Edlinger (Sektion Leipzig und München): »Reise durch Bosnien, Montenegro und Albanien«.

14. März: Edwin Edler von Paska aus Wien: »Die Tauernbahn und ihr Gebiet«.
3. April: Lehrer Hermann Reishauer (Sektion Leipzig): »Im Wechsel der Jahreszeiten. Streifzüge durch Leipzigs Umgebung«.
16. Mai: Lehrer Hermann Escher (Sektion Leipzig): »Streifzüge durch das alte Armorika«.
10. Juli: Alfred Braun (Sektion Leipzig): »Sommer und Winter im Gebiet der Seiser Alpe« und Geheimrat Prof. Dr. Schulz (Sektion Leipzig): »Winterbilder aus der Adamellogruppe«.
10. Oktober: Hauptmann E. Härtel (Sektion Leipzig): »Im Firnenglanz des Oberengadin«.
6. November: Lehrer Hermann Reishauer (Sektion Leipzig): »Auf einsamen Pfaden ins Monte Rosa-Gebiet«.
12. Dezember: Oberingenieur Karl Jaksche (Sektion Leipzig): »Die Gipfelburg im Dauphiné«.

Diese durch zum größten Teil recht schöne Lichtbilder unterstützten Vorträge waren fast ausnahmslos sehr gut besucht. Wir freuen uns feststellen zu können, daß auch die Damen unserer Mitglieder, die wir zu den im Januar, März, April, Juli und Oktober gehaltenen Vorträgen besonders eingeladen hatten, durch zahlreiches Erscheinen ihr Interesse an unseren Veranstaltungen bekundeten. Auch eine größere Anzahl von Gästen konnten wir an jedem Vortragsabend begrüßen.

Hierbei sei noch erwähnt, daß die Diapositive zu den am 10. Juli von Herrn Geheimrat Prof. Dr. Schulz vorgeführten Winterbildern aus der Adamellogruppe von deren Verfertigern, den Herren Franz Malcher in Baden und Dr. Heinrich Pfannl in Wien unserer Sektion für die in unserer Mandronhütte genossene Beherbergung geschenkt worden sind. Weiter hat uns Herr Heinrich Schildknecht aus Wien zur Erinnerung an seinen vorjährigen Vortrag über Wanderungen durch die Glocknergruppe sechs Aufnahmen von der Besteigung des Großglockners durch Se. Majestät König Friedrich August von Sachsen, unser erlauchtes Mitglied, gewidmet.

Den gütigen Spendern sei auch an dieser Stelle namens der Sektion herzlichst gedankt.

In der Sektionssitzung vom 10. Juli wurden die in Nr. 11 der diesjährigen Mitteilungen abgedruckten Vorlagen der bevorstehenden Coblenzer Hauptversammlung besprochen. Den zur Beratung gelangenden Anträgen stimmte man allenthalben zu. Über diese Hauptversammlung erstattete der Vorsitzende, der sie als Vertreter der Sektion besucht hat, in der Sektionsversammlung vom 10. Oktober Bericht.

Aus den im Laufe des Geschäftsjahres teils in den Sektionsversammlungen teils in den Vorstandssitzungen zur Beratung und Beschlußfassung gestellten Sachen seien hier folgende herausgehoben:

1. Dem Gastwirt Avancini in Pinzolo wurde für seine der Sektion in den letzten drei Jahren im Mandronhüttengebiete geleisteten Dienste eine Entschädigung von 150 Kr. gewährt.
2. Der Sektion Seiseralpe bewilligte man einen Beitrag von 500 Kr. zu den Kosten des von ihr angelegten König-Friedrich-August-Wegs, eines Pfads, der ohne wesentliche Höhenverluste das Sellajoch mit der Rosengartengruppe verbindet und deshalb auch für den Besuch unserer Grasleiten- und Vajolethütte nicht ohne Bedeutung ist.
3. Die für das Vorjahr beschlossene Ermäßigung der Übernachtungsgebühren auf den Leipziger Hütten für Sektionsmitglieder und ihre Ehefrauen auf die Hälfte der für Alpenvereinsmitglieder geltenden Sätze soll auch weiterhin, und zwar bis auf Widerruf, fortbestehen.
4. Für das im Rosengartengebiet zu errichtende Christmannosdenkmal wurden 50 Kr. und für die diesjährige deutsche Weihnacht in Süd-Tirol 150 *fl.* gespendet.
5. Entsprechend dem Vorgang anderer Sektionen unseres Gesamtvereins wurde auf Antrag des Vorstandes in der Sektionsversammlung vom 16. Mai einstimmig beschlossen, denjenigen Mitgliedern, die durch 25 Jahre ununterbrochen der Sektion Leipzig angehört haben, das vom Zentralausschuß eingeführte silberne Ehrenzeichen zu verleihen.

Im laufenden Jahre kamen für diese Auszeichnung nicht weniger als 97 Mitglieder in Betracht, darunter eine stattliche Zahl solcher, die länger als 25 Jahre, ja selbst einige, die unserer

Sektion seit der Gründung oder kurze Zeit danach die Mitgliedschaft treu bewährt haben (vgl. das anliegende Verzeichnis), gewiß ein schönes Zeichen für die Anhänglichkeit und das Interesse unserer Mitglieder an der Sektion und deren ideale Bestrebungen. Zur Überreichung des Ehrenzeichens hatte der Vorstand auf Freitag, den 10. November, abends 8 Uhr in unser Alpenstübl im Krystallpalast eingeladen. Dort wurde den erschienenen Jubilaren nach einer eindrucksvollen Ansprache des Vorsitzenden das Ehrenzeichen überreicht und zugleich eine von der Künstlerhand unseres Mitglieds Kunstmaler Müller-Mohr entworfene, sehr schön ausgeführte Ehrenurkunde ausgehändigt. Nach dieser Feier vereinigten sich die Jubilare mit dem Vorstande und einer Anzahl sonstiger Mitglieder zu einem Festmahl im blauen Saale des Krystallpalastes, wobei die Veteranen und die alte Zeit gebührend gefeiert, aber auch von der jüngeren Generation das Gelöbnis unverbrüchlicher Treue zum Gesamtverein und zur Sektion und der Hochhaltung des wahren Alpinismus begeistert abgegeben wurde. Das durch musikalische Vorträge verschönte Fest wird allen Teilnehmern gewiß stets in lieber Erinnerung bleiben.

Den am Erscheinen verhinderten Jubilaren ist das Ehrenzeichen nebst Diplom nach dem 10. November zugestellt worden.

Eine recht unliebsame Überraschung erfuhren wir mit unserem diesjährigen Winterfest. Die neuerdings beobachtete strenge Durchführung der gesetzlichen Bestimmungen über die Sonntagsruhe nötigte uns nämlich noch wenige Wochen vor dem Feste den ursprünglich auf Sonnabend, den 25. Februar, anberaumten und unsern Mitgliedern längst bekannt gegebenen Termin auf Freitag, den 24. Februar, zu verschieben. Trotz aller möglichen Vorstellungen und Eingaben an die zuständigen Behörden haben wir es nicht durchsetzen können, daß der Schluß des für Sonnabend vorgesehenen Festes über 2 Uhr nachts verlängert wurde. Da ein so zeitiges Ende den Charakter unseres Winterfestes mit seinem reichen Programm zu zerstören drohte, mußten wir uns schweren Herzens zu der erwähnten Verlegung auf Freitag entschließen. Erfreulicherweise hat es die Beliebtheit, der sich unsere Feste von jeher in den weitesten Kreisen unserer Stadt erfreuen, vermocht, daß auch das diesjährige, an einem Freitag im Krystall-

palast abgehaltene Winterfest, das einen Andreastag in Sankt Leonhard im Pitztal darstellte, nicht schlecht besucht und ebenso belobt worden ist, wie seine Vorgänger. Hoffen wir im Interesse unserer Sektionsbestrebungen, denen die Überschüsse der Feste zugute kommen, daß auch die künftigen Feste, wenschon sie nicht mehr Sonnabends stattfinden können, an der altbewährten Zugkraft und dem klingenden Erfolge, den die früheren Feste hatten, nichts einbüßen!

Unser Herbstvergnügen wurde am 25. Oktober im Krystallpalast abgehalten. Der Festafel mit darauffolgendem Balle ging dieses Mal, um der Gesamtheit der Mitglieder etwas Besonderes zu bieten, ein lustiger Abend des bekannten Vortragskünstlers Professor Marcell Salzer voraus. Der gute Besuch auch dieser Festlichkeit belohnte damit die unausgesetzten Mühen unseres immer eifrigen, erfindungsreichen Festausschusses.

Von den sonstigen diesjährigen geselligen Veranstaltungen nennen wir noch die Weihnachtsbescherung der Getreuen der Sonnabendskneipe im Alpenstübl und das am 25. November im blauen Saale des Krystallpalastes abgehaltene alpine Schlachtfest, bei dem es zur Feier seiner 25. Wiederkehr außer dem üblichen Schweinernen einen veritablen, schmackhaften Gamsbraten gab.

Über die diesjährigen Leistungen unserer Sektion im Hütten- und Wegebauwesen, die touristische Betätigung unserer Mitglieder im Sommer und Winter, sowie über die Bibliothek und das Finanzwesen der Sektion wird auf die nachfolgenden Berichte verwiesen.

Allen den Herren aber, die in den verschiedenen Ausschüssen neben und mit dem Vorstande gearbeitet und ihre Zeit und Kraft den Sektionsaufgaben gewidmet haben, sei hiermit namens des Vorstands herzlichst gedankt.

Zum Schlusse dieses Berichts ist es uns Herzenspflicht, noch unseres am 15. Januar 1911 nach schweren Leiden heimgegangenen langjährigen Kneipwirts Herrn Juwelier Hermann Schmidt zu gedenken. Seine Verdienste um das gesellige Leben unserer Sektion werden unter uns unvergessen bleiben!

Unsere Sektion aber möge auch im neuen Jahre blühen, wachsen und gedeihen!

Der Vorstand.

Verzeichnis der Jubilare.

31. 5. 69. Platzmann, Alexander, Dr. jur. Geh. Regierungsrat, Amtshauptmann a. D.
 22. 10. 70. Georgi, Otto, Dr. jur., Geh. Rat, Oberbürgermeister a. D.
 15. 1. 72. Maue, Wilhelm, Kaufmann, Seidenberg, Ob.-Laus.
 14. 6. 73. Schwabe, Willmar, Dr. phil., Geh. Hofrat.
 18. 11. 73. Debes, Ernst, Dr., Prof., Verlagsbuchhändler.
 18. 5. 74. Freytag, Otto Emil, Rechtsanwalt.
 18. 5. 74. Naoum, Phocion, Konsul.
 3. 11. 74. Zöllner, Julius, Privatmann.
 29. 5. 75. Maue, Fritz, Kaufmann, Seidenberg, Ob.-Laus.
 28. 12. 75. Goetze, Friedrich, Kommerzienrat, Grotzsch.
 18. 4. 76. Ritter, Heinrich, Verlagsbuchhändler.
 25. 11. 76. Brugmann, Oskar, Dr. phil., Prof., Studienrat.
 25. 11. 76. Engel, Max, Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt.
 25. 11. 76. Keil, Alfred, Dr. phil., Bankier.
 12. 12. 76. Fiedler, Philipp, Dr. jur., Rittergutsbesitzer.
 16. 5. 77. Kormann, Georg, Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt.
 16. 5. 77. Mayer, Fritz, Kammerrat.
 26. 2. 79. Ludwig-Wolf, L. F., Stadtrat a. D., Rechtsanwalt.
 17. 4. 79. Richter, Hans Gerhard, Oberjustizrat, Chemnitz.
 26. 11. 79. Schulze, Gustav, Kaufmann.
 10. 1. 80. Placke, G., Major a. D., Aken.
 10. 1. 80. Schulz, Karl, Dr. phil., Prof., Geh. Regierungsrat, Bibliotheksdirektor.
 28. 1. 80. Kohl, Emil, Dr. med., Sanitätsrat.
 23. 2. 80. Engel, Alfred, Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt.
 23. 2. 80. Scobel, Albert, Professor (†).
 12. 5. 80. Thomas, August, Prof., Oberstudienrat.
 12. 7. 80. Benda, Karl, Professor.
 12. 7. 80. Hirt, Arnold, Buchhändler.
 1. 11. 80. Groß, Artur, Dr. jur., Justizrat, Landgerichtsdirektor.

12. 3. 81. Bruhm, Alfred, Bankier.
 12. 3. 81. Grabau, Herm., Dr., Prof., Gymn.-Oberlehrer a. D.
 9. 4. 81. Meyer, Hans, Dr. jur. et. phil., Prof., Geh. Hofrat, Verl.-Buchhändler.
 9. 4. 81. Steinmüller, Alexander, Bankier.
 23. 5. 81. Schwarze, Balduin, Kupferstecher, Grotzsch.
 2. 7. 81. Braun, Alfred, Kaufmann.
 29. 10. 81. Lammert, Edmund, Dr. phil., Studienrat.
 21. 11. 81. Meißner, Hermann, Dr. med., Waisenhausdir. a. D.
 5. 12. 81. Hartung, Bruno, Dr. phil., Geh. Kirchenrat.
 5. 12. 81. Hentschel, Otto, Stadtrat a. D.
 13. 2. 82. Kunath, Heinrich, Kaufmann.
 13. 2. 82. Schön, Wilhelm, Dr. med., Univ.-Professor.
 8. 5. 82. Habenicht, Theodor, Geh. Kommerzienrat.
 12. 7. 82. Felix, Johannes, Dr. phil., Univ.-Professor.
 12. 7. 82. Kindt, Dr. med., Ob.-Medizinalrat. Grimma.
 30. 10. 82. Trautscholdt, Martin, Dr. phil., Gymn.-Professor.
 20. 11. 82. Heubner, Hermann, Kunstmaler.
 20. 11. 82. Küster, Friedrich, Dr. med., Privatdozent.
 11. 12. 82. Licht, Hugo, Dr.-Ing., Prof., Geh. Baurat.
 11. 12. 82. Rzewuski, Alexander. Davos.
 5. 2. 83. Schröder, Martin, Kaufmann.
 19. 3. 83. Hofmann, Gustav, Rechtsanwalt.
 19. 5. 83. Janke, Felix, Stadtrat (†).
 19. 5. 83. Reimer, Karl, Schuldirektor a. D.
 19. 5. 83. Rößler, Curt, Dr. med., Grotzsch.
 9. 7. 83. Bahrtdt, Robert, Dr. med., Hofrat.
 24. 10. 83. Brandstetter, Oskar, Druckereibesitzer.
 29. 1. 84. Gottstein, Martin, Privatmann. Salzburg.
 25. 2. 84. Peter, Alexander, Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt.
 26. 3. 84. Emmerich, Oswald, Oberlehrer.
 26. 3. 84. Tobias, Sigismund, Kommerzienrat.
 8. 7. 84. Habedank, Hermann, Privatmann.
 5. 8. 84. Becker, Oswald, Kaufmann.
 29. 10. 84. Bertram, Julius, Dr. phil., Chemiker.
 29. 10. 84. Donat, Johannes, Dr. med., Sanitätsrat.
 18. 11. 84. Meißner, Otto, Stadtrat.
 8. 12. 84. Stöhr, Eduard, Kommerzienrat.

19. 1. 85. Dietze, Oskar, Kaufmann.
 19. 1. 85. Hinze, Hugo, Dr. med., Hofrat.
 11. 2. 85. Favreau, Julius, Geh. Kommerzienrat.
 11. 2. 85. Frenkel, Wilhelm, Oberlehrer.
 24. 3. 85. Hörnlein, Hermann, Oberlehrer a. D.
 8. 6. 85. Fritzsche, Heinrich, Dr. med., Sanitätsrat.
 23. 6. 85. Zimmermann, Theodor, Oberlehrer.
 7. 7. 85. Löbner, Woldemar, Dr. phil., Apothekenbesitzer.
 12. 12. 85. Eichler, Theodor, Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt.
 12. 12. 85. Krauß, Richard, Apothekenbesitzer.
 28. 12. 85. Engert, Otto, Buchhändler.
 26. 1. 86. Magnus, David, Ingenieur und Fabrikbesitzer.
 20. 2. 86. Meyer, Otto, Kaufmann.
 20. 2. 86. Schumann, Emil, Justizrat, Rechtsanwalt.
 20. 2. 86. Strobel, Julius, Kaufmann.
 23. 3. 86. Fickler, Max, Kaufmann.
 23. 3. 86. Reiter, Michael, Dr. med., Arzt.
 23. 3. 86. Rüffer, Hermann, Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt.
 Halle a. S.
 19. 4. 86. Cuno, Friedrich, Kaufmann.
 19. 4. 86. Goering, Carl, Dr. jur., Geh. Hofrat, Rechtsanwalt.
 21. 6. 86. Bracker, Gottlob, Prokurist und Hauptkassierer.
 21. 6. 86. Demelius, Ernst, Amtsgerichtsrat. Neuhaldensleben.
 21. 6. 86. Harrwitz, Paul, Dr. jur., Justizrat, Bankdirektor.
 21. 6. 86. Rudert, Ernst, Dr. phil., Realschulprofessor.
 21. 6. 86. Schill, Otto, Dr. jur., Geh. Justizrat, Rechtsanwalt.
 21. 6. 86. Schwabe, Gustav, Dr. med., Sanitätsrat.
 26. 7. 86. Voigt, Hans, Dr. phil., Gymn.-Professor.
 26. 7. 86. Elsner, Fritz, Dr. phil., Hofrat.
 26. 7. 86. Müller, Carl, Juwelier.
 26. 10. 86. Cramer, Richard, Bücherrevisor.
 16. 11. 86. Erythropel, J. W., Dr. jur., Geh. Justizrat, Hannover.

Bericht des Hüttenausschusses über seine Tätigkeit im Jahre 1911.

Im Laufe des vergangenen Jahres hat der Hüttenausschuß sieben Sitzungen abgehalten, in denen über Neubauten und Instandhaltung unserer Hütten und Wege beraten und Beschluß gefaßt wurde.

In der Sitzung am 4. März hat sich der Ausschuß konstituiert. — Leider teilte vor Beginn der Ämterverteilung Herr Leonhardt mit, daß er wegen der Verlegung seines Wohnsitzes von Leipzig nach Wurzen irgendwelche Wahl nicht annehmen könne und aus dem Ausschuß ausscheiden müsse. — Herr Leonhardt hat eine ganze Reihe von Jahren dem Hüttenausschusse als beratendes Mitglied angehört und sich besonders in den letzten Jahren als Schriftführer und stellvertretender Vorsitzender verdient gemacht; es sei ihm noch an dieser Stelle für seine treue Mitarbeit der herzlichste Dank der Kollegenschaft ausgesprochen.

Herr Lehrer Reishäuser wurde gebeten, die Nachfolgeschafft Leonhardts anzutreten und nahm die Wahl an.

Das bisher kooptierte Mitglied, Herr Ingenieur Zeh, rückte in die Reihe der statutenmäßigen Mitglieder ein, Herr Apotheker Hertzler wurde als Mitglied kooptiert und als Stellvertreter der Herren Hüttenwarte von Schwarzenstein und Lenkjöchl bestellt, während Herr Zeh die eventuelle Stellvertretung des Mandronhüttenwarts übernahm. — Die Verteilung der übrigen Ämter blieb die gleiche wie im Jahre 1910.

Von den größeren Aufgaben, die sich bezüglich Hüttenwesen die Sektion gestellt hatte, ist die des Umbaus der Grasleithütte in — wie wir glauben — vortrefflicher Weise gelöst, und mit dem Anbau zur Vajolethütte konnten wir im Frühjahr beginnen und ihn dank des selten schönen Sommerwetters in ungeahnt schneller Weise so fördern, daß mit Jahres- resp. Saisonschluß das Werk im Rohbau bis auf einige Kleinigkeiten fertig war. — Die Inneneinrichtung dürfte voraussichtlich so beschafft werden, daß das Ganze beim Einsetzen der Reisehochsaison im nächsten Jahre

dem Verkehr übergeben werden kann und in unseren neuen Räumen dann etwa 80 Personen bequem Nachtunterkunft finden und am Tag unbeengt verkehren können.

Der Unterzeichnete hat sich von dem vortrefflichen Zustande unserer vergrößerten Grasleiten und von dem guten Fortgange des Baues auf Vajolet selbst überzeugt. — Bezüglich Mandron, Lenkjöchl und Schwarzenstein lagen uns in diesem Jahre besondere Aufgaben nicht vor; es handelte sich bei diesen Unterkunftshütten lediglich um Inventarergänzungen und Wegeverbesserungen.

Das letzte Wegstück Daimer Hütte — Rotbacherner — Schwarzensteinhütte mußte allerdings fast gänzlich neu hergestellt werden.

Die Ausgaben für diese Hütten wurden aus den laufenden Einnahmen bestritten.

Außer der Vollendung resp. Ausstattung des Anbaues zur Vajolethütte sind für das nächste Jahr die Herstellung eines Anschlußweges Wintal — Clarahütte im Gebiete der Lenkjöchlhütte — eine Ausgabe von beiläufig 200 Kr. — in Aussicht zu nehmen und, falls es die Sektionsfinanzen gestatten, soll endlich im Jahr 1912 der so nötige Stall in der Umgebung der Mandronhütte hergestellt werden.

Wegen aller unsere Hütten betreffenden Einzelheiten verweise ich auf die Berichte der Herren Hüttenwarte und stelle fest, daß an keiner Stelle irgendwelche wesentliche Klagen oder Bemängelungen hinsichtlich des Zustandes der Hütten und deren Bewirtschaftung zu verzeichnen waren.

Soweit die erfolgten Eintragungen in die Hüttenbücher eine Kontrolle gestatten, haben insgesamt

7892 Personen,

167 mehr als 1910, im vergangenen Sommer unsere Hütten besucht und damit erscheint die Höchstziffer der Frequenz seit deren Bestehen erreicht.

Hoffen wir auch fernerhin auf ein gutes Gedeihen und erfreuliche Fortentwicklung unseres Tiroler Hüttenbesitzes.

Alfred Braun,

d. Zt. Vorsitzender des Hüttenausschusses.

I.

Bericht über die Mandronhütte 1911.

I. Wege und Markierung.

Hauptmann Fock (im Sommer in Pinzolo, sonst in Riva, k. k. Landeschützenregiment Nr. 2, Bozen) hatte im Herbst 1910 die Reparatur des Weges von Bedole nach Mandron durch Pioniere in der zweiten Hälfte Juni oder ersten Hälfte Juli 1911 zugesichert. Fock wurde 1911 abkommandiert und durch Hauptmann Haucke ersetzt, ebenso Englert (Condino) durch Oberstleutnant Wlascschütz. Über die Pioniere, die zu militärischen Wegebauten kommandiert waren, konnte für die Wegereparatur Bedole—Mandron nicht verfügt werden. Auf Bitten des Unterzeichneten wurden am 17. Juli 8 Mann Landeschützen mit Patrouillenführer Richter aus Wien auf Mandron geschickt und zur Wegereparatur von Leutnant Pucher angeleitet. Die bereits 1910 bei der jährlich vorgenommenen Untersuchung als reparaturbedürftig erkannte Brücke an der steilen Felswand hinter den Crozetti mußte in diesem Jahre ebenso wie die von einer Lawine weggerissene Brücke in der Migottischlucht auf dem Wege nach Cercen erneuert werden. Der Weg an der Wand vor der Crozettibrücke ist zu schmal, als daß Tragtiere mit zu beiden Seiten befestigten Körben passieren könnten. Auf Anregung der Offiziere ließ deshalb Hotelbesitzer Avancini in Pinzolo zwei angeblich des Sprengens kundige Leute Masè und Frizzi aus Giustino kommen, um den Weg durch Wegsprengen der an der Felswand vorstehenden Platten zu verbreitern. Bei der sehr festen Beschaffenheit des Felsens hatten die Arbeiten nur geringen Erfolg, bewirkten aber die Zerstörung der Crozettibrücke, deren dringende Reparaturbedürftigkeit dabei zutage trat. Zur Aufrechterhaltung des Transportes hatten die Soldaten zunächst diese Brücke wiederherzustellen. Sie nahmen hierauf die Reparatur der Brücke in der Migottischlucht, die durch Eisenstangen versichert wurde, vor,

sowie die gründliche Ausbesserung des ganzen Weges von Bedole bis Mandron, sowie das stark durch Wasserablauf beschädigte erste Drittel des Weges von der Mandronhütte zum Marocaropaß und das erste Drittel des Cercenweges. Vom 17. bis 25. Juli verpflegte sich das Militär selbst, die 9 Mann erhielten je 1 Kr. pro Tag als Zulage von der Sektion. Vom 26. Juli bis 12. August wurden die 9 Landeschützen dank dem großen Entgegenkommen des Herrn Oberstleutnant Wlaschütz noch weiter zur Verfügung gestellt. Für diese Zeit mußte die Sektion die Verpflegung der Leute übernehmen, der Bewirtschafter erhielt pro Mann und Tag Kr. 2.40. Der Erzherzog-Eugen-Weg (vgl. den Aufsatz »Bequemer Zugang zu der Adamellogruppe« in den Mitteilungen des D. und Ö. Alpenvereins 1911, S. 133) ist von der Leutnant Pfrogner (Nachfolger von Hoegel, im Sommer auf der Cantoniera am Tonalepaß stationiert) Pionierabteilung 2./II. unterstellten Mannschaft instand gesetzt worden. Die Sektion ist der Militärverwaltung für die gewährte mehrfache Unterstützung zu großem Danke verpflichtet.

Für die notwendig gewordene Reparatur des Weges von Ragada nach Bedole hat der Unterzeichnete von der Gemeinde Strembo die Tragung der Kosten zur Hälfte erbeten. Da die Bitte abgelehnt wurde, hatte die Sektion die Kosten für 19 Tage Wegearbeit, ausgeführt durch Calierotti, Vater und Sohn, aus Strembo, im Betrag von Kr. 95 allein zu tragen.

Die Markierung von der Hütte zum Mandrongletscher ist ebenso wie die vom Presenagletscher über den Passo di Paradiso zur Tonalestraße erneuert worden.

Durch die Herstellung der Brücken, der Wege und Markierung sind der Sektion Kosten im Betrage von Kr. 610 erwachsen.

II.

Die Bewirtschaftung war 1911 wie im Vorjahr Franz Weiser aus Arco übertragen und wurde von ihm wieder zu großer Zufriedenheit der Gäste ausgeführt. Als Köchin war Frau Weiser tätig, als Kellnerin Weisers Schwägerin Kuni Trettl (Anna) aus Arco, als Zimmermädchen Virginia Vanzo und als Wäscherin Luisa Ambrosi, beide aus Carisolo.

Die Hütte war bewirtschaftet vom 26. Juni bis 24. September. Als Besucher sind im Fremdenbuch eingetragen 643 Personen (inkl. 18 Besucher, ausschließlich österreichische Offiziere, außerhalb der Bewirtschaftungszeit, eingetragen im besonderen Fremdenbuch der alten Hütte). Es sind 63 Personen mehr als 1910, 31 Personen mehr als 1909. Davon sind 544 Herren und 99 Damen.

Es waren:

- 293 Reichsdeutsche, darunter 26 Leipziger,
- 258 Österreicher, darunter 24 Trentiner,
- 77 Italiener,
- 36 andere Ausländer (10 Engländer, 8 Schweizer, 7 Holländer, 5 Russen, 4 Belgier, 2 Franzosen).

Passanten sind 152 eingetragen (1910: 92). Übernachtungen haben stattgefunden:

1. in Betten: a) von Mitgliedern 379 zu Kr. 2, bzw. Kr. 1. b) von Nichtmitgliedern 152 zu Kr. 4.
2. auf Matratzen: a) von Mitgliedern 85 zu H. 60. b) von Nichtmitgliedern 38 zu Kr. 1.20.

Die Einnahme an Hüttengeldern betrug Kr. 1448 (1910: Kr. 1331.70).

Für außerhalb der Bewirtschaftungszeit verheiztes Holz (12 Bündel à 1 Kr.) gingen ein 12 Kr. Der Gewinn an Ansichtskarten betrug Kr. 89.50.

Über die weiteren Ausgaben außer den oben angeführten Kr. 610 für die Wege gibt der Kassenabschluß nähere Auskunft. Die wichtigsten sind: Kr. 161.60 für Reinigen der Wäsche, Kr. 161.49 für Instandhaltung des Mobiliars (darunter zwei Betten), Kr. 71.30 für Feuerversicherung, Kr. 120 für Dienstleistungen. Es bleibt ein Kassenbestand von Kr. 200.04.

Für den Besuch außerhalb der Bewirtschaftungszeit ist regelmäßig nur die alte Hütte (3 Betten und 16 Matratzen) zugänglich. Die beiden Eingangstüren sind mit dem Alpenvereinsschloß versehen. Zumeist sind diese Türen im Winter tief verschneit. Der Unterzeichnete hat daher in diesem Jahre an dem zweiten eisernen Fensterladen — die Fenster bleiben wenigstens in ihrem oberen Teile zumeist schneefrei — ein weiteres Alpenvereinsschloß anbringen lassen. Nach Öffnung derselben kann das dahinter ge-

legene Schiebefenster leicht aufgeschoben werden, durch welches man in den Raum mit dem Kochherd gelangt. Aus diesem Raum führt eine Falltüre auf den Bodenraum, in welchem ein größerer Vorrat Brennholz aufbewahrt ist. Proviant ist nicht vorhanden, auch kein Notproviant.

Der Alpenvereinschlüssel ist bei dem Postmeister Bonapace in Pinzolo im Hotel Krone gegen Quittung, Einsatz von 5 Kr. und Verpflichtung zur Rücksendung, erhältlich.

Die neue Mandronhütte ist mit einem besonderen Schloß und dem alten Alpenvereinschloß versehen. Die beiden hierzu nötigen Schlüssel sind nur im Besitz der Sektion Leipzig, ferner in dem der Gendarmerie in Pinzolo, welche sie nur für ihre dienstlichen Zwecke benutzen darf, sowie in dem des derzeitigen Bewirtschafters Franz Weiser in Arco (Sanatorium Bellaria).

Die Benutzung der neuen Hütte außer der Bewirtschaftungszeit kann nur gewährt werden, wenn bei dem Vorstand der Sektion in Leipzig die Erlaubnis nachgesucht wird. Sie wird nur unter der Bedingung erteilt, daß der Hausmeister der Mandronhütte oder ein anderer von dem Bewirtschafter Weiser zu bestimmender Vertrauensmann von dem Gesuchsteller zur Hütte mitgenommen wird und während des Aufenthalts daselbst anwesend bleibt. Dieser Begleiter ist vom Benutzer der Hütte nach der Führertaxe zu bezahlen. Vorrat von Petroleum findet sich im Schlafräum der alten Hütte, das zur Eintragung der Namen usw. zu benutzende Fremdenbuch im Tischkasten. Es wird um Befolgung der Hüttenordnung des alten Hauses gebeten.

Leipzig, Dezember 1911.

K. Schulz,
Hüttenwart.

II.

Bericht über die Grasleithütte für das Jahr 1911.

Der diesjährige Wirtschaftsbetrieb auf der Hütte begann mit dem 20. Juni und erstreckte sich auf die Dauer von 104 Tagen; am 1. Oktober wurde die Hütte wieder geschlossen. Während dieser Zeit haben sich 2563 Besucher, und während des vorangegangenen Winterhalbjahres 72 Besucher, im ganzen also 2635 Personen in die Hüttenbücher eingeschrieben, darunter 121 Leipzig als ihren Wohnsitz angegeben.

Betten und Matratzenlager wurden während des Sommers 1721 mal in Anspruch genommen, um 33 Fälle mehr als im Vorjahre, so daß das Jahr 1911 hinsichtlich der Benutzung der Schlafgelegenheiten die höchste bisher erreichte Zahl aufweist.

Von den Beherbergten waren

947 Vereinsmitglieder (1910: 903)

774 Nichtmitglieder (1910: 785)

zus. 1721 Personen, welche

in 333 Fällen die Matratzenlager

und in 1388 » die Betten

zus. in 1721 Fällen Schlafgelegenheiten benutzten.

Jede der vorhandenen

20 Matratzen wurde 17 mal,

jedes der 41 Betten « 34 mal benutzt.

Über die Hüttenfrequenz während der einzelnen Monate ergibt sich näheres aus der folgenden Aufstellung:

Es vermerkten sich im Hüttenbuche:

24 Personen in der Zeit Oktober—Dezember 1910

144 » im Mai und Juni 1911

974 » im Juli 1911

1094 » im August 1911

399 » im September 1911

zus. 2635 Personen

Der Monat August hat demnach der Hütte die größte Anzahl Besucher zugeführt.

Die Höhe der Hütteneinnahme ist fast die gleiche wie im Vorjahre, die der Ausgabe etwas größer als 1910, weil diesmal für Steuern und Telephonegebühren höhere Beträge in Frage gekommen sind. Von dem zu verzeichnenden Reinertragnis von Kr. 3588.23 wurden Kr. 2332.85 für die Fertigstellung des Hütten-erweiterungsbaues verwendet und Kr. 1255.88 an die Sektionskasse abgeführt.

Der im Jahre 1909 begonnene Hüttenerweiterungsbau ist in diesem Sommer zum Abschluß gelangt, auch die für den neuen Teil notwendig gewordene innere Einrichtung ist komplett beschafft worden. Ebenso konnte das geplante Anstreichen der Fensterläden und äußeren Türen mit Ölfarbe vorgenommen werden. Dagegen ist die später beschlossene Renovation des alten Speiseraumes und die Herdvergrößerung in der Küche, beides Arbeiten, die im Voranschlage für 1911 mit vorgesehen waren, mit Rücksicht auf einen ungestörten Hüttenbetrieb noch nicht durchgeführt, sondern für das Frühjahr 1912 zurückgestellt worden, weshalb diese Ausgaben im Voranschlag für 1912 aufs neue erscheinen.

Die Gesamtkosten des Hüttenerweiterungsbaues und der neu getroffenen Einrichtungen betragen nach der erfolgten Schlußabrechnung:

für die eigentlichen Bauarbeiten	Kr. 23 465.57
für die innere Einrichtung »	5 111.72
für die neue Wasserleitung »	781.88
für die Telephonanlage »	1 703.80

in Sa.: Kr. 31 062.97

Die Sektion leistete hierzu den Betrag von Kr. 30 036.67 aus freiwilligen Spenden und Stiftungen

flossen Kr. 1 026.30

d. s. zus. Kr. 31 062.97

Die baulichen Veränderungen der Hütte sind von seiten der Besucher mit ungeteiltem Beifall aufgenommen worden; auch die getroffenen Einrichtungen und die Wirtschaftsführung haben sich der Anerkennung und des Lobes zu erfreuen gehabt. — Von den geplanten Wegeverbesserungen und Neumarkierungen sind die nach dem Molignonpasse und von da auf den nordwestlichen

Gipfel und ferner die nach dem Grasleitenpasse ausgeführt worden. Dagegen ist die ebenfalls projektierte Wegeabkürzung, die kurz vor Erreichung der Hütte vom Bärenloch aus um das sogenannte Köpfle herumführen sollte, noch nicht in Angriff genommen worden.

Revidiert wurde die Hütte in den Monaten Juli, August und September von den Hüttenausschußmitgliedern Herren Alfred Braun, Architekt Curt Einert, Apotheker Hertzner und dem Unterzeichneten und hat nur das schlechte Funktionieren der großen Hängelampe Anlaß zur Klage gegeben. Für Beseitigung des Übelstandes wird gesorgt werden.

Von den von der Hütte aus unternommenen Hochtouren finden sich im Tourenbuche folgende verzeichnet:

59 mal Grasleitenturm,
6 » westliche Grasleitenspitze,
3 » mittlere Grasleitenspitze,
2 » östliche Grasleitenspitze,
7 » Überschreitung aller drei Spitzen,
1 » Roterdspitze,
4 » Kesselkogel,
1 » Stabelerturm,
1 » Winklerturm,
3 » Vajolettürme und Spitzen,
2 » Rosengartenspitze, über die Ostwand,
4 » östlicher Valbuon-Kogel,
3 » nördlicher Molignon-gipfel,
2 » Antervoja-Kogel,
2 » See-Kogel,

in Sa.: 100 eingetragene Hochtouren.

Zum Schlusse spricht der Unterzeichnete noch den freundlichen Spendern von Büchern für die Hüttenbibliothek, die wiederum um eine Anzahl Bände bereichert wurde, seinen allerbesten Dank aus.

Leipzig, 1. Dezember 1911.

P. B. Schulze,
Hüttenwart.

III.

Bericht über die Lenkjöchlhütte für das Jahr 1911.

Am 1. Juli wurde die Hütte eröffnet. Dieselbe hatte den Winter gut überstanden, so daß keine Reparatur am Gebäude vorzunehmen war.

Der Besuch war dieses Jahr ein größerer. 196 Personen hatten sich ins Fremdenbuch eingeschrieben, 46 Personen mehr als im vorigen Jahre.

Es übernachteten

93 Personen, davon 11 mehrere Nächte

103 » kehrten vorübergehend in der Hütte ein

196 Personen, davon 37 Damen und 159 Herren.

Von diesen waren

127 Deutsche, darunter 12 Leipziger

68 Österreicher

1 Ausländer

196.

• Der stärkste Besuch war am 27. Juli und 3. August mit je 13 Personen.

Folgende Besteigungen wurden von hier aus unternommen:

8 mal die Dreiherrnspitze

15 » » Rötspitze

9 » der Ahrner Kopf.

Die Bewirtschaftung hatte ich wieder der Witwe des im vergangenen Jahre verstorbenen Bergführers Voppichler, Frau Regina Voppichler aus Prettau, übertragen. Mit ihrer Tochter Marie hat sie bis zu ihrer Erkrankung ihre Verpflichtungen wie bisher zur vollen Zufriedenheit treu ausgeführt. Am 26. Juli erkrankte sie an einer schweren Lungenentzündung. Obgleich ihr

durch die auf der Hütte glücklicherweise anwesenden Ärzte ärztliche Hilfe zur Seite stand, konnte sie sich doch nicht wieder erholen und verschied am 1. August an dem Orte, an welchem sie seit Errichtung der Hütte, also seit 22 Jahren, treu im Sinne unserer Sektion geschafft hatte. Wie viele Touristinnen und Touristen hat sie während dieser langen Reihe von Jahren durch ihre unermüdliche Tätigkeit und durch ihr freundliches, hilfreiches Wesen bei Einkehr in der Hütte gestärkt und erfreut. Stets hat die Verstorbene die Interessen der Sektion und den guten Ruf der Hütte zu wahren gewußt. Es sei ihrer für die langjährigen treuen Dienste für unsere Sektion auch an dieser Stelle dankbar gedacht.

Während der Krankheit und nach dem Ableben der Mutter wurde die Bewirtschaftung der Hütte von der Tochter Marie Voppichler und deren Freundin Rosa Kofler aus Prettau bis zum 11. September, dem Schließungstag der Hütte, weitergeführt.

Das Inventar der Hütte erhielt auch dieses Jahr durch Freunde und Gönner, Mitglieder unserer Sektion, schöne Zuwendungen, nämlich 2 Stück Handkasten zur Aufbewahrung von Ansichtspostkarten und ein schönes Bild. Es sei den geehrten Spendern Herrn Ingenieur Hermann Reimelt und C. B. Teubners Verlag, zugleich im Namen der Sektion herzlichst gedankt.

Am 12. Juli wurde die Hütte von mir und am 10. September von Herrn Architekt Kurt Einert, Mitglied des Hüttenausschusses, revidiert.

Der Weg am unteren Teile des Rötkeeses entlang wird im Winter durch die Lawine meist stark beschädigt und erforderte auch dieses Jahr wieder größere Ausbesserungen.

Der Weg zur Rötspitze, von der Hütte bis an die Gletscher, war teilweise gar nicht mehr passierbar. Ich habe denselben teilweise ausbessern teilweise neu herstellen lassen.

Von seiten der Schwestersektion Prag ist unsere Sektion angegangen worden, das letzte Stück des Weges von der Lenkjöchlhütte zum vorderen Umbaltörl, welches über den sehr steilen und, wenn der Winterschnee weggefroren ist, oft aperen Gletscher führt, zu verlegen und seitlich in den Felsen auszubauen. Durch den Ausbau dieses Weges wäre also die Gefahr beim Passieren

des sonst oft aeren Gletschers beseitigt. Die Sektion Prag hat laut ihrem Schreiben vom 8. Juli schon im vorigen Jahre den Weg von der Klarahütte bis zum vorderen Umbaltörl bereits in dieser Weise fertiggestellt und neu markiert.

Ich habe mir von dem Wegebauer Hans Voppichler aus Prettau diese Arbeit veranschlagen lassen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. Kr. 200. Der Hüttenausschuß unserer Sektion hat beschlossen, dieses Wegestück im Laufe des nächsten Sommers ausführen zu lassen. Ich bitte hiermit, mir die Kosten für diese Arbeiten bewilligen zu wollen.

Es ist schon oft von verschiedenen Seiten der Wunsch geäußert worden, den Bau eines Höhenweges von der Birnlückenhütte nach der Lenkjöchlhütte in Aussicht zu nehmen. Durch die Erbauung dieses Weges würde der Verkehr der Lenkjöchlhütte wesentlich gehoben werden, da dann die Hütte von den Touristen, welche den Übergang über die Tauern und die Birnlücke nach dem Ahrntal unternehmen, ohne große Schwierigkeiten zu erreichen ist und ferner der bequeme Höhenweg mit seinen prächtigen Ausblicken noch besonders zum Besuch der so herrlich gelegenen Lenkjöchlhütte einladen würde. Es wäre somit eine Höhenwegverbindung von dem Zillertale über das Heilige Geist-Joch nach der Venediger Gruppe geschaffen, ein Weg, der nicht bloß wegen seiner direkten Verbindung sondern auch in Anbetracht seiner prächtigen Lage fleißig benutzt werden dürfte.

Ich hatte aus diesen Gründen den schon genannten Hans Voppichler beauftragt, mit noch einem Bergführer dieses Gebiet einmal abzugehen und dabei zu prüfen, ob sich der Weg in der geplanten Weise anlegen lasse. Am 14. Oktober teilte mir derselbe mit, daß er diese Besteigung mit dem Bergführer Johann Voppichler aus Prettau unternommen habe und daß die Anlage dieses Weges in der projektierten Weise möglich sei. Dieser Weg würde in den vorerwähnten Weg zum vorderen Umbaltörl unterhalb des Törls einmünden. Voppichler veranschlagt die Herstellungskosten auf 54 H. pro laufenden Meter. Nach meiner Schätzung kämen hier ca. 8000 laufende Meter Wegstrecke in Frage, so daß sich die Kosten mit allen Nebenausgaben für die Herstellung dieses Höhenweges auf ca. 5000 bis 6000 Kr. belaufen dürften.

Da nun das obere Ahrntal teilweise in das Arbeitsgebiet der Sektion Leipzig gehört, so hoffe ich, daß unsere Sektion später, nachdem die jetzt im Gange befindlichen Um- und Neubauten der Grasleiten- und Vajolethütte beendet sind, die Gelder auch für diesen Weg beschaffen und bereitstellen wird.

Für Instandhaltung der Hütte mit Inventar sowie zur Herstellung des Wegestückes am vorderen Umbaltörl bitte ich mir 300 *ℳ* für das Geschäftsjahr 1912 zur Verfügung zu stellen.

Leipzig-Eutritzsch, am 1. Dezember 1911.

Max Uhlemann,
Hüttenwart.

IV.

Bericht über die Schwarzensteinhütte für das Jahr 1911.

Der heiße trockene Sommer hat in diesem Jahre den hochgelegenen Hütten einen zahlreichen Besuch zugeführt, so daß sich auch die Schwarzensteinhütte einer vorzüglichen Sommersaison erfreuen konnte.

1344 Personen haben die Hütte besucht, und dies ist die höchste Zahl, die bis jetzt erreicht worden ist. Es sind dies 302 Personen mehr als 1910 oder 457 » mehr als der Durchschnittsbesuch der letzten 15 Jahre.

Die Statistik des Hüttenbuches ergibt folgendes Resultat:

277 weibliche Besucher	(+ 61 gegenüber 1910)
1067 männliche »	(+ 241 » »)
<u>1344 Besucher.</u>	

Davon waren:

88 Leipziger	(+ 3 gegenüber 1910)
886 andere Deutsche	(+ 140 » »)
346 Österreicher	(+ 166 » »)
<u>24 Ausländer</u>	(— 7 » »)

1344.

Der Zugang erfolgte von

83 Besuchern von der Greizer Hütte	(+ 31)
409 » vom Ahrentale	(+ 65)
852 » von der Berliner Hütte	(+ 206)

1344.

Am 15. September passierte das 14. Infanterieregiment in Linz unsere Hütte auf dem Wege nach der Berliner Hütte, nachdem es zuvor in der Nähe der Daimerhütte biwakiert hatte.

Übernachtet haben:

30 Leipziger	(+ 9)
215 andere Deutsche	(— 3)
166 Österreicher	(+ 97)
16 Ausländer	(— 5)
<u>427</u>	(+ 98).

Einnahmen durch Schlafgelder und Hüttengebühren.

a) Hüttengebühren:

Mitglieder des D. u. Ö. A.-V.	409 Personen à 20 H. = Kr.	81.80
Nichtmitglieder	508 » à 40 » = »	203.20
		<u>Kr. 285.—</u>

b) Schlafgelder:

Allgemeiner Schlafräum:

Mitglied. der Sektion Leipzig	1 Person à 30 H. = Kr.	—30
» des D. u. Ö. A.-V.	30 Personen » 60 » = »	18.—
Nichtmitglieder.	32 » » 1.20 Kr. = »	38.40

In den Zimmern:

Mitglieder des Hüttenaus-		
schusses	2 Personen frei	
Mitglieder der Sektion Leipzig	14 » à Kr. 1 = Kr.	14.—
» des D. u. Ö. A.-V.	193 » » 2 = »	386.—
Nichtmitglieder	155 » » 4 = »	620.—
		<u>Kr. 1076.70</u>

zusammen Kr. 1361.70

abzüglich Bettwäsche 318×40 » 127.20

Kr. 1234.20

Kr. 332.90 mehr als 1910.

Der Postkartenverkauf ergab einen Gewinn von $\text{N} 115.43$.

Die Hütte wurde von folgenden Personen bewirtschaftet:

Martin Reden als Wirtschafter,
Liesel Reden als Köchin,
Anna Auer als Zimmermädchen,
Hanni Brugger aus Gais als Kellnerin.

Ich habe die Hütte am 27. und 28. Juli kontrolliert und solche in bester Ordnung gefunden.

Einige zerstörte Wegtafeln sind erneuert worden, ebenso wurde das zerbrochene Geschirr und fehlende Wäsche ersetzt. Die Ausgaben dafür sind im Kassenbuch vermerkt. Größere Ausgabe erforderte die Ausbesserung und teilweise Neuherstellung des Weges von der Daimerhütte bis zum Rotbachkees im Betrage von 300 Kr. Ferner verursachte die Herstellung einer neuen Brücke über den Rotbach, welche durch ein Unwetter am 23. August zerstört worden ist, einen Kostenaufwand von 55 Kr.

Die notwendige weitere Aufforstung von Zirbelkiefern konnte leider in diesem Jahre nicht erfolgen, weil es an jungen Pflanzen mangelte. Es muß dies im nächsten Jahre nachgeholt werden.

Nach Bezahlung aller Unkosten war ich in der angenehmen Lage der Sektionskasse die Summe von *M* 496.05 abliefern zu können.

Viktor Dietrich,
Hüttenwart.

V.

Bericht über die Vajolethütte für das Jahr 1911.

Die Hütte ist vom 11. Juni bis zum 11. Oktober, also volle vier Monate hindurch, bewirtschaftet worden. Aus den Hüttenbüchern wurde festgestellt, daß sich während dieses Zeitraumes 3045 Besucher (im Vorjahre 2675) in der Hütte aufgehalten haben. Unter ihnen befanden sich 1455 Alpenvereinsmitglieder (im Vorjahre 1413) einschließlich 48 Mitglieder der Sektion Leipzig (im Vorjahre 45). Hierzu sind noch 12 Besucher während der vorhergehenden Herbst- und Frühjahrsmonate zu rechnen (im Vorjahre 16).

Übernachtet haben 1741 Personen (im Vorjahre 1851) einschließlich von 8 Personen (im Vorjahre 4), die die Hütte vor ihrer Wiedereröffnung besuchten. Es befanden sich darunter 936 Alpenvereinsmitglieder (im Vorjahre 980) und unter ihnen 31 Mitglieder der Sektion Leipzig (im Vorjahre 12). Unter den übrigen 805 Übernächtern (im Vorjahre 871) zählen 5 Studierende mit (im Vorjahre 19), denen Gebührenermäßigung im allgemeinen Schlafraum gewährt wurde.

Die Gesamtzahl der Übernachtungen berechnet sich auf 2122 (im Vorjahre 2160), wovon 1502 (im Vorjahre 1475) auf die Zimmer und 620 (im Vorjahre 683) auf die allgemeinen Schlafräume entfallen. Da 23 Betten (in 16 Zimmern) und 22 Lagerstätten (in 5 Schlafräumen) zur Verfügung standen, so ergibt sich die durchschnittliche Benutzung eines Bettes zu 65 (im Vorjahre 59) Übernachtungen, die einer Lagerstatt zu 28 (im Vorjahre 38) Übernachtungen.

Tagsüber haben 19 Personen (im Vorjahre 11) die Betten oder Lagerstätten gegen die halbe Übernachtungsgebühr zum Ausruhen benutzt.

Bettwäsche für die Lagerstätten ist 79 mal (im Vorjahre 146 mal) gegen Vergütung abgegeben worden.

Bewirtschaftet wurde die Hütte wie bisher von Herrn Gasthofsbesitzer Antonio Rizzi in Perra, der die Leitung wiederum den bewährten Händen seiner Tochter, Frau Marietta Piaz, übertragen hatte.

Revisionen der Hütte wurden vorgenommen von den Herren Hüttenausschußmitgliedern Dir. Bruno Schulze und Apotheker Hertzner am 19. Juli, Alfred Braun am 19. August, Architekt Einert am 7. September und von dem unterzeichneten Hüttenwart in den Tagen vom 6. bis 12. September.

Die Hütte hatte gut überwintert, erhebliche Aufwendungen für Schädenausbesserung waren deswegen nicht zu machen. Dagegen erschien es dem Unterzeichneten geboten, von den Bauhandwerkern, die des Erweiterungsbaues wegen zur Stelle waren, verschiedene bauliche Verbesserungen vornehmen zu lassen, die schon längst ein Bedürfnis waren.

Hierher ist in erster Linie die Herstellung eines in den Felsen gesprengten Abzugsgrabens hinter dem Küchenraum der alten Hütte zu rechnen, durch den dieser Raum nunmehr vor eindringendem Schmelz- und Regenwasser geschützt ist. Er ist dadurch erheblich wohnlicher geworden und kann seiner jetzigen Bestimmung als Teil des allgemeinen Schlafrumes besonders in gesundheitlicher Beziehung erst vollkommen genügen.

Weiterhin ist für die Küche im neueren Hüttengebäude noch ein zweiter Schornstein durch Anbau an die Nordwand der Hütte geschaffen worden. Der vorhandene war von jeher für den Küchenherd nicht recht zureichend, weil er entgegen der Vorschrift des Bauplanes vom ausführenden Maurermeister in der Lichtweite zu knapp bemessen worden war. Der Bau des neuen Schornsteines soll schon einem zukünftigen Bedürfnis zuvorkommen, denn es steht zu erwarten, daß infolge der im Bau befindlichen Hüttenenerweiterung und der zu erwartenden Besuchersteigerung binnen kurzem ein größerer Küchenherd notwendig werden wird, der dann an den neuen Schornstein angeschlossen werden soll.

Sodann ist der sehr primitive Abort der alten Hütte, der durch die neuerliche Benutzung dieses Gebäudes für die Zwecke des allgemeinen Schlafrumes gänzlich unzureichend geworden war, durch einen Anbau vergrößert und verbessert worden.

Leider konnte der Bau vor Eintritt des Winters nicht mehr ganz fertig gestellt werden, was aber eine der ersten Aufgaben des neuen Jahres bilden wird.

In Verbindung damit stehen Arbeiten, die gemacht worden sind, um die Abwässer beider Aborte in nächster Nähe der Hütte in Steinzeugrohren weiterzuleiten, um sie dem Anblick zu entziehen und um Geruchsbelästigungen zu vermeiden, die von ihnen ausgehen. Auch diese Arbeiten mußten infolge Eintritts ungünstiger Witterung abgebrochen werden.

Dasselbe gilt von Arbeiten an der Wasserfassung im Bachbett, die sich nötig machten, weil die ursprünglichen, ziemlich primitiv ausgeführten Vorkehrungen durch Witterungseinflüsse im Laufe der Zeit schadhaft geworden waren, und weil außerdem die Vergrößerung der Hütte eine Steigerung der Wasserzuführung notwendig macht. Auch diese Arbeiten sollen im nächsten Jahre fortgesetzt und zu Ende geführt werden, sobald die Witterungsverhältnisse es erlauben. Die eigentliche Wasserleitung, deren Weite für den zu erwartenden Mehrbedarf durchaus genügt, wird von diesen Arbeiten nicht berührt.

Beabsichtigt wird außerdem noch in Verbindung mit den vorerwähnten Arbeiten ein Umbau der Abortanlage im vorhandenen größeren Hüttengebäude. Er wird dadurch nötig, daß ein neuer Zugang zum Führeraufenthaltsraume geschaffen werden muß und dieser nur durch den jetzigen untersten Abortraum hindurch in zweckmäßiger Weise ausführbar ist. Bei dieser Gelegenheit soll dann der Abort mit Wasserspülung versehen werden, wie solche auch für den im Bau begriffenen Abortanbau in Aussicht genommen ist.

Der schon vorerwähnte Hüttenenerweiterungsbaue konnte bereits Anfang Juni in Angriff genommen und infolge der günstigen Witterungsverhältnisse des abgelaufenen Sommers tüchtig gefördert werden, so daß er noch vor Eintritt des Winters im Rohbau vollendet und unter Dach gebracht wurde. In seinem jetzigen Zustande ist er mit einer Versicherungssumme von 24 000 Kr. bei der tirolisch-vorarlbergischen Gebäude-Brand-schaden-Versicherungsanstalt zur Anmeldung gebracht worden. Die Versicherungssumme wird nach Fertigstellung des Baues im Laufe des nächsten Sommers in angemessener Weise erhöht

werden. Wenn die Witterungsverhältnisse es erlauben, daß mit den Ausbauarbeiten beizeiten begonnen werden kann, so steht zu erwarten, daß der Neubau noch im Laufe der Hauptreisezeit vollständig in Benutzung genommen werden kann. Jedenfalls wird dafür Sorge getragen werden, daß die neuen Gastzimmer schon zu Beginn der Reisezeit zur Verfügung stehen.

Die auf erhobenen Einspruch hin erfolgte Rückgewährung der für 1909 zu viel beanspruchten Steuern, über die bereits im vergangenen Jahre berichtet wurde, ist in der zu erwartenden Höhe von etwa 220 Kr. nicht erfolgt, sondern hat nur einen Betrag von Kr. 113.98 ergeben, der ohne weitere Abrechnung zur Auszahlung gelangte. Wegen des noch zu beanspruchenden Betrages ist erneute Berufung eingelegt worden.

Von den in Betracht kommenden Steuern ist bisher nur die 5%ige Ertragssteuer für 1911 in Höhe von Kr. 144.64 und das Gebührenäquivalent in Höhe von Kr. 23.97 zu zahlen gewesen, Gemeindesteuern sind dagegen für das laufende Jahr noch nicht erhoben worden.

Leipzig, den 10. Dezember 1911.

Georg Max Krause.

Bibliothekbericht.

Das Jahr 1911 brachte unserer Bücherei und der Sektion einen herben Verlust. Am Tage nach seiner Wiederwahl zum zweiten Bibliothekar erkrankte schwer unser

Richard Klunker.

Unermüdtlich war er tätig im Dienste der Sektionsbibliothek bis zum Tage seiner Erkrankung, noch zuletzt beschäftigt mit einer Neukatalogisierung des reichen Karten- und Panoramenmaterials. Er besaß eine große Kenntnis der alpinen Literatur, und sein Amt übte er mit Gewissenhaftigkeit und Sorgfalt aus. Niemand ahnte, daß der Tod den blühenden Mann in der Kraft seiner Jahre uns entreißen würde. Am 18. Januar verschied er, und am folgenden Sonntage standen die Freunde am Grabe in seiner Heimat Dornreichenbach. Weit und weiß lag der Schnee auf den Fluren, und helle Sonne leuchtete über den Hügeln des stillen Friedhofs, zu dem die Bäume der Wälder hereinschauen, die er liebte. Den Lorbeer der Sektion und den Kiefernkranz der Wintersportvereinigung legte ihm der Freund in ihren Namen aufs frühe Grab. Er sei bedankt für die reiche Arbeit im Dienste unserer Sektion, er wird nicht vergessen sein.

IX. Nachtrag zum Bibliothekskatalog vom Jahre 1902.

A.

I.

- | | |
|--|-----------|
| Bayerland, Alpenvereinssektion. XV. Jahresbericht.
München 1911. | Kl. Schr. |
| Bergland München, Sektion des D. u. Ö. A.-V. 2. Jahresbericht. München 1910. | Kl. Schr. |
| Berlin, Sektion des D. u. Ö. A.-V. Jahresbericht für 1909.
Berlin 07. | Kl. Schr. |

D. u. Ö. Alpenverein. Protokoll der 40. (36.) Generalversammlung zu Wien am 11. September 1909. München 1909.

Kl. Schr.

— — Protokoll der 41. (37.) Generalversammlung zu Lindau am 20. Juli 1910. München 1910.

Kl. Schr.

Halle a. S., Sektion des D. u. Ö. A.-V. Festschrift zum 25 jährigen Bestehen 1886—1911. 20 Abb., 1 K., Halle a. S. 1911.

Kl. Schr.

Hochland, Sektion des D. u. Ö. A.-V. VIII. Jahresbericht. München 1910.

Kl. Schr.

Reichenau, Sektion des D. u. Ö. A.-V. Festschrift zum 25 jährigen Bestehen 1886—1911. Reichenau, N. Ö. 1911.

Kl. Schr.

Tsingtau, Zweigverein des D. u. Ö. A.-V. Jahresbericht des Bergvereins 1908/1909.

Kl. Schr.

Villach, Sektion des D. u. Ö. A.-V. Jahresbericht über das 41. Vereinsjahr. Villach 1911.

Kl. Schr.

II.

Schweizer Alpenklub. Klubhüttenalbum. Beilage zum Jahrbuch S. A.-C., Bd. 46. Freiburg 1911.

Ski-Chronik 1909/10. Jahrbuch des Mitteleuropäischen Ski-Verbandes. II. Jahrgang. Karlsruhe 1910.

Wien, Sektion des D. u. Ö. A.-V. Die Schutzhütten und Unterkunftshäuser in den Ostalpen. 42 Lieferungen in 3 Mappen: I. 1—14; II. 15—28; III. 29—42. Dresden o. J.

B.

Westalpen.

Baedeker, Karl. Die Schweiz nebst angrenzenden Teilen von Oberitalien, Savoyen und Tirol. 75 K., 20 Pl., 12 Pan. 34. Aufl. Leipzig 1911.

Lüthi, Gottlieb und Carl Egloff. Das Säntisgebiet. Illustr. Touristenführer. Mit einem Anhang: Naturgeschichtliches aus dem Säntisgebiet, von E. Bächler. 2. Aufl. St. Gallen 1908.

Ostalpen.

a) Egloff-Berger. Acht Tage in Tirol. Mit 3 K. München 1911. Kl. Schr.

— Zwei Wochen in Tirol. Mit 3 K. München 1911. Kl. Schr.

— Drei Wochen in Tirol. Mit 3 K. München 1911. Kl. Schr.

Moriggl, Josef. Von Hütte zu Hütte. Führer zu den Schutzhütten der deutschen und österreichischen Alpen. I. Bändchen: Bregenzer Wald, Allgäuer Alpen, Tannhäusergebirge, Lechtaler Alpen, Wettersteingebirge, Karwendelgebirge, Rofangruppe, Bayrische Voralpen, Rhätikon, Ferwallgruppe, Silvretta- u. Samnaungruppe. Leipzig 1911.

Purtscheller, L. und Heinr. Heß. Der Hochtourist in den Ostalpen. 3 Bde. 4. Aufl. Leipzig 1911.

Schmidkunz, Walter. Die Ostalpen. Sammlung von Anstiegsblättern. Blatt 1—8. München o. J. Kl. Schr.

Trautwein, Th. Tirol und Vorarlberg, Bayrisches Hochland, Algäu, Salzburg, Ober- und Niederösterreich, Steiermark, Kärnten, Krain. Bearbeitet von A. Edlinger und Heinrich Heß. 82 K. u. Pl. 17. Aufl. Wien 1911.

b) Nördliche Zone.

Dressely, Anton. Spezialführer für die nähere und weitere Umgebung von Schliersee. 13 Abb., 1 K. 6. Aufl. München 1911.

Leuchs, Georg. Führer durch das Kaisergebirge. Mit Zeichnungen und Panoramen von Rud. Reschreitner. 3. Aufl. von Heinr. Schwaigers Führer d. d. Kaisergebirge. München 1911.

Nieberl, Franz. Das Totenkirchl. Kletterführer. Mit 16 Ill. München 1911. Kl. Schr.

Steinitzer, Alfred. Das Wettersteingebirge. München 1911. Kl. Schr.

— — Die Zugspitze, ihre Anstiegsrouten und Hütten. München 1911. Kl. Schr.

Zeller, Max. Führer durch die Berchtesgadener Alpen. 40 Anstiegsskizzen, 2 Pan., 2 K. München 1911.

c) Zentrale Zone.

Pfister, Otto von. Das Montavon mit dem oberen Paznaun.
2. Aufl. Bearbeitet von Franz Wiesauer. München 1911.

d) Südliche Zone.

Battisti, Cesare. Guida delle Giudicarie. 91 illustr., 1 carta.
Trento 1909.

Biendl, Hans. Wien—Semmering—Bruck—Graz—Mar-
burg—Laibach—Triest. 4 K., 20 Abb. Henschels
Luginsland. Heft 16. Frankfurt a. M. 1911.

Kl. Schr.

Rohracher, Jos. A. Toblach und das Ampezzotal. Mit
17 Ill. Bruckmanns illustr. Reiseführer 42. München
o. J.

Kl. Schr.

Außer-alpine Gebiete.

a) Deutschland.

Baedeker, Karl. Die Rheinlande. 67 K., 62 Pl. 31. Aufl.
Leipzig 1909.

— — Süddeutschland, Oberrhein, Baden, Würt-
temberg, Bayern und die angrenzenden
Teile von Österreich. 51 K., 45 Pl., 11
Grundrisse. 30. Aufl. Leipzig 1909.

— — Nordwest-Deutschland. Von der Elbe
und der Westgrenze Sachsens an, nebst
Hamburg und der Westküste von Schles-
wig-Holstein. 48 K., 80 Pl. 30. Aufl.
Leipzig 1911.

— — Nordost-Deutschland nebst Dänemark.
43 K., 84 Pl. 30. Aufl. Leipzig 1911.

Berlet, Bruno. Wegweiser durch das Erzgebirge, Vogt-
land, Nordböhmen, Duppauer Gebirge und Böhmisches
Mittelgebirge. 12. Aufl. Bearb. von P. Kabisch und
Jos. Brechensbauer. Annaberg 1911.

Fischer, Heinrich. Frankfurt a. M.—Berlin. Rechts und
links der Eisenbahn. Heft 2. 2 K. Gotha o. J.

Kl. Schr.

Grimm, Hans. Straßburg—Nancy—Paris. Metz—Chalons—
Paris. 4 K., 18 Abb. Henschels Luginsland Heft 25.
Frankfurt a. M. 1911. Kl. Schr.

Hensel, Anton. Masuren. Ein Wegweiser durch das Seen-
gebiet. 6. Aufl. Königsberg 1911. Kl. Schr.

Herzog, Albert. München—Augsburg—Ulm—Stuttgart—
Karlsruhe—Baden-Baden—Straßburg.
4 K., 21 Abb. Henschels Luginsland
Heft 24. Frankfurt a. M. 1911. Kl. Schr.
Freiburg—Donauessingen—Singen.

— — Basel—Konstanz. 2 K., 36 Abb. Henschels
Luginsland Heft 26. Frankfurt a. M.
1911. Kl. Schr.

Kneebusch. Sauerland, Siegerland, Wuppergebiet und
Waldeck. Neu bearb. von H. Großjohann. Mit Über-
sichtskarte und 3 Sonderkarten. 10. Aufl. Dortmund 1910.

Mayenberg, J. Führer durch den Bayrischen Wald, den
angrenzenden Böhmerwald und das Mühlviertel. 14. Aufl.
Passau o. J.

Meyer. Dresden und die Sächsische Schweiz, Böhmisches
Mittelgebirge und Lausitzer Gebirge. 15 K., 9 Pl., 4 Pan.
9. Aufl. Leipzig 1911.

Rehbein, Arthur. Frankfurt a. M.—Heidelberg—Stuttgart—
Ulm—Friedrichshafen. 4 K., 24 Abb. Henschels Lugins-
land Heft 23. Frankfurt a. M. 1911. Kl. Schr.

Röll, Louis. Der Tourist in Thüringen. Ein Führer durch
Thüringen und das Kyffhäusergebirge. 6 K., 4 Pl.
Gotha o. J.

Schmidt, Albert. Führer durch das Fichtelgebirge und den
Steinwald. Mit 1 K. 5. Aufl. Wunsiedel 1910.

Schwemer, Rich. Frankfurt a. M.—Worms—Straßburg—
Basel. Frankfurt a. M.—Mannheim—Basel. 4 K., 20 Abb.
Henschels Luginsland Heft 18. Frankfurt a. M. 1911.
Kl. Schr.

Schulte vom Brühl, Walther. Frankfurt a. M.—Heidel-
berg—Baden-Baden—Konstanz. Mannheim—Konstanz.
5 K., 30 Abb. Henschels Luginsland Heft 22. Frank-
furt a. M. 1911. Kl. Schr.

Zemmrich, Joh. Leipzig—München. Mit 2 K. Rechts und links der Eisenbahn. Heft 37. Gotha o. J. Kl. Schr.

b) Außerdeutsche Gebiete.

Baedeker, Karl. Österreich-Ungarn nebst Cetinje, Belgrad, Bukarest. 71 K., 72 Pl., 6 Grundr., 2 Pan. 28. Aufl. Leipzig 1910.

Böhmerwaldbund. Führer durch den Böhmerwald und das südliche Deutschböhmen. Mit Karten u. Illustrationen. 4. Aufl. Budweis 1909.

Corona, Francesco. Guida storico-artistica-commerciale dell'isola di Sardegna. Bergamo 1896.

Neumann, Ludwig. Basel—Frankfurt a. M. und Mainz. Mit 2 K. Rechts und links der Eisenbahn. Heft 48. Gotha o. J. Kl. Schr.

Schlegel, B. Böhmerwald und Bayrischer Wald nebst Oberpfälzer Wald. 6 K., 2 Pl. 3. Aufl. Dresden 1910.

— Böhmisches Mittelgebirge. 2 K. 3. Aufl. Dresden 1909/10.

C.

Alpen. Gesamtgebiet.

Freeston, Charles L. Die Hochstraßen der Alpen. Ein Automobilführer zum Befahren von über 100 Gebirgspässen. Autorisierte deutsche Ausgabe. 9 K., 108 Abb. Berlin 1911.

Münzer, Curt. Der gefühlvolle Baedeker. Auch ein Handbuch für Reisende durch Deutschland, Italien, die Schweiz und Tirol. Mit Illustrationen. Berlin o. J.

I. Westalpen.

Täuber, C. Das Walliser Hochgebirge. Zürich 1911.

— — Die Berner Hochalpen. 2. Aufl. Zürich o. J.

II. Ostalpen.

Rummel, Walter, Freiherr von. Wanderungen an den oberitalienischen Seen. Berlin 1911.

Außeralpine Gebiete.

a) Ebell, Max. Perlen der Sandstein-Vogesen. Streifzüge durch Zabern und seine Umgebung. Mit 9 Abb. 2. Aufl. Straßburg 1908.

Zemmrich und Gäbert. Das Erzgebirge. Mit 37 Abb., 1 geologischen Übersichtskarte, 7 Profilen und 1 hydrographischen Karte. (Schöne, Landschaftsbilder a. d. Kgr. Sachsen.) Meißen 1911.

b) Ardouin-Dumazet. Voyage en France. Les provinces perdues I. Haute-Alsace. 22 cartes. Deuxième édition. Paris 1910.

— — II. Basse-Alsace. 29 cartes. Deuxième édition. Paris 1910.

— — Lorraine. 29 cartes. Paris 1907.

— — Graisivaudan et Oisans. (Dauphiné) 25 cartes. Troisième édition. Paris 1911.

— — La région lyonnaise. 30 cartes. Troisième édition. Paris 1911.

— — Les Alpes du Léman à la Durance. Nos chasseurs alpins. 26 cartes. Troisième édition. Paris 1910.

— — Région du Haut-Rhône. Le Rhône du Léman à la Mer. 34 cartes. Troisième édition. Paris 1911.

— — La province maritime I. Région Marseillaise. 27 cartes. Paris 1909.

— — La province maritime II. La côte d'azur. 18 cartes. Paris 1909.

— — Forez, Haut-Vivarais, Tricastin et Comtat-Venaissin. Deuxième édition. Paris 1904.

Bartsch, Rud. Hans. Die Wachau. 78 Originalaufnahmen von Bruno Reiffenstein. (Kunst und Natur in Bildern.) Wien o. J.

Floericke, Kurt. Dalmatien und Montenegro. Berlin 1911.

Haas, Hippolyt. Neapel, seine Umgebung und Sizilien. Mit 156 Abb. und 2 Karten. 2. Aufl. (Land und Leute, Monographien zur Erdkunde.) Bielefeld 1911.

- Kain, Albert Ungarn. Im Auftrage des Kgl. Ungar. Handelsministers herausgegeben von der Direktion der Kgl. Ungar. Staatsbahnen. 700 Ill., 1 K. 2. Ausgabe. Stuttgart 1911.
- Kotze, Stefan von. Im europäischen Hinterhaus. Reise-skizzen aus dem Orient. 2. Aufl. Berlin o. J.
- Linde, Richard. Alte Kulturstätten. Bilder aus Ägypten, Palästina und Griechenland. Mit 121 Abb. nach Aufnahmen des Verfassers. Bielefeld 1911.
- Lindenberg, Paul. Vom Donauquell zum Hellespont. Reisebilder. Berlin o. J.
- Mohr, Martin. Schwedische Streifzüge eines deutschen Journalisten. München 1911.
- Röbler, Artur. Dalmatien. 146 Originalaufnahmen von Bruno Reiffenstein. (Kunst und Natur in Bildern.) Wien o. J.
- Schlözer, Leopold von. Unter sardischen Hirten. Berlin 1911.
- Steinitzer, Alfred. Aus dem unbekanntem Italien. 130 Aufnahmen und 2 Kartenskizzen. München 1911.
- c) Indienreise Sr. Kgl. und Kaiserl. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reichs und von Preußen. Photographische Aufnahmen. Berlin o. J.
- Krause, Fritz. In den Wildnissen Brasiliens. Bericht und Ergebnisse der Leipziger Araguaya-Expedition 1908. 517 Textabb., 69 Tfln., 2 K. Leipzig 1911.

D.

- a) Hoffmann, Ferdinand. Botanische Wanderungen in den südlichen Kalkalpen. Teil II. Wissenschaftliche Beilage zum Jahresbericht der 5. städt. Realschule zu Berlin, Ostern 1910. Berlin 1910.
- Keller, C. Im Hochgebirge. Tiergeographische Charakterbilder. Mit 27 Abb. Leipzig 1911.
- Solger, F. u. a. Dünenbuch. Werden und Wandern der Dünen, Pflanzen- und Tierleben auf den Dünen, Dünenbau. 3 Tfln., 141 Abb. Stuttgart 1910.

- b) Brückner, Ed. Die glazialen Züge im Antlitz der Alpen. Naturwissenschaftl. Wöchenschrift Nr. 50. 1909. Kl. Schr.
- Frech, Fritz. Aus der Vorzeit der Erde. Gletscher einst und jetzt. Mit 66 Abb. 2. Aufl. Leipzig 1911.
- Salomon, Wilhelm. Die Adamellogruppe, ein alpines Zentralmassiv. II. Teil: Quartär, Intrusionsgesteine. Mit 3 Lichtdrucktafeln und 7 Zinkotypen im Text. Wien 1910.

E.

- a) Boswell, Jacob. Historisch-geographische Beschreibung von Corsica nebst vielen wichtigen Nachrichten und Anekdoten vom Pascal Paoli, dem General der Corsen. Aus dem Englischen nach der 2. Ausgabe übersetzt und mit einer neuen und vollständigen Landkarte von Corsica erläutert. Leipzig 1768.
- Bredt, E. W. Deutsche Lande, Deutsche Maler. Mit 79 Vollbildern, 61 Abb. im Text und 12 Tfln. in Farbendruck. Leipzig o. J.
- Hibler, Ign. Joh. Die bayrische Almwirtschaftsfrage mit besonderer Beziehung auf die Alm- und Weidgerechtsgebiete. Garmisch 1910. Kl. Schr.
- Steinitzer, H. Sport und Kultur. Mit besonderer Berücksichtigung des Bergsports. München 1910.
- b) Scharf, Ludwig. König Laurins Rosengarten. (Siehe F.)
- Pommer, Josef. Blattl-Lieder. Nach Wort und Weise verfaßt von dem tiroler Bauerndichter Christian Blattl 1805 bis 1865. Wien 1910.

F.

- Achleitner, Arthur. Im Grenzdienst. Roman. Berlin 1910.
- Bartsch, Hans Rudolf. Das deutsche Leid. Ein Landschaftsroman. 1.—10. Tsd. Leipzig 1912.
- Fechner, Hans. Die Angelbrüder. Ein Malersommer in Mittenwald. Mit 16 Bildern vom Verfasser. Berlin 1911.
- Federer, Heinrich. Berge und Menschen. Roman. Berlin 1911.

- Dietrich, Viktor.** Krottenkopf, Zugspitze (Aufstieg durch das Höllental, Abstieg nach dem Eibsee), Reitherspitze; Wolfeskofel, Kleinfadler, Obersteinerholm, Klausnock, Großer Mörchner.
- Dietze, Fr.,** in Bitterfeld. Herzogstand—Heimgarten, Wank, Schachen, Zugspitze (vom Höllental, Abstieg nach der Wiener-Neustädter Hütte), Fernpaß; Kaunser Tal, Gepatschhaus—Hintere Ölgrubenspitze—Taschachhaus—Wildspitze—Mittelbergjoch—Braunschweiger Hütte—Pitztaler Jöchl—Sölden, Hildesheimer Hütte—Zuckerhüttl—Wilder Pfaff—Becherhaus—Passeiertal, Blaser.
- Döhler, Karl.** Revision der Gletschermarken im Adamello- und Presanellagebiete.
- Domizlaff, Georg.** Konstanzer Hütte—Kuchenjoch—Scheibler—Darmstädter Hütte—Saumspitze—Seejöchl—Ischgl, Heidelberger Hütte—Fluchthorn (Südgipfel), Fimberpaß, Remüs; Schaubachhütte—Hallesche Hütte—Eisseespitze—Cevedale—Monte Rosole—Palon della Mare—Monte Vioz—Viozhütte—Pejo, Tonalepaß—Marocaropaß—Mandronhütte, Val di Genova; Olperer (von der Geraer Hütte).
- Einert, Curt.** Winter: Auersberg, Pleßberg; Inselfberg (Schifahrten). Sommer: Braunschweiger Hütte, Breslauer Hütte, Kreuzspitze, Similaun; Grasleithütte, Vajolethütte, Molygonpaß; Lenkjöchlhütte—Rötspitze—Klarahütte, Defreggerhaus—Großvenediger.
- Engelmann, Julius, in Grimma.** Thusis, Via Mala, Schynpaß, Pontresina, Piz Languard, Diavolezzapaß; Val d'Uina, Pforzheimer Hütte, Mals; Sulden, Hallesche Hütte, Cevedale, Martelltal.
- Engelmann, Paul.** Herzogstand—Heimgarten, Wiener-Neustädter Hütte—Zugspitze, Fernpaß; Vent, Niederjoch, Similaun, Schnalser Tal; Karersee, Kölner Hütte—Tschagerjoch—Vajolethütte—Grasleithütte—Bärenloch—Seiser Alpe; Schmittenhöhe.
- Engert, Otto.** Penegal, Erzherzog Eugen-Spitze; Höchste Tschierspitze, Ciamp Pinöi, Langkofeljoch, Col Rodella, Col della Pières; Amthor Spitze, Rollspitze; Unnütz.
- Fingerling, Hans.** Stripsenjoch, Pillersee, Königssee—Kärlingerhaus—Ramseider Scharte—Saalfelden; Moserboden—Kapruner Törl—Rudolfshütte—Kaiser Tauern—Kals, Stüdlhütte, Kals-Matreier Törl, Windisch-Matrei; St. Vigil, Campital, Schlüterhütte—Forcella della Roa—Siellesjoch—Puezhütte—Crespeinajoch—Tschierspitzen—Grödner Joch—Pisciaduseehütte—Bamberger Hütte—Boé—Sellajoch—Langkofelscharte.
- Finkelstein, Anton und Otto.** Vent—Vernagthütte—Brandenburger Haus—Weißkugel—Höllershütte—Matsch; Tschenglscher Hochwand, Vertainspitze (über den Nordwestgrat), Cevedale (alle drei Gipfel), Hallesche Hütte—Suldenspitze—Schrötterhorn—Kreilspitze—Königspitze—Schaubachhütte, Baeckmannhütte—Hinterer Grat—Ortler—Payerhütte—Trafoi, Stülfer Joch, Dreisprachenspitze—Rötelspitze—Korspitze.

- Franke, Edmund.** Königssee—Kärlingerhaus (durch die Saugasse)—Ramseider Scharte—Saalfelden; Naßfeld, Mallnitz—Hannoverhaus—Ankogel—Osabrücker Hütte, Maltatal, Millstätter See; Bramberg—Habachhütte—Schwarzkopfscharte—Kesseltörl—Neue Prager Hütte—Großvenediger—Kürsingerhütte—Obersulzbachtal.
- Friedrich, Artur.** Wallberg, Hirschberg; Rofan, Sonnwendjoch, Hochiß; Krefelder Hütte—Schmiedinger; Hochkönig.
- Fülleborn, Hermann, in Zwenkau.** Jaufen, Passeiertal; Ultental, Höchster Hütte, Rabbijoch, Madonna di Campiglio, Monte Spinale, Val di Genova, Mandronhütte, Marocaropaß; Duronepaß, Gardasee; Calliano, Folgaria, Lavarone, Caldonazzo, Levico.
- Goepel, Reinhard.** Hirschbichl; Ferleiten, Mainzer Hütte—Bockkarscharte—Franz Josefs-Höhe, Heiligenblut; Monte Piano, Tre Croci, Nuvolau, Bindelweg, Rodella, Vajolethütte, Tschagerjoch, Kölner Hütte, Karerpaß, Lusiapaß, Rollepaß, San Martino di Castrozza, Primiero, Val Sugana.
- Goetz, Paul, in Nürnberg.** Frühjahr: Montserrat, Pyrenäen, Südfankreich.
Sommer: Loferer Alpe, v. Schmidt-Zabierow-Hütte—Hinterhorn, Weitschartenkopf, Großer Bruder, Watzmann; Ferleiten—Mainzer Hütte—Bockkarscharte—Franz Josefs-Höhe—Hofmannsweg—Adlersruhe—Großglockner; Simonyhütte—Hoher Dachstein—Adamekhütte—Gosautal.
- Göhler, Martin.** Stubaital, Nürnberger Hütte—Wilder Freiger—Becher—Wilder Pfaff—Hildesheimer Hütte, Vent, Kreuzspitze (von der Sammoarhütte), Niederjoch, Schnalser Tal; Ortler (von Sulden über die Payerhütte, Abstieg über die Payerhütte nach Trafoi).
- Goldschmid, Heinrich, in Eilenburg.** Berliner Hütte, Pfitscher Joch, Landshuter Hütte, Kraxentrager, Obernberger See.
- Halbfaß, Adolf.** St. Moritz, Riviera, Algier, Biskra, Tunis, Turin, Großer St. Bernhard, Finhaut.
- Hentschel, Otto.** Hoher Kasten (Appenzell).
- Herrmann, Theodor, in Eilenburg.** Nebelhorn—Himmeleck, Kemptner Hütte—Mädelegabel—Heilbronner Weg—Hohes Licht—Rappenseehütte, Flexensattel; Scesaplana (von der Straßburger Hütte, Abstieg nach der Douglaßhütte), Öfenpaß, Lindauer Hütte, Tübinger Hütte—Plattenspitze—Saarbrücker Hütte, Wiesbadener Hütte—Hohes Rad, Bodensee.
- Heynsen, Karl.** Schafberg; Mallnitz—Hannoverhaus—Ankogel—Osabrücker Hütte, Maltatal, Millstätter See, Dobratsch, Tarvis, Maria Theresien-Hütte, Triglav, Wocheiner und Veldeser See.
- Hoffmann, M. K., in Berlin.** Schifahrten im Erz- und Riesengebirge.
- Hoffmann, Wilhelm.** Frühjahr: Genua, Mentone, Monte Carlo, Nizza, Marseille, Lyon.
Sommer: Luzern, Engelberg, Brünig, Interlaken, Mürren, Kleine Scheidegg, Eismeer, Grindelwald.

Hopfer, August. Nürnberger Hütte—Wilder Freiger—Becher—Wilder Pfaff—Zuckerhüt—Hildesheimer Hütte, Hochjoch, Heilbronner Haus; Trafoi, Stilsfer Joch; Veltlin, Comer See, Mailand, Turin, Aosta; Courmayeur, Col de la Seigne, Col du Bonhomme, Chamoni, Brévent, Col de Balme.

Houget, Alfred. Sarlkofel, Bonner Hütte—Toblacher Pfannhorn, Dreizinnenhütte—Büllelejoch—Zsigmondyhütte; Schwarzensteinhütte—Schwarzenstein—Großer Mörchner—Berliner Hütte, Pfitscher Joch.

Jaksehe, Karl. Winter: Schifahrten im Erzgebirge, Thüringer Wald und Riesengebirge.

Sommer: Grindelwald—Schwarzegghütte—Großes Schreckhorn (durch das große Couloir auf den Ostgrat, Abstieg wegen Steingefahr in den Felsen links vom großen Couloir)—Strahlegghütte, Erkundungstour gegen die Strahlegghörner, Strahlegghütte—Finsterarjoch—Agassizjoch—Hugisattel—Finsterarhorn—Finsterarhornhütte—Grünhornlücke—Concordiahütte—Brig, Grenoble—La Béarde—Refuge Promontoir—Pyramide Duhamel—Grand Mur—Glacier Carré—Grand Pic de la Meije—Brèche Zsigmondy—Pic Central—Glacier de Tabuchet—La Grave, La Grave—Chalets de l'Alpe—linke Moräne des Glacier d'Arsine—Col des Agneaux—Pic de Neige Cordier—Col Emile Pic—Refuge Caron—Col des Ecrins—La Béarde.

Kaiser, Hermann. Navisjoch; Schlern (von Völs durch den Schlerngraben); Mittenwald, Zugspitze (vom Eibsee), Ehrwald, Plansee.

Kaemmnitz, Richard. Zürich, Vierwaldstätter See, Furka, Grimsel, Interlaken, Jungfraubahn, Genfer See, Zermatt, Gornergrat, Chamoni, Mer de Glace; Via Mala, St. Moritz, Maloja, Pontresina, Bovalhütte.

Kees, Hermann, in Zöbigker. Winter: Falzaregopaß—Nuvolau, Egerer Hütte—Ofenmauer (Schifahrten); Zugspitze (durch das Höllental).

Sommer: Campanile alto (Garbaris Weg, Versuch), Croz del Rifugio (Überschreitung), Cima Brenta alta, Guglia di Brenta, Cima Tosa; Pravitalehütte—Campanile di Canali (erste Besteigung), Cima Wilma, Campanile di Val di Roda—Cima di Val di Roda (Überschreitung), Campanile di Pravitale, Canalihütte—Pala della Madonna, Cima della Madonna (Überschreitung Südwandkamin—Winklerkamin); Reichenberger Hütte—Croda da Lago (Überschreitung Pompaninkamin—Nordgrat), Becco di Mezzodi (Barbariakamin, dritte führerlose Überschreitung); Dreizinnenhütte—Paternkofel (Überschreitung, Nordostwandkamin, zweite Begehung, erste führerlose). [Alle Touren führerlos.]

Kiepsch, Richard. Winter: Hirschenstand, Auersberg, Platten, Fichtelberg, Keilberg.

Sommer: Grödner Tal, Puezhütte, Puezkofel, Grödner Joch, Höchste Tschierspitze, Rodella, Langkofelscharte; Lamsenjochhütte.

Kiessig, Georg. Winter: Schifahrten in Oberbayern und im Pitztal.

Sommer: Ampferkogel, Silberschneide (neuer Anstieg), Hochvermagtspitze, Blickspitze, Schwabenkopf, Rofelewand, Seekogel (von Norden), Punkt 3110 am Madatschjoch (Ersterbesteigung), Mittagkogel.

Kloss, Friedrich. Hintersee, Königssee—Kärliingerhaus—Ramseider Scharte—Saalfelden, Schmittenhöhe.

Knoll, Alfred, in Reichenbach i. V. Wiener Hütte—Hochfeiler, Lenkjöchlhütte, Reinhart, Rötspitze, Althaussschneide, Rauchkofel.

Koehler, Wolfgang. St. Martin im Gnadental—Hinterhornalpe—Walder Zunderkopf—Walderkammspitze—Hohe Furlig—neuer Abstieg direkt ins Fallbachkar (Biwak)—Wechselscharte—Klamml—Nägelwand—St. Magdalena; Karwendelhaus—Spilistjoch—Hohljoch—Eng; Eng—Hohljoch—Nordpfeiler der Grubenkarsspitze—Biwak auf dem Grat—Scharte zwischen Grubenkarsspitze und Dreizinkenspitze—Roßloch—Kastentalpe (führerlos).

Kormann, Wolfgang. Kleine Halt—Ellmauer Halt—Rote Rinne—Ellmauer Tor—Steinerne Rinne—Stripsenjoch, Totenkirchl (Aufstieg Krafftkamin und Schmidrinne, Abstieg rosiger Kamin und Zottkamin); Mallnitz—Hannoverhütte, Plattenkogel—Ankogel—Grubenkarkopf—Osnabrücker Hütte, Hochalmsspitze (über den Nordwestgrat, Hannoverscharte); Zsigmondyhütte—Zwölferkofel, Kleine Zinne (Aufstieg Nordwand, Abstieg Westwand), Monte Cristallo (von Schluderbach, Abstieg nach Tre Croci); Pordoijoch—Boé—Bamberger Hütte, Bergerturm, vollständige Überschreitung der drei Sellatürme (beim dritten Turm neuer An- und neuer Abstieg); Fünffingerspitze (Aufstieg Schmittkamin, Abstieg Daumenschartenweg); Villnöser Turm—Fermesdaturm (Aufstieg Nordostwand, Abstieg Südwestwand), Kleine Fermesaspitze, Villnöser Odl—Mittagsspitze—Kumedél [Alle Touren führerlos].

Krönlein, Gustav. Winter: Auersberg, Plattenberg, Spitzberg, Fichtelberg, Keilberg.

Sommer: Waltenbergerhaus—Mädelegabel—Heilbronner Weg—Hohes Licht—Holzgau, Almejurjoch, Konstanzer Hütte, Jamtalhütte; Scarl, Pforzheimer Hütte, Piz Sesvenna.

Leineweber, Felix. Rhein-, Mosel- und Nahetal.

Leistner, Albrecht. Mittagkogel, Kaunergrathütte—Schwabenkopf (über den Südgrat), Riffelsee—Seekogel (über den Westgrat, neuer Abstieg direkt nach Süden zum Schneidigen Wandl und Riffelsee).

Leonhardt, Max. Muttekopf, Hanauer Hütte—Mettlinger Hütte—Spiehlerweg—Augsburger Hütte.

Liebing, Reinhold. Wank, Brunntalkopf, Zugspitze (von der Knorrhütte), Gatterl, Reitherspitze; Geraer Hütte, Alpeiner Scharte, Schönbichlerhorn, Berliner Hütte, Schwarzensteinhütte; Franz Schlüterhütte—Wasserscharte—Regensburger Hütte, Langkofeljoch, Rodella, König Friedrich August-Weg, Grasleitenhütte, Vajolethütte, Tschagerjoch, Kölner Hütte.

- Littauer, Arthur.** Stripsenjoch; Berliner Hütte—Schwarzenstein—Schwarzensteinhütte—Ahrntal; Prager Wildsee, Plätzwiese, Monte Piano, Sachsendankhütte, Bamberger Haus, Bindelweg, Pordoijoch, Bamberger Hütte, Boé, König Friedrich August-Weg, Schlern.
- Löbel, Paul.** Steinach am Brenner—Bremer Hütte—Wilder Freiger—Becher—Wilder Pfaff—Zuckerhüt—Becher—Ridnauntal; Schlern—Grasleitenhütte—Vajolethütte, Pordoijoch, Gadertal.
- Martens, Kurt, in Borna.** Watzmann (Hocheck), Königssee—Kärlingerhaus—Breithorn—Ramseider Scharte—Saalfelden, Ferleiten—Pfandscharte—Glocknerhaus—Berger Törl—Kals; Misurinasee, Cortina.
- Montag, Karl Max.** Andermatt, Furka, Nägelisgräti, Grimsel—Oberaarjochhütte—Gemslücke—Finsteraarhütte—Grünhornlücke—Concordia-Pavillon—Ewig-Schneefeld—Untermönchjoch—Berglihütte—Eismeer.
- Muecke, Friedrich, in Asehersleben.** Wettersteingruppe, Karwendel, Salzkammergut, Berchtesgadener Alpen.
- Müller, Hans, in Cöthen.** Piz Languard; Stilsfer Joch, Sulden, Hintere Schöntaufspitze, Martelltal.
- Münch-Ferber, Hans, in Blankenhain.** Reichenspitze; Monte Cristallo, Cinque Torri, Becco di Mezzodi.
- Naumann, Johannes.** Zillergrund—Plauener Hütte—Zillerplatte—Neugersdorfer Hütte—Birnlücke—Warnsdorfer Hütte; Mainzer Hütte—Hoher Gang—Bockkarscharte—Heiligenblut—Seebichlhaus—Sonnblick—Riffelscharte—Naßfeld, Hannoverhaus—Ankogel.
- Nestler, Karl.** Hoher Göll; Rauris, Sonnblick.
- Neumann, Heinrich.** Vent, Hochjoch, Schnalser Tal; Sulden, Trafoi, Dreisprachenspitze, Bormio; Berninapaß, Pontresina, Maloja, Albula- paß, Thusis, Via Mala, Ragaz, Bodensee.
- Oehler, Otto.** Reitherspitze; Plose, Schlüterhütte, Wasserscharte, Regensburger Hütte, Sellagruppe, Pordoijoch, Bindelweg, Durontal, Seiser Alpenhaus, Schlern, Grasleitenhütte, Vajolethütte, Kölner Hütte; Taufers, Birnlücke, Warnsdorfer Hütte, Gamsspitzl.
- Pammler, Franz.** Frühjahr: Bologna, Florenz, Rom, Perugia, Neapel, Pompeji, Sorrent, Capri, Pisa, Genua, Turin, Mailand, Oberitalienische Seen, Luzern, Straßburg, Rheingau.
Sommer: Insel Rügen, Dänemark, Südschweden.
- Pank, Oskar.** Genfer See.
- Piering, Oscar, in Altenburg, Sahara, Kabylien, Algerisches Hochgebirge.** Säntis; Scesaplana (von Seewis, Abstieg nach der Oberzalimhütte); Rauhes Joch, Krabacher Jöchl, Pazieler Joch, Pazielfernerspitze—Valluga; Kuchenjoch, Schneidjöchl, Fimberpaß, Val d'Uina; Berglhütte—Stickle Pleiß—Ortler—Hohe Eisrinne—Tabarettawände, Eisseespitze—Butzenspitze—Madritschspitze, Suldenspitze, Schrötterhorn, Fornopaß, Fürkescharte, Val della Mare, Monte Vioz; Rifugio Francesco Denza, Cercenpaß, Cima di Presena, Grat-

- klettere P. 3011 und 3052, Mandronhütte; Tuckettpaß, Passo del Grostè, Passo della Gagliarda; Grasleitenkessel, Antermojapaß, Scaliere Spitze, Malignon, Durontal, Pordoijoch, Col dei Bos, Travenanzestal, Plätzwiese, Prager Wildsee; Wurtenkees, Hagener, Göttinger und Mindener Weg, Dössener See, Detmolder Weg, Lassacher Scharte, Elendscharte, Hannoverhaus, Ankogel. (Alle Touren mit Ausnahme der Fürkescharte führerlos).
Winter: Schifahrten im Erzgebirge.
- Poeschmann, Alfred.** Frühjahr: Vigiljoch, Penegal, Gardasee.
Sommer: Frankenwald und Fichtelgebirge.
- Reihel, Hans.** Schlern, Tierser Alpl, König Friedrich August-Weg, Rodella, Val Lasties, Boé, Pisciadusee, Tschierspitzen, Chiampatschjoch, Puezkofel, Regensburger Hütte.
- Reinbeck, Ernst, in Eilenburg.** Herzogstand, Scharnitz, Hinterautal, Haller Angerhaus, Lafatscher Joch, Haller Salzberg; Karersee, Kölner Hütte, Tschagerjoch, Vajolethütte, Grasleitenhütte, Schlern, Tierser Alpl, König Friedrich August-Weg, Rodella, Regensburger Hütte.
- Reishauer, Hermann.** Revision der Gletschermarken in der Adamello- und Presanellagruppe.
- Reusche, Bernhard.** Plauener Hütte, Neugersdorfer Hütte, Schwarzenstein.
- Rieher, Karl Max.** Triest, Korfu, Athen, Konstantinopel, Smyrna, Jerusalem, Kairo, Kreta, Ragusa.
Hochsteinhaus—Böses Weibele, Helm, Zsigmondhütte, Dreizinnenhütte, Misurinasee; Schwarzhorn; Rodella, Contrinhaus—Marmolata (über den Westgrat)—Bamberger Haus, Bindelweg, Pordoijoch, Boé, Bamberger Hütte; Bettelwurfhütte—Große Bettelwurfspitze.
- Rieß, Paul.** Königssee—Kärlingerhaus (durch die Saugasse)—Steinernes Meer—Saalfelden; Ferleiten—Pfandscharte—Franz Josefs-Höhe—Heiligenblut; Prager Wildsee—Kreuzjoch—St. Vigil—Schlüterhütte—Villnöstal.
- Rocca, Curt.** Pflingsten: Pommern, West- und Ostpreußen.
Sommer: Triest, Korfu, Athen, Smyrna, Konstantinopel.
- Rochussen, Fr., in Miltitz.** St. Margherita, Oberitalienische Seen.
- Ruppert, Paul.** Plätzwiese, Monte Piano, Cortina, Kölner Hütte, Lusipaß, San Martino di Castrozza, Col Rodella, König Friedrich August-Weg, Schlern.
- Sabarth, Benno.** Rittnerhorn; Rosetta, Cima di Fradusta, Passo di Ball.
- Sachse, Friedrich.** Winter: Pleßberg, Keilberg, Fichtelberg.
Sommer: Königssee—Kärlingerhaus (durch die Saugasse)—Ramseider Scharte—Saalfelden; Naßfeld, Mallnitz—Hannoverhaus—Ankogel—Osnabrücker Hütte, Maltatal, Millstätter See; Bramberg—Habachhütte—Schwarzkopfscharte—Kesseltörl—Neue Prager Hütte—Großvenediger—Kürsingerhütte—Obersulzbachtal.

Sachse, Wilhelm, in Ölsnitz i. V. Ostern: Starnberger See, Schliersee, Tegernsee.

Sommer: Lofer, Zell am See, Bad Gastein, Lienz, St. Jakob in Deferegggen—Staller Sattel—Antholzer Tal, Ritten.

Schade, Georg. Schifahrten im Erzgebirge.

Schäfer, Otto. Starkenburger Hütte, Innsbrucker Hütte, Nürnberger Hütte—Wilder Freiger—Becher—Wilder Pfaff—Zuckerhüt—Aperer Pfaffengrat—Dresdner Hütte—Bildstöckljoch—Sölden, Hochjoch, Schnalser Tal; Trafoi, Stülfser Joch, Dreisprachenspitze, Bormio, Santa Caterina—Cedehütte—Langenfernerjoch—Cevedale—Halle-sche Hütte—Zufallhütte—Martelltal.

Schecker, Hermann. Törten, Ehrwald, Coburger Hütte (Abstieg über den Hohen Gang), Zugspitze (über die Wiener-Neustädter Hütte), Fernpaß; Pitztal—Braunschweiger Hütte—Pitztaler Jöchl—Sölden.

Scheffler, Maximilian. Zugspitze (von der Knorrhütte), Gatterl, Leutaschtal; Mendel, S. Romedio, Dimaro, Madonna di Campiglio, Val di Genova, Mandronhütte, Trient.

Schieker, Franz. Fernpaß; Kauser Tal—Gepatschhaus—Rauhenkopfhütte—Brandenburger Haus—Weißseespitze—Langtauferer Tal; Schlinigtal—Pforzheimer Hütte—Val d'Uina; Maloja, Pontresina, Albulapaß, Thusis, Chur.

Schnabel, Willy. Winter: Schifahrten im Erzgebirge.

Sommer: Darmstädter Hütte—Saumspitze, Darmstädter Hütte—Scheibler—Konstanzer Hütte, Ulmer Hütte—Schindlerspitze—Valluga, Edmund Graf-Hütte—Hoher Riffler, Brand—Oberzalimhütte—Straßburger Hütte—Scesaplana—Lindauer Hütte—Bilkengrat—Tilisunahütte—Schrans (alle Touren führerlos).

Schott, Lorenz, in Wurzen. Nürnberger Hütte—Wilder Freiger—Wilder Pfaff—Zuckerhüt—Aperer Pfaffengrat—Dresdener Hütte—Schaufelspitze—Sölden, Breslauer Hütte—Wildspitze (über den Partschweg, beide Gipfel)—Braunschweiger Hütte—Pitztal; Achensee, Kögälalp, Kaiserhaus, Falepp.

Schubert, Willy, in Dresden. Berglalp—Vorderes Sonnwendjoch—Erfurter Hütte, Gratspitze, Wiedersberger Horn—Sagtalerspitzen—Hamberg.

Schultze, Oskar. Königssee—Steinernes Meer (durch die Saugasse)—Saalfelden; Großglockner (von Kals), Kals Törl; Zugspitze (über das Gatterl, Abstieg durch das Reintal).

Seydel, Woldemar. Gamskarkogel (von Hofgastein); Höllentalhütte—Hupfleitenjoch—Kreuzeckhaus.

Skutseh, Felix. Schrankogel, Breslauer Hütte, Vernagthütte, Hochjoch; Stülfser Joch; Kapruner Tal, Plattenkogel, Ahornspitze; Zugspitze.

Steindorff, Ulrich. Fernpaß, Mittelberg—Mittagskogel—Braunschweiger Hütte, Vernagthütte—Brandenburger Haus (Fluchtkogel)—Hochjoch, Schnalser Tal.

Stroedel, Georg, in Borsdorf. Achenpaß; Stubaital, Dresdner Hütte, Schaufelspitze, Hildesheimer Hütte, Vent, Wildspitze (auf dem Partschwege, Abstieg über das Mitterkarjoch nach der Breslauer Hütte), Kreuzspitze (von der Sammoarhütte), Niederjoch, Schnalser Tal; Sulden, Ortler (über die Payerhütte).

Teubner, Carl. Plauener Hütte, Heiliggeistjöchl; Lenkjöchlhütte, Umbaltörl, Kals-Matreier Törl, Großglockner (von der Stüdlhütte über die Adlersruhe), Franz Josephs-Höhe, Pfandscharte, Gleiwitzer Hütte, Brandscharte; Saalfelden—Ramseider Scharte—Kärlingerhaus—Königssee.

Thiele, Franz. Wendelstein; Hintersteiner See, Hohe Salve, Kelchsautal, Salzachjoch, Roßkarscharte, Windbachscharte, Krimmler Tauern; Weiße Wand, Gänsebichljoch, Grüblscharte, St. Martin, Toblach; Sarriedel, Altprags, Plätzwiese, Toblinger Riedel, Büllejoch, Oberbacherjoch, Sexten; Kreuzberg, Bladen, Krummbachsattel, Rätzer-alpe, Sauris, Ampezzo di Carnia, Tramonti di Sopra, Forcella Caserata, Claut, Cimolais, Forcella Spè, Pieve di Cadore, Forcella Piccola, San Vito di Cadore; Cortina, Tre Sassi, Pederatsches, Kreuzkofeljoch, Villnöstal.

Trautsholdt, Martin. Frühjahr: Pfronten-Ried, Falkenstein, Neuschwanstein, Plansee.
Sommer: Grödner Joch, Rodella, Regensburger Hütte, Confinboden.

Voigt, Ernst. Nebelhorn, Rappenseehütte—Hohes Licht—Heilbronner Weg—Waltenbergerhaus—Mädelegabel—Kemptner Hütte.

Volger, Franz, in Altenburg. Blomberg, Zwiesel (bei Tölz), Neureut, Mittenwald, Partenkirchen, Fernpaß; Ötztal.

Waldbauer, Harry. Höllentalhütte, Riffelscharte. Snowdon (Wales); Puy de Sancy, Puy de Dôme (Auvergne); Schweizer Jura, Napf, Grimsel, Furka, St. Gotthard. Penegal.

Wanschura, Ernst. Fernpaß; Pitztal, Braunschweiger Hütte, Pitztaler Jöchl, Sölden, Hochjoch, Schnalser Tal; Karersee; Sterzing, Pfitscher Joch, Mayrhofen.

Weber, Karl, in Delitzsch. Krefelder Hütte—Kitzsteinhorn (Nordwest- und Nordostgrat), Heinrich Schwaiger-Haus—Großes Wiesbachhorn—Hinterer Bratschenkopf—Glockerin—Oberwalderhütte—Hofmannhütte—Adlersruhe—Großglockner—Stüdlhütte—Kals, Kals-Matreier Törl, Johannishütte—Defreggerhaus—Großvenediger—Defreggerhaus—Obersulzbachtörl—Warnsdorfer Hütte, Birnlücke, Neugersdorfer Hütte—Windbachscharte—Richterhütte—Gamscharte—Plauener Hütte, Greizer Hütte—Floitenkees—Schwarzensteinhütte—Berliner Hütte—Schönbichlerhorn—Furtschagelhaus—Dominikushütte—Pfitscher Joch—Landshuter Hütte—Wolfendorn—Rollspitze—Amthor-spitze—Sterzing; Teplitzer Hütte—Becher—Wilder Freiger—Wilder

Pfaff—Zuckerhüt—Hildesheimer Hütte, Breslauer Hütte—Wildspitze (beide Gipfel)—Breslauer Hütte—Vernagthütte—Brandenburger Haus—Vernagelwandsteig—Weißkugeljoch—Weißkugel—Hintereisjoch—Oberettesjoch—Höllerhütte—Matsch; Trafoi—Payerhütte—Ortler—Payerhütte—Sulden (Alle Touren mit Ausnahme des Kitzsteinhorns und des Großen Wiesbachhorns mit Abstieg zur Oberwalderhütte führerlos).

Weller, Gerhard, in Wahren. Sommer: Sagereckwand—Kärlingerhaus—Ramseider Scharte, Hochkönig (vom Hintertal, Abstieg nach Bischofshofen); Kürsingerhütte—Warnsdorfer Hütte—Birnlücke—Kasern; Campilltal—Peitlerkofel—Wasserscharte—Grödner Tal; Seiserahütte, Wischberg (über die Mosesscharte), Findenegghütte, Manhart (von Raibl, Abstieg über die Travnikscharte nach den Weißenfelder Seen), Uratatal—Deschmannhaus—Triglav—Doletschsattel—Triglavseenhütte (führerlos), Wocheiner See; Naßfeld—Riffelscharte—Herzog Ernst—Sonnblick—Rauris.

Winter: Brockengebiet.

Woyte, Curt. Zugspitze (von der Knorrhütte), Gatterl, Oberleutasch; Ortler (von Sulden über die Payerhütte, Abstieg über die Edelweißhütte nach Trafoi).

Zaspel, Otto. Tegernsee, Achensee, Berliner Hütte—Schwarzenstein—Ahrntal; Monte Piano, Misurinasee, Tre Croci, Nuvolau, Bamberger Haus, Rodella, Langkofeljoch, Regensburger Hütte, Forcella dall'Ega, Schlüterhütte, Peitlerkofel, Plosehütte, Brixen.

Zeh, Otto. Winter: Schifahrten im Erzgebirge, Thüringer Wald, Harz und Riesengebirge.

Sommer: Nürnberger Hütte—Wilder Freiger—Becher, Dresdner Hütte—Nordostwand der Stubaier Wildspitze bis P. 3257—Südwestwand—Sölden, Vernagthütte—Fluchtkogel (über den Nordgrat)—Brandenburger Haus—Weißkugel (über die Ostwand)—Hintereisjoch—Höllerhütte; Berglhütte—Unterer Ortlerferner—Kleiner Eiskogel—Thurwieserjoch—Thurwieserspitze—Großer Eiskogel—Ortlerpaß—Hochjochhütte—Hochjochgrat—Ortler—Payerhütte—Sulden, Hallesche Hütte—Cevedale (alle drei Spitzen)—Monte Rosole—Palon della Mare—Monte Vioz—Bad Pejo; Mandronhütte—Cercenpaß—Presanella—Mandronhütte.

Zimmermann, Alfred. Schlern, Seiser Alpenhaus, Langkofeljoch, Sella-joch, Regensburger Hütte, Jochscharte, Broglesalp.

Zinßmann, Georg. St. Vigil, Kreuzjoch, Pragser Wildsee, Dürrenstein, Wolf Glanvell-Hütte, Col dei Bos, Buchenstein, Caprile, Pordoijoch, Bindelweg, Bamberger Haus, Rodella, König Friedrich August-Weg, Schlern, Grödner Joch, Regensburger Hütte.

Bericht über die Sonntagsausflüge im Jahre 1911.

Unser Aufruf an die verehrlichen Vereinsmitglieder um regere Beteiligung an den veranstalteten Sonntagsausflügen ist im vergangenen Jahre so gut wie verhallt. Wie oft wir auch den Wanderstab zur Hand nahmen, mußten wir die trübe Erfahrung machen, daß in unseren Kreisen die rechte Lust am fröhlichen Wandern im Abnehmen begriffen ist. Die Zahl der Teilnehmer an den Wanderungen ging auf 44 zurück, und doch standen die Ausflüge an Schönheit der durchwanderten Gegenden gegen die des Vorjahres nicht zurück.

Mag auch das Wandern in großen Haufen, wie mancher einwenden dürfte, die feinsten und wesentlichsten Werte desselben töten, so haben wir doch bei unseren Touren immer darauf gesehen, daß der Genuß beim Wandern persönlich blieb und niemand in seiner Stimmung durch den Nachbar gestört wurde. Vielleicht ist der frühe Aufbruch zu den Wanderfahrten Schuld an der geringen Beteiligung gewesen, doch lag er dabei ebenso sehr begründet in der Weite des gesteckten Zieles. Auf beides ist bei Aufstellung unseres neuen Wanderplanes soviel als möglich Rücksicht genommen worden.

Die Rückkehr von den Touren erfolgte meist in den frühen Abendstunden, so daß jeder noch den Rest des Sonntags im geselligen Zusammensein mit seinen Freunden oder seiner Familie verleben konnte. Der Durchschnitt der Teilnehmerzahl betrug 11. Am stärksten war die Beteiligung im Mai, beim Ausfluge nach Cöthen, Aken, Dessau, wobei sie auf 21 stieg.

An den Touren beteiligten sich 12, 7, 6, 14, 21, 16, 12, 5, 6, 12, 8, 10 Vereinsmitglieder.

Von dem durch den Vorstand der Sektion für 1911 gütigst zur Verfügung gestellten Betrage wurden 1 Karte und 18 Meßtischblätter beschafft. Die Anzahl dieser Karten beläuft sich nun auf 46. Sie stehen wanderlustigen Mitgliedern der Sektion im Bedarfsfalle zur Verfügung.

Möchte der Sinn für die einfachste, natürlichste und poetischste Art der Erholung am frischen Wanderstabe bei uns nicht wieder verloren gehen. — Die alte deutsche Wanderfreude stellt sich immer wieder ein, wenn sich ein Dutzend froher Menschen am Wanderstabe froh zusammenfindet —, daß es nicht heißt, wie manche jetzt schon glauben wollen, die materiell Gesättigten und geistig vielfach Allzusatten verzichteten auf die reine Freude freier Burschenlust am wahren Wanderglück.

Der Wanderausschuß,
Prof. Edm. Franke, Obmann.

Bericht der Wintersportvereinigung (W. S. V.) 1910/11.

Nachdem die Mitglieder der W. S. V. in der Hauptversammlung der gesamten Vorstandschaft das Vertrauen ausgesprochen hatten, konnte dieselbe daran gehen, die geringen Vorbereitungen für das neue Vereinsjahr zur Ausübung unseres einzig in seiner Art dastehenden Sports zu treffen, der uns mit der wirklichen Natur zur idealen Freude so eng verbindet wie nichts anderes. Unter Leitung unseres Zeugwartes, Herrn Wolanke, wurde zuerst das Inventar der Sportgeräte ergänzt und in Stand gesetzt. Die Aufbewahrung der Schier im Zentrum der Stadt hat sich bestens bewährt. Ein ganz besonderer Dank gebührt aber Herrn Wolanke für die Leitung unserer Auskunftstelle, indem sein Geschäftslokal und das Telephon unseren Mitgliedern jederzeit zur Verfügung stand. Der Beginn der sportlichen Betätigung wurde mit einem Vortrage eingeleitet, bei welchem auch eine Anzahl Damen und der Sektionsvorsitzende Herr Geheimer Rat Domizlaff anwesend waren. Die Ausflüge begannen bereits am 27. November mit einer Fahrt nach Johanngeorgenstadt. Es wurden acht allgemeine Ausflüge veranstaltet, von welchen sich drei auf mehrere Tage erstreckten. Den Abschluß bildete wiederum die Osterfahrt ins Riesengebirge, welche trotz der so spät ins Frühjahr hineinfallenden Ostern in wirklich glanzvoller Weise verlief, so daß die Teilnehmer freudig bewegt von der Winterpracht im Frühlingssonnenschein schieden. Leider mußten wir auch etwas von Rübezahls Bosheit erfahren, denn am Kesselkogel stürzte einer unserer treuesten Kameraden, so daß er die Tour aufgeben mußte. Nicht vergessen darf an dieser Stelle werden, daß eine unserer Damen die ganze Riesengebirgsfahrt tapfer mitgefahren hat. Das Album, dessen künstlerische Ordnung Herr Architekt Einert besorgt, ist wiederum bereichert worden, und es ist nur zu wünschen, daß auch weiterhin alle auf unseren Sportbetrieb Bezug nehmenden Bilder für dieses Album zur Verfügung stehen, damit dasselbe auch seinen Zweck wirklich erfüllt, zu dem es angelegt worden ist: »Eine Chronik der W. S. V. in Bildern.« Bevor die W. S. V. ganz in den Sommerschlaf versank, trat noch ein Ereignis ein, welches für den innigen Kontakt der ganzen Mitglieder einen schönen Beweis erbrachte. Es war die unter großer Beteiligung zubereitete Feuerbowle. Meister Urban hatte uns an die Stätte seiner Schöpfungen eingeladen, und es weiß jeder, wie stimmungsvoll die Räume unsere W. S. V. umschlossen. Allen Damen, insbesondere aber Meister Urban, sei hierfür nochmals gedankt.

Knapp bevor der neue Winter naht, hat uns noch einer unserer wackersten Kämpen, der die Schier ihrem wirklichen Zwecke, der Freude an der großen Natur, begeistert entgegenführt, zu einer Feier in seinem neuerbauten Heim eingeladen, die wirklich alle Mitglieder der W. S. V. hochbefriedigte. Nicht unerwähnt wollen wir lassen, daß auch in diesem Jahre der beabsichtigte Wettlauf nicht stattfinden konnte, da die Verhältnisse hierfür keine günstigen waren.

Erfreulicherweise ist der Geist, der uns im Anfang unserer Wanderungen auf Schiern beseelte, noch immer derselbe geblieben, was sicherlich das beste Zeichen dafür ist, daß die Natur, in der wir uns erfreuen, ewig verjüngt.

Schi Heil!

Der Vorstand der Wintersportvereinigung
der Sektion Leipzig des D. u. Ö. Alpenvereins.
P. B. Schulze. C. Einert. K. Jaksche.

	ℳ	ö
Bestand aus 1910	807	41
A. Laufende Einnahmen.		
1. Mitgliederbeiträge	22802	13
2. Zinsen:		
a) von Effekten, vom Scheck-Konto usw.	ℳ 821.26	
b) von der Paul-May-Stiftung	» 20.—	26
3. Hütten-Aufwand- und Erträgnis-Konto:		
Erträgnis der Schwarzensteinhütte	ℳ 398.10	
» Vajolethütte	» 2681.07	
» Grasleithütte	» 3057.93	10
4. Vereinszeichen, Karten usw.	402	40
B. Besondere Einnahmen.		
5. Verkaufte Werteffekten	ℳ 23961.95	
6. Teilrückzahlung der Sektion Bamberg	» 1000.—	
7. Verkaufte Bücher	» 15.50	45
	24977	
	ℳ 55967	75

Leipzig, den 31. Dezember 1911.

Nach den Büchern und Belegen

Leipzig, den 11. Januar 1912.

	ℳ	ö
1. Beiträge an die Hauptkasse in München	11044	50
A. Laufende Ausgaben.		
2. Verwaltung:		
Druckkosten	ℳ 1373.24	
Buchbinderlöhne	» 213.96	
Postgebühren	» 859.08	
Mieten ℳ 448.50 Gehälter ℳ 860.—	» 1308.50	
Gebühren und Kosten	» 194.44	
Jahresbeiträge	» 44.66	
Einrückungsgebühren	» 21.—	
Dienstreisen	» 50.—	
Verschiedenes	» 183.97	4248 85
3. Vorträge	664	—
4. Hütten-Aufwand- und Erträgnis-Konto:		
Verrechnung mit Mandron-, Schwarzenstein-, Vajolet-, Grasleiten-, Lenkjöchlhütte, Fest- kasse	ℳ 419.91	
Lenkjöchlhütte, Zuschuß	» 150.—	
Mandronhütte, ein neues Schloß	» 20.—	589 91
5. Bibliothek		580 05
6. Apparat-Konto, Neuanschaffung		159 50
7. Beihilfen		350 —
8. Subvention an d. Sektion Seiseralp f. den Friedrich-August-Weg		426 75
9. Unterstützungen, Ehrungen usw.		743 24
10. Vereinszeichen, Karten usw.		262 60
11. Paul-May-Stiftung, Zinsen an die Sonnabendkneipe		20 —
B. Besondere Ausgaben.		
12. Hütten-Aufwand- und Erträgnis-Konto:		
Neubau Grasleithütte, Schlußzahlung	ℳ 1944.70	
» Vajolethütte	» 20352.57	22297 27
13. Festkasse, unser Vorschuß		1383 23
14. Ankauf von ℳ 10000.— 4% Hypotheken-Pfandbriefe		10138 90
15. Kassenbestand am 31. Dezember 1911		3058 95
	ℳ 55967	75

Emil Eberth, z. Z. Kassierer.

geprüft und für richtig befunden.

Georg Börner

Martin Arnhold.

		ℳ	⸝
1.	Kassenbestand am 31. Dezember 1911		3058 95
2.	Bibliothek	ℳ 4400.—	
	Zugang	» 580.05	
	Abschreibung ca. 10%	» 480.05	4500 —
3.	Dekorationen	ℳ 100.—	100 —
4.	Projektions-Apparat	ℳ 100.—	
	Zugang	» 159.50	
	Abschreibung	» 159.50	100 —
5.	Effekten: a) Paul-May-Stiftung		
	ℳ 500.— 4% Mansfelder Obl.	ℳ 500.—	
	b) Fest-Reserve-Fond:		
	ℳ 3000.— 3¼% Pr. Konsols		
	» 3000.— 4% Lpz. Hyp. Pfdbr.	» 6000.—	
	c) Eigener Besitz:		
	ℳ 10000.— 4% Lpz. Hyp. Pfdbr.	» 10138.90	
	» 500.— 4% Mansf. Obl.	» 500.—	
	Abschreibung	» 138.90	17000 —
6.	Sektion Bamberg. Unser Darlehen		3200 —
7.	Hütten. A. Schwarzensteinhütte		
	a) Gebäude	ℳ 5465.—	
	Abschreibung	» 565.—	ℳ 4900.—
	b) Inventar	ℳ 1740.—	
	Abschreibung	» 90.—	» 1650.—
	B. Mandronhütte, alte		1 —
	C. Mandronhütte, neue, a) Gebäude	ℳ 7880.—	
	Zugang	» 20.—	
	Abschreibung	» 800.—	ℳ 7100.—
	b) Inventar	ℳ 1387.—	
	Abschreibung	» 67.—	» 1320.—
	D. Grasleitenhütte, a) Gebäude	ℳ 22486.55	
	Abschreibung	» 2286.55	
	Zugang	» 1944.70	ℳ 22144.70
	b) Inventar	ℳ 5538.40	
	Abschreibung	» 338.40	» 5200.—
	c) Wasserleitung	ℳ 636.65	
	Abschreibung	» 636.65	» —
	d) Telefonleitung	ℳ 1448.40	
	Abschreibung	» 148.40	» 1300.—
	E. Lenkjöchlhütte, a) Gebäude	ℳ 5540.—	
	Abschreibung	» 540.—	» 5000.—
	b) Inventar	ℳ 1390.—	
	Abschreibung	» 70.—	» 1320.—
	F. Vajolethütte, a) Gebäude	ℳ 7980.—	
	Abschreibung	» 780.—	
	Zugang	» 20352.57	ℳ 27552.57
	b) Inventar	ℳ 4310.—	
	Abschreibung	» 210.—	» 4100.—
8.	Festkasse, unser Vorschuß		1383 23
9.	Kaiserl. Oberpostdirektion, Einzahlung auf Scheck-Konto		100 —
		ℳ 111030	45

	ℳ	⸝
1. Subventionen:		
a) Grasleitenhütte	ℳ 6000.—	
b) Lenkjöchlhütte	» 2000.—	8000 —
2. Paul-May-Stiftung:		
Bestand		500 —
3. Fest-Reserve-Fond:		
Bestand		6000 —
4. Kapital-Konto:		
Vermögensbestand am 31. Dezember 1911	96530	45
	ℳ 111030	45

Leipzig, den 31. Dezember 1911.

Nach den Büchern und Belegen

geprüft und für richtig befunden.
Martin Arnhold.

Emil Eberth, z. Z. Kassierer.

Georg Börner.

Einnahme.

Festkasse-

	ℳ	⊄
Vortrag aus 1910	19	02
Nebeneinnahmen	112	50
Ertragnis des Winterfestes	12556	62
» » Herbstfestes	1252	—
Vorschuß der Hauptkasse	383	23
	ℳ 14323	37

Leipzig, am 31. Dezember 1911.

Nach den Büchern und Belegen

Leipzig, den 11. Januar 1912.

Konto 1911.

Ausgabe.

	ℳ	⊄
Kosten des Winterfestes	12859	30
» » Herbstfestes	1463	47
Spezifikation laut Kassenbuch.		
	ℳ 14323	37

Emil Eberth, z. Z. Kassierer.

geprüft und für richtig befunden.

Martin Arnhold.

Georg Börner.

Einnahme.

Haushaltplan

für 1912.

Ausgabe.

	ℳ	⊄
Kassenbestand aus 1911		
bar	ℳ 3800.—	
Hüttenbestände	» 300.—	4100 —
Mitgliederbeiträge		12800 —
Zinsen		500 —
Sektion Bamberg, Teilrückzahlung		1000 —
Hüttenerträge:		
Vajolet, Grasleiten, Schwarzenstein		6000 —
Aus bereiten Mitteln zu decken		9700 —
	ℳ 34100	—

Leipzig, den 22. Januar 1912.

	ℳ	⊄
Verwaltung	4500	—
Besoldungen	1200	—
Bibliothek	600	—
Vorträge	600	—
Miete für das Sektionslokal	300	—
Beihilfen:		
Sonnabendkneipe (inkl. ℳ 300.— für ein Klavier)	ℳ 450.—	
Wintersport-Vereinigung	» 150.—	
Wanderklub	» 50.—	650 —
Ehrung älterer Mitglieder		700 —
Zur Verfügung des Vorstandes		680 —
Zweiter Beitrag f. d. Friedrich-August-Weg Kr. 200.—		170 —
Lenkjöchlhütte, Wegebau		200 —
Baugelder:		
Vajolethütte	ℳ 20000.—	
Mandronhütte, Berechnungsgeld zum Bau		
eines Eselstalles	» 4500.—	24500 —
	ℳ 34100	—

Emil Eberth, z. Z. Kassierer.



Mitgliederverzeichnis für das Jahr 1911.



Se. Majestät König Friedrich August von Sachsen (1906).

Adam, Richard, Landgerichtsdirektor	93	Baer, Hermann, Kaufmann.	94
Adler, Hans, Geschäftsreisender.	07	Bardorff, Emil, Kaufmann und Handelsrichter.	96
Albers, Wilhelm, Kaufmann.	01	Barth, Richard, Fabrikdirektor.	09
Altner, Max, Kaufmann.	10	Barthol, Guido, Dr. jur., Stadtrat.	04
Ansehütz, R., Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt.	87	Bärwinkel, Alfred, Hofmundbäcker.	06
Appel, Paul, Dr. med., Generalarzt z. D. Oberloschwitz.	97	Battmann, Curt, Bauamtmann.	10
Arnecke, Friedrich, Prokurist.	06	Bauer, Horst, Referendar.	08
Arnhold, Martin, Kaufmann.	96	Bauer, Richard, Architekt.	90
Arnold, Paul, Betriebsdirektor.	00	Baum, Karl, Bankdirektor.	00
Aufischer, Paul, Ingenieur.	06	Baum, Oswald, Lehrer.	01
Augener, Otto, Kaufmann.	03	Baumann, Gg., Brauereibesitzer. Zöbiger.	00
Aumann, Paul, Oberleutnant. Bremen.	03	Baumbach, Max, Fabrikbesitzer.	01
Bachl, Emil, Dr. jur., Prokurist d. Leipz. Leb.-Vers.-Gesellschaft.	06	Baumbauer, Arthur, Arzt.	11
Bachmair, Josef, stud. mus. et phil.	11	Baumgärtel, Karl, Lehrer. Bitterfeld.	11
Bachmann, Georg, Kaufmann.	97	Baunaek, Albin, Privatmann. Gautzsch.	06
Baedeker, Ernst, Verlagsbuchhändler.	05	Beaumont, Adolf, Kaufmann.	06
Baedeker, Hans, Verlagsbuchhändler.	07	de Beaux, Paul, Uhrenhändler.	02
Bährdt, Robert, Dr. med., Hofrat.	83	Beeher, Otto, Kaufmann.	07
Baldeweg, Otto, Prokurist und Betriebsleiter.	10	Beeher, Richard, Dr. phil., Realschul-Professor.	00
		Becker, Alwin, Buchdruckereibes.	08
		Becker, Georg, Kaufmann.	89
		Becker, Hellmuth.	10
		Becker, Moritz, Kaufmann.	09
		Becker, Oswald, Kaufmann.	84

Beerholdt, Eduard, Handelsvertreter.	07	Blasig, Hermann, Dr. med., Arzt.	08
Begemann, Eduard, Kaufmann.	03	Blauhuth, Georg, Kaufmann.	93
Benda, Carl, Professor.	80	Bleeschmidt, Paul, Lehrer.	97
Benowsky, Emil, Oberlehrer. Grimma.	97	Blümel, Otto, Mechaniker u. Optiker.	06
Benndorf, Otto, Privatbeamter.	10	Blüthner, Julius, Fabrikbesitzer.	89
Berger, Rud., Kaufmann.	94	Bobardt, Carl, Kaufmann.	09
Berger, Viktor, Dr. jur., Rechtsanwalt.	05	Bodenstein, Max, Dr. phil., Prof. a. d. Techn. Hochsch., Hannover	02
Bergmann, Rudolf, Fabrikant.	99	Böer, Hermann, Kaufmann.	09
Bergter, Paul, Amtsgerichtsrat. Altenburg.	94	Bohne, Ernst, Lehrer.	09
Berndt, Paul, Bankvorstand.	06	Böhringer, Gottfried, Leutnant. Leisnig.	08
Berndt, Walter, Baumstr., Dresden.	05	Bolte, Albert, Direktor d. Kohlen-syndikats.	10
Berndt, Wilhelm, Verlagsbuchhdl.	07	Bonjean, Olivier, Kaufmann.	06
Bernhardi, J., Kaufmann.	98	Börner, Arnold, Kaufmann.	95
Bernhardt, Carl, Kaufmann.	02	Börner, Arthur, Hotelbesitzer.	11
Bernitz, Carl, Kaufmann.	07	Börner, Georg, Prokurist.	04
Berthold, Clemens, Rechtsanwalt.	01	Börner, Richard, Hotelbesitzer.	10
Berthold, Richard, Dr. phil., Königl. Ingenieur.	04	v. Bose, Fritz, Pianist u. Lehrer am Konservatorium.	09
Bertram, Julius, Dr. phil., Chemiker.	84	Böttcher, Richard, Kaufmann.	00
Betz, Carl, Generalagent.	01	Böttger, Gg., Fabrikant. Leisnig.	99
Beyer, Alex., Geometer. Naunhof.	95	Bracht, Paul, Kaufmann.	09
Beyer, Carl, Kunsthändler.	90	Bracker, G., Hauptkassierer.	86
Beyer, Otto, Kaufmann und Verlagsbuchhändler.	08	Brager, Hans, Kaufmann.	11
Beyer, Paul, Kunsthändler (†).	87	Brandenburg, Erich, Dr. phil., Univ.-Professor.	10
Beyer, Rob., Gemeinde-Vorstand. Liebertwolkwitz.	01	Brandstetter, Oscar, Buchdruckereibesitzer.	83
Beyrie, Max, Bankbeamter.	08	Brandstetter, Walter G., Verlagsbuchhändler.	04
Bieger, Georg, Kaufmann.	04	Braun, Alfred, Kaufmann.	81
Bielmann, Wilhelm, Kaufmann.	08	Braun, August, Kaufmann.	07
Bielsehowsky, Alfred, Dr. med., Univ.-Professor.	09	Brecht, August, Rechtsanwalt.	08
Binder, Carl, priv. Kaufmann.	98	Brendel, Gustav, Redakteur.	04
Birch-Hirschfeld, Arthur, Dr. med., Prof., Augenarzt.	10	v. Bressendorf, E., Kaufmann.	95
Bitter, Wilhelm F., Fabrikdirektor.	07	Breternitz, Robert, Kaufmann.	11
Bittersmann, Walter, Leutnant, Budweis.	10	Brill, Georg, Lederfabrikant. Eschwege.	03
Blanke, Ewald, Kaufmann.	95	Brinkmann, Emil, Kaufmann.	09
Blänsdorf, Max, Erster Kreis-Vers.-Kommissar. Bitterfeld.	09	Brinkmann, Heinrich, Ingenieur.	10
		Broekhaus, Erich, Ingenieur.	94
		Broekhaus, Fritz, Dr. jur., Rechtsanwalt.	11

Brockhaus, Rudolf, Verlagsbuchhändler.	02
Brodtrück, Oskar, Prokurist.	04
Brömme, Felix, Architekt.	06
Brückner, Hans, Dr. med., Assistenzarzt. Chemnitz.	04
Brückner, Max, Kaufmann. Nürnberg.	06
Brückner, Paul, Buchhändler.	05
Brückner, Paul, Kaufmann.	06
Brugmann, Oscar, Dr. phil., Professor, Studienrat.	76
Brüggmann, Carl, Kaufmann.	06
Brüggmann, Richard, Kaufmann.	10
Bruhm, Alfred, Bankier.	81
Bühner, Carl, Kommerzienrat(†).	94
Bühner, Max, Dr. jur., Landrichter. Zwickau.	01
Buhlmann, Otto, Kaufmann.	02
Bunge, Hermann, Kaufmann.	11
Bünger, Wilhelm, Staatsanwaltschaftsrat.	11
Burekas, Leo, Dr. jur., Rechtsanwalt.	10
Burekhardt, Max, Kaufmann.	01
Burkard, Adolf, Juwelier (†).	10
Bürklin, Max, Kaufmann.	92
Buseh, Franz Robert, Kaufmann.	04
Buseh, Herm. Walter, Prokurist.	05
Buseh, Paul, Geschäftsführer.	07
Büschel, Max, Kaufmann.	11
Büttner, Otto, Kaufmann.	10
van Cammenga, H., Prokurist.	06
Canis, Franz Richard, Prokurist.	99
Carl, Reinhold, Bildhauer und Kunstmal.	10
Chevalier, Otto, Kaufmann.	01
Claußnitzer, Max, Kaufmann.	07
Commichau, Rich. O., Kaufmann.	02
Contius, Georg, Lehrer.	94
Cords, Richard, Dr. med., Arzt. Bonn.	09
Cornelius, H., Reichsgerichtsrat.	09
Cramer, Richard, Bücherrevisor.	86

Cramer, Wilhelm, Kaufmann.	93
Credner, Herm., Dr. phil., Geh. Rat, Univ.-Professor.	88
Credner, Herm., Dr. jur., Hofrat, Verlagsbuchhändler.	94
Cuno, F., Kaufmann.	86
Cursehmann, Fritz, Dr. phil., Privatdozent. Greifswald.	98
Curth, Gustav, Musikdirektor.	11
Curth, Otto, Bankbeamter.	11
Curths, Arno, Fabrikbesitzer.	05
Daube, Hugo, Kaufmann.	11
Daum, Alfred, Kaufmann.	10
Daumann, L., Lehrer.	96
Davidson, Sir Edward, KCMG, CB, KC, Legal Adviser in the Foreign Office, London.	95
Davidsohn, Joseph, Kaufmann.	10
Debes, Ernst, Dr., Prof., Verlagsbuchhändler.	73
Dechandt, Curt Baumeister.	10
Dedo, Alexander, Bankbeamter.	98
Dehler, Hans, Referendar.	04
Demelius, E., Amtsgerichtsrat. Neuhaldensleben.	86
Denecke, Bruno, stud. jur.	08
Dieck, Gg., Dr. phil., Rittergutsbes. Zoeschen.	99
Dieckmeyer, Karl, Buchhändler.	08
Diener, Ernst, Apotheker, Chemnitz.	06
Diester, Hans, Oberingenieur.	09
Dietrich, Carl, Prokurist.	08
Dietrich, Felix, Verlagsbuchhändler. Gautzsch.	10
Dietrich, Fritz, Kaufmann.	09
Dietrich, Lothar.	10
Dietrich, Victor, Kaufmann.	90
Dietseh, Rud., Dr. jur., Rechtsanwalt.	02
Dietze, Franz, Kaufmann.	91
Dietze, Friedr., Amtsgerichtssekretär. Bitterfeld.	11
Dietze, Max, Kaufmann.	07
Dietze, Max, Lehrer. Paunsdorf.	05
Dietze, Max, Postsekretär.	11

Dietze, Oskar, Kaufmann.	85
Dillner, Otto, jr., Fabrikbesitzer.	03
Ditel, Albert, Regierungsrat. Altenburg.	04
Dittelbach, Albert, Kaufmann.	06
Dittmann, Otto, Dr. phil., Redakteur.	05
Dittmar, Emil, Rentier. Stockdorf-Planegg.	92
Dittmar, Rudolf, Kaufmann.	09
Dittrich, Rich., Oberpostsekretär.	87
Doberzinsky, Albert, Kaufmann.	08
Döge, Paul, Dr. jur., Amtsgerichtsrat.	10
Döhle, Ch. Eduard, Fabrikant. Eschwege.	03
Döhle, Otto, Kaufmann.	88
Döhler, Karl, Lehrer.	96
Dohmen, Hubert, Kaufmann.	09
Döhnert, Georg, Kaufmann.	03
Domizlaff, Georg, Geh. Oberposterrat, Oberpostdirektor.	04
Domizlaff, Hans.	10
Donat, Carl Hugo, Justizrat, Rechtsanwalt.	90
Donat, Johannes, Dr. med., Sanitätsrat.	84
Donath, Oswald, Lehrer. Eisleben.	02
Donath, Robert, Eisenbahn-Obersekretär.	07
Donner, Curt, Bankbeamter.	10
Donner, Max, Gymn.-Professor.	91
Dörffel, Felix, Dr. med., Sanitätsrat.	94
Dornfeld, Gustav, Kaufmann.	98
Dorrhauer, Wilhelm, Kaufmann.	10
Dous, Carl, Telegraphendirektor.	05
Dressler, Emil, Kaufmann (†).	93
Dressler, Gerhard, Generalagent.	91
Dubois, Victor, Spinnerei-Direktor.	97
Dürichen, Oscar, Eisenbahn-Architekt.	03
Dürr, Eduard, Kaufmann.	07
Duval, Karl, Kaufmann.	07
Ebenroth, Eugen, Generalbevollmächtigter.	10

Eberth, Emil, Buchhalter der K. Landeslotterie.	87
Eberwein, Hugo, Lehrer.	03
Eccardt, Otto, Geschäftsführer. Oetzsch (†).	07
Eckardt, Edmund, Kaufmann.	07
Eckardt, Franz, Kaufmann.	10
Eckert, Max, Dr. phil., Professor. Aachen.	00
Edinger, Curt, Kaufmann.	11
Edlinger, Ludwig, Prokurist.	05
Eggert, Otto, Dr. jur., Kaufmann u. Fabrikbesitzer.	02
Eggert, Rudolf, Kaufmann u. Fabrikbesitzer.	11
Ehrhardt, Martin. München.	03
Ehrig, Wilhelm, Bankbeamter.	03
Eichhorn, H., Kommerzienrat, Stadtrat. Merseburg.	88
Eichhorn, Karl, Kaufmann.	07
Eiehler, Theodor, Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt.	85
Eifler, C., Kaufmann.	93
Einert, Curt, Architekt.	01
Einert, G., Dr. med., Arzt.	93
Einhorn, Richard, Verlagsbuchhändler.	95
Eisele, Franz, Chemiker.	05
Eisentraut, Carl, Fabrikdirektor. Wurzen.	07
Elsner, F., Dr. phil., Hofrat, Kgl. Apothekenrevisor.	86
Eltzner, Carl, Privatmann.	00
Eltzner, Reinhard, Dr. med., Kinderarzt.	10
Elze, Otto, Bankbeamter.	03
Emmrich, Oswald, Oberlehrer.	84
am Ende, Paul, Dr. med., Arzt.	95
Endepols, Theodor, Kaufmann.	09
Ender, Reinhold, Privatmann.	89
Ender, Viktor, Referendar.	08
Enders, Max, Fabrikbesitzer.	00
Engel, Alfred, Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt.	80
Engel, Curt, Verlagsbuchhändler.	10

Engel, Friedrich, Lokalrichter.	07	Fingerling, Hans, Ratsassessor.	08
Engel, Martin, Privatmann.	03	Finkelstein, Anton, Dr. jur., Rechtsanw.	10
Engel, Max, Dr. jur., Justizrat, Rechtsanw.	76	Finkelstein, Otto, Kaufmann.	10
Engelhard, Georg, Kaufmann.	97	Fischer, Felix, Dr. med., Arzt.	11
Engelhardt, Richard, Kaufmann.	06	Fischer, Hans, Dr. phil., Kartograph.	
Engelmann, Gust., Professor.	87	Borsdorf.	00
Engelmann, Julius, Kaufmann.		Fischer, Otto, Dr. phil. et med., Univ.-Professor.	11
Grimma.	07	Flemming, H., Fabrikbesitzer.	
Engelmann, Paul, Kaufmann und Fabrikant.	01	Leutzsch.	94
Engelsmann, Carl, Kaufmann.	02	Flemming, Karl, Privatmann.	07
Enger, Fritz, Baumeister.	07	Flinsch, Heinrich, Fabrikbesitzer.	
Engert, Otto, Buchhändler.	85	Cospuden.	89
Enke, Otto, Baurat.	90	Foeke, Gustav, Kaufmann. Bernburg.	03
Enke, Rudolf, Dipl.-Ingenieur.	05	Forberg, Rob. Max, Musikalienhändler.	92
Erler, Hugo, Kaufmann	04	Förster, Otto, Schneidermeister.	10
Erler, Otto, Kaufmann (†).	91	Forschner, K., Verlagsbuchhändler.	96
Erler, Paul, Kaufmann	02	Francke, Theod., Professor a. d. Oberrealschule.	99
Ermisch, Otto, Bankprokurist.	10	Francke, Walter, Dr. med., Arzt.	11
Erselius, Hermann, Privatmann.	10	Franičević, Peter, Hauptmann. Bozen.	10
Erythropel, J. W., Dr., Geh. Justizrat. Hannover.	86	Frank, Friedrich, Kaufmann.	96
Eschemann, Carl, Fabrikdirektor.	06	Frank, Richard, Fabrikbesitzer.	07
Escher, Hermann, Lehrer.	95	Franke, Clemens, Dr. phil., Gymn.-Professor.	11
v. Esehstruth, Adolf, Reichsgerichtsrat.	05	Franke, Edm., Realschul-Professor.	94
Etzold, Paul, Fabrikdirektor.	06	Franke, Franz, Baurat.	98
Eufe, Carl, Kaufmann.	01	Franke, H., Dr., Gymn.-Professor. Altenburg.	87
Favreau, Jul., Geh. Kommerzienrat, Bankdirektor.	85	Franke, Thilo, Kaufmann. Schlitz (Hessen).	09
Felix, J., Dr. phil., Univ.-Professor.	82	Frankenstein, Jos., Dr. med., Arzt.	04
Felix-Schulze, Arth., Kunstmaler.	09	Franz, August, Kaufmann.	07
Fest, Max, Lehrer u. Organist.	11	Fredenhagen, Carl, Dr. phil., Privatdozent.	10
Feurich, Hermann, Hof-Pianofortefabrikant.	93	Freiesleben, Ernst, Major z. D.	10
Fickler, Max, priv. Kaufmann.	86	Freiesleben, Hans, Dr. jur., Landgerichtsrat.	05
Fiedler, L. Max, Kaufmann (†).	98	Frenkel, Curt, Referendar.	07
Fiedler, Oscar, Maschinenfabr. (†).	98	Frenkel, Paul, Justizrat, Rechtsanw.	87
Fiedler, Philipp, Dr. jur., Rittergutsbesitzer.	76	Frenkel, Wilhelm, Oberlehrer.	85
Fiedler, W., Verlagsbuchhändler.	01		
Fielitz, Otto, Obergeringieur.	08		
Findeisen, Otto, Kapellmeister.	08		

Frenzel, Wilhelm, Kaufmann.	08	Gärtner, Albert, Dr. med., Arzt.	11
Frey, Georg, Kriegsgerichtsrat.	00	Gatter, Georg, Kaufmann.	08
Frey, Richard, Ob.-Postinspektor.	09	Gedan, Hermann, Besitzer einer xylograph. Kunstanstalt.	93
Freyberg, Otto, Kaufmann.	92	Geier, Julius, Kaufmann.	09
Freymond, Adam, Agent.	06	Geissler, Felix, Kaufm. Piesteritz.	98
Freytag, Bruno, Baumeister.	05	Geitner, Heinrich, Bankbeamter.	06
Freytag, Otto, Dr. med., Arzt.	10	Georgi, Arthur, Verlagsbuchhändler. Berlin.	09
Freytag, Otto Emil, Rechtsanwalt.	74	Georgi, Otto, Dr. jur., Geh. Rat, Oberbürgermeister a. D.	70
Fricke, Max, Architekt.	08	Georgi, Robert, Dr. med., Arzt.	11
Frickert, Heinrich, Kaufmann.	90	Geraseh, Emil, Steindruckereibesitzer.	11
Friedel, Walter, Hofmusikalienhändler.	11	Gerber, Emil, Dr. phil., Chemiker.	08
Friedrich, Alfred, Dr. med., Arzt. Rositz.	06	Gerlach, Franz Udo, Ober-Baukommissar.	11
Friedrich, Artur, Dr. jur., Landrichter.	10	Gérrienne, Willy, Ingenieur.	10
Friedrich, Richard, Kaufmann.	88	Gessler, Georg, Dr. med., Arzt.	97
Friedrich, Rudolf, Rechtsanwalt (†).	03	Gebner, Louis, Prokurist.	09
Friedrich, Wilhelm Paul, Dr. med., Spezialarzt.	10	Geyer, Curt, Kaufmann.	98
Frieß, Wilhelm, Färbereidirektor.	04	Geyer, L., Versich.-Bevollmächtigter.	97
Fritsch, Theodor, Ingenieur.	01	Giese, Fritz, Dr. phil., Chemiker. Bitterfeld.	07
Fritsche, Hermann, Lehrer.	99	Giesecke, Alfred, Dr. phil., Verlagsbuchhändler.	99
Fritzsch, Magnus, Dr. phil., Prof., Seminar-Oberlehrer.	96	Giesecke, Walter, Dr. phil., Fabrikbesitzer.	96
Fritzsch, Theodor, Dr. phil., Lehrer.	05	Girbardt, Fritz, Ingen. Chemnitz.	98
Fritzsehe, Arthur, Prokurist.	11	Girbardt, Georg Walter, Kaufmann.	08
Fritzsehe, Heinrich, Dr. med., Sanitätsrat.	85	Girbardt, Paul, Kaufmann. Lodz.	08
Fritzsehe, Karl, Geschäftsführer. London.	08	Giusti, John, J., American Dentist.	04
Fritzsehe, Karl, Verlagsbuch- und Musikhändler.	09	Glanzberg, Carl, Kaufmann.	04
Fritzsehe, Max, Kaufmann.	11	Glaser, Louis, Privatmann (†).	95
Froebel, Hans, Kaufmann.	11	Glaser, Max, Kaufmann.	08
Frohberger, Bruno, Stadtamtman.	10	Glaser, Otto, Musikal.-Verleger.	06
Fröhlich, Carl, Prokurist.	11	Glaß, Friedrich, Ingenieur.	11
Frommann, Emil, Kaufmann.	01	Gloeck, Peter, Kaufmann.	05
Frühau, Richard, Kaufmann.	03	Gloeck, Richard, Kaufmann.	91
Fuchs, August, Reichsgerichtsrat.	11	Göbel, Carl Richard, Kaufmann.	02
Fülleborn, Hermann, Postmeister. Zwenkau.	09	Goedel, Louis, Kaufm. u. Fabrikbesitzer.	90
		Göhler, Martin, Dr. med., Arzt.	11
Gäbler, Paul, Photograph.	11	Goldberg, Emanuel, Dr. phil., Prof., Chemiker.	11
Garte, Hans, Kaufmann.	02		

Goldemann, Otto, Kaufmann.	06	Gross, Artur, Dr. jur., Justizrat,	
Goldhahn, Richard, Lehrer.	92	Landgerichtsdirektor.	80
Goldschmid, Heinr., Chemiker-		Grosse, Bernhard, Kaufmann.	89
Kolorist. Eilenburg.	10	Grosse, Richard, Bankdirektor.	01
Goepel, Reinhard, Kaufmann	94	Grosse, Rudolf, Dr. jur., Bürger-	
Goering, C., Dr. jur., Geh. Hofrat,		meister. Tribsees.	08
Rechtsanwalt.	86	Groth, Klaus, Leutnant.	11
Görke, Fritz, Fabrikbesitzer.	00	Grummich, Franz, Bildhauer.	02
Göttel, Otto, Buchdruckereibes.	91	Grundmann, Carl, Kaufmann.	92
Gottschalek, Gustav, Fabrik-		Grundmann, Paul, Kaufmann.	06
besitzer.	08	Grunert, Carl Rob., Konsul u.	
Gottstein, Gustav, Kaufmann.	05	Fabrikbesitzer.	04
Gottstein, Martin, Privatmann.		Guhr, E. F., Kommissionsrat, Guts-	
Salzburg.	84	besitzer. Engelsdorf.	88
Goetz, Paul, Reg.-Baumeister.		Günther, Alfred, Baumeister.	
Nürnberg.	96	Leutzsch.	09
Goetze, Friedrich, Kommerzienrat.		Günther, Emil, Kaufmann.	88
Groitzsch.	75	Günther, Kurt, Lehrer, Leutzsch.	08
Goetze, Fritz, jr., Fabrikant.		Günther, Oscar, Kaufmann.	94
Groitzsch.	03	Günther, Robert, Steinmetzmeister.	02
Götze, Johannes, Kaufmann und		Güntzel, Oscar, Kaufmann.	01
Fabrikbesitzer.	98	Gutmacher, Paul, Kaufmann.	92
Grabau, Herm., Dr., Professor,		Gütte, Friedrich Hermann, Stations-	
Gymn.-Oberlehrer a. D. Leutzsch.	81	assistent. Grimma.	03
Gräbner, Johannes, Kaufmann.	08	Haaek, Paul, Fabrikdirektor.	98
Graefe, Julius, Kaufmann.	03	Haaeks, Gustav, Kaufmann.	09
Graff, Franz, Fabrikbesitzer.	08	Haage, Alfred, Prokurist.	06
Graß, Louis, Restaurateur.	09	Haas, Rudolf, Regisseur u. Schau-	
Graube, Karl, Geh. Regierungsrat.		spieler.	08
Dresden.	91	Habedank, Herm., Privatmann.	84
Graupner, Ernst, Pfarrer. Zöpen.	10	Habedank, Richard, Kaufmann.	10
Graupner, Reichard, Kaufmann.	07	Habenicht, Th., Geh. Kommerzien-	
Gregor, Adalbert, Dr. med., Privat-		rat.	82
dozent.	10	Haberkorn, Emil, Steinmetzmstr.	
Gregor, Gotthold, Kaufmann.	96	Rochlitz.	01
Greif, Otto, Kaufmann	06	Haberland, Ernst, Verlagsbuch-	
Grellmann, Richard, Kaufmann(†).	97	händler.	03
Grenz, Emil, Drogist.	10	Hachenberger, Gustav, Kaufmann.	96
Grevel, Ewald, Kaufmann.	11	Haeckel, Willi, Dr. phil., Zahnarzt.	99
Grimm, H., Fabrikbesitzer.	96	Haferkorn, Carl, Sensal.	09
Grimm, Woldemar, Dr. jur., Rechts-		Haferkorn, Hermann, Kaufmann.	07
anwält.	03	Hagen, Reinhold, Dr. jur., Rechts-	
Grimpe, Georg, Restaurateur.	02	anwält.	10
Gros, Oskar, Dr. phil. et med.,		Hager, Rudolf, Realschullehrer.	09
Privatdozent.	08		

Hahn, Alfred, Buchhändler.	05	Heine, Aug., Bankprokurist.	00
Hähnel, Johannes, Pfarrer. Pegau.	10	Heine, Fritz, Dipl.-Ing., Prokurist.	06
Hahnemann, Armin, Dr., Rechts-		Heinemann, O., Rechnungsrat,	
anwält.	98	Oberpostsekretär a. D.	88
Halbfass, A., Privatmann.	88	Heinrich, Johannes, Tischlermeister.	89
Hammer, Max, Fabrikant.	11	Heinrichs, Paul, Kassenvorstand.	01
Händel, Oswald, Architekt.	99	Heinz, Franz, Leutnant, Bozen.	10
Hänel, Max, Dr. jur., Landgerichts-		Heinze, Arno, Fabrikbesitzer.	03
rat.	03	Heinze, Carl Max, Kaufmann.	05
Hanf, Carl, Oberingenieur.	08	Heinze, Emil, Kaufmann. Grimma.	05
Hanitzsch, Martin, Pastor.	10	Heinze, Otto, Bankbeamter.	06
Hanner, Adolf, Apotheker.	09	Helbig, Paul, Kaufmann.	06
Hännl, Hans, Prokurist.	03	Held, Arthur, Zahnarzt.	03
Hansen, Ernst, Ingenieur.	07	Hell, Hermann, Kaufmann.	05
Harnapp, Oskar, Dr. med., Arzt.	02	Helling, Iwan, Kaufmann.	02
Harnisch, Hugo, Kaufmann.	09	Hellriegel, Walter, Ingen. und	
Harries, Carl, Kaufmann, Frank-		Fabrikbesitzer.	11
furt a. M.	03	Hennig, Clemens, Dr. med., Arzt.	87
Harwitz, Paul, Dr. jur., Justizrat,		Hennig, Georg, Prokurist.	07
Bankdirektor.	86	Hentschel, Otto, Stadtrat a. D.	81
Härtel, Edgar, Hauptmann.	06	Hentschel, Richard, Fabrikbesitzer.	05
Härtel, Friedr., Dr. phil., Prof.,		Hentschke, Paul, Kaufmann.	
Chemiker.	11	Wurzen.	11
Hartenstein, Conrad, Privatmann.	06	Herbich, Robert, Bücherrevisor.	87
Hartenstein, Georg, Kaufmann.	01	Herbst, Adolf, Dr. jur., Landrichter.	
Hartig, Oskar, Kaufmann.	96	Altenburg.	05
Hartmann, Georg, Apotheker.	04	Herbst, Wilhelm, Kaufmann.	11
Hartmann, Hermann, Dr. med.,		Hereher, Hugo, Kaufmann.	06
Arzt.	97	Herkner, Adolph, Lehrer.	02
Hartung, Bruno, Dr. phil., Geh.		Herrmann, Alfred, Kfm. Grimma.	04
Kirchenrat, Superintendent.	81	Herrmann, Arthur, Kaufmann.	07
Haschke, Hugo, Fabrikant.	06	Herrmann, Carl, Mitglied des	
v. Hassell, Carl, Senatspräsident		Gewandhaus-Quartetts.	10
b. Reichsgericht.	99	Herrmann, Ernst, Fabrikant.	04
Haubold, Wolf, Prokurist.	03	Herrmann, Fritz, Eilenburg.	11
Hauff, Otto, kaufm. Vertreter.	08	Herrmann, Theod., Professor am	
Haunstein, Max, Kaufmann.	88	Realgymnasium. Eilenburg.	10
Haussner, Georg, Dr. phil.,		Hertwig, Karl, Oberamtsrichter.	
Fabrikdirektor.	92	Crimmitschau.	01
Hecker, Johannes, Kaufmann		Hertzner, Karl, Apotheker.	06
und Stadtrat.	89	Hesse, Bruno, Dr. med., Arzt.	01
Hedel, Emil, Baumeister.	07	Hesse, Richard, Dekorationsmaler.	98
Hedrich, Arthur, Fabrikleiter.		Hessel, Paul, Kaufmann.	04
Gautzsch.	07	Heubner, Hermann, Kunstmaler.	82
Heeger, Paul, Bankbeamter.	09	Heyde, Eugen, Bankbeamter.	07

Heydenreich, Arthur, Kaufmann.	98	Hopfer, Karl August, Elektrotechn.	08
Heydenreich, Ernst, Dr. jur., Rechtsanwalt.	06	Hörnlein, Hermann, Oberlehrer a. D.	85
Heyne, G. Otto, Zivilingenieur.	06	Hornthal, Julius, Fabrikbesitzer.	07
Heyne, Gustav, Baumeister.	09	Horten, Alfons, Bergassessor. Hagendingen (Lothringen).	01
Heyne, Johannes, Schäfereidirektor.	06	Horten, Leo, Ingenieur. Monde- lingen (Lothringen).	02
Heyne, Otto, Baumeister.	01	Hörügel, Paul, Fabrikbes. Leutzsch.	07
Heyne, Wilhelm, Kaufmann.	93	Houget, Alfred, Dr. jur., Rechts- anwalt.	00
Heynemann, C. Georg, Fabrikant.	11	Hübel, C. F., Fabrikbesitzer.	90
Heynold, Otto, Kaufmann.	99	Huber, Wilhelm, Dr. med., Frauen- arzt.	95
Heynsen, Carl, Musikdirektor.	04	Hubert, Hermann Heinr., Kauf- mann.	07
Hiersche, Gerhard, cand. ing. Dresden.	11	Hubert, Rudolf, Dr. med., Arzt.	05
Hildebrandt, Josef, Kaufmann.	92	Hübner, Otto, Postdirektor.	09
Hilgenberg, Paul, Kaufmann.	06	Hübner, Oswald, Kaufmann. Naunhof.	88
Hilgenberg, Rudolf, Drogist.	89	Huhn, Arno, Privatmann. Nieder- löbnitz.	11
Hilpert, O. P., Ingenieur.	09	Hundt, Hermann, Kaufmann.	06
Hinze, Hugo, Dr. med., Hofrat.	85	Hünlich, Carl, Dr. phil., Gymn.- Professor.	01
Hirschfeld, Otto, Kaufmann.	07	Huth, Ernst, Amtsgerichtsrat. Plauen i. V.	04
Hirt, Arnold, Buchhändler.	80	Jäckel, Fritz, Dr. phil., Gymn- Oberlehrer.	06
Hoehberg, Richard, Kaufmann.	00	Jäckel, Herbert, Dr. jur. et phil. Stuttgart.	06
Höfer, Arno, Dr. jur., Rechtsanwalt. Altenburg.	03	Jacob, Emil, Kaufmann.	02
Hoff, Hans, Bankdirektor.	01	Jacob, Martin, Apotheker.	08
Hoffmann, M. K., Dr. phil., Chemiker. Berlin.	05	Jacob, Victor.	09
Hoffmann, Max, Lehrer.	07	Jacobi, Hugo, Kaufmann.	07
Hoffmann, Paul, Kaufmann.	10	Jacobsen, Carl, Verlagsbuch- händler.	04
Hoffmann, Wilhelm, Verlagsbuch- händler.	88	Jacoby, Paul, Kaufmann. Gautzsch.	93
Hofmann, Gustav, Rechtsanwalt.	83	Jäger, Bruno, Verlagsbuchhändler.	87
Hofmann, Jul. Hermann, Steinsetz- meister.	99	Jäger, Carl, priv. Apotheker.	94
Hofmann, Max, Kaufmann.	07	Jaeger, Franz, Posthalter.	09
Hoh, Richard, Kaufmann.	06	Jäger, Fritz, Zahnarzt.	09
Höhlbaum, Bernh. Innsbruck.	98	Jahn, Paul, Staatsanwalt. Chemnitz.	09
Höhne, Felix, Architekt.	01		
Hölder, Otto, Referendar.	90		
Holtbuer, L., Kaufmann.	91		
Holtze, Max, Gymn.-Professor.	95		
Hoenisch, Ernst, Photograph.	07		
Hönnicke, Hermann, Buchdruckerei- besitzer.	01		
Hopfe, Louis, Rentier.	04		
Hopfer, Georg, stud. chem.	11		

Jahrmarkt, Emil, Kaufmann.	02	Kaiser, Hermann, Prokurist.	10
Jahrmarkt, Oskar, Prokurist.	97	Kaemmnitz, Richard, Fabrikant.	08
Jaksehe, Karl, Obergeringenieur.	04	Kämpfe, Bruno, Dr. phil., Prof. a. d. öff. Handelslehranstalt.	07
Jänichen, Erwin, Dr. jur., Rechts- anwalt.	01	Käppler, Anton, Baurat.	89
Janke, Felix, Kaufm. u. Stadtrat (†).	83	Karl, Fritz, Oberregisseur.	10
Janke, Max, Kaufmann. Böhlitz- Ehrenberg.	87	Kässmodel, Robert Feodor, Fabrik- besitzer.	02
Jasehke, Alex., Verl.-Buchhändler.	07	Kaestner, Felix, Kaufmann.	02
Jässing, Hugo, Kaufmann. Würzen.	93	Kaestner, Hugo, Fabrikant und Techniker.	01
Jentseh, Heinr., Pfarrer. Kohren.	99	Kaestner, Karl, Brandinspektor.	06
Inhe, Max Dr. med., Arzt.	09	Katz, Julius, Dr. phil. et med., Arzt.	11
Illgen, Bruno, Dr. jur., Staatsan- walt Zwickau.	10	Katzschke, Max, Buchhändler. Altdöbern.	04
Joachim, Max, Fabrikbesitzer.	05	Kayser, Alfred, Fabrikant.	00
Johlige, Arthur, Baurat, Architekt.	99	Kees, Hermann, cand. archaeol. Zöbiger.	05
John, Friedrich, Kaufmann.	04	Keil, Alfred, Dr. phil., Bankier.	76
John, Friedrich, Prokurist.	96	Keil, Paul, Bankier.	89
John, Georg, Dr. phil., Realschul- Professor.	89	Keilberg, Heinrich, Kaufmann.	96
John, Gustav, Fabrikbesitzer, Hof- lieferant.	94	Keller, Arthur, Kaufmann.	09
Jost, Gust., Dipl.-Ingenieur, Betr.- Inspektor d. städt. Elektr.-Werks.	10	Kellgren, Arvid, Dr. med. London	08
Iseler, Albert, Fabrikbesitzer.	03	Kenzler, Max, Fabrikbesitzer. Mockau.	06
Jugler, Wilhelm, Kaufmann.	07	Kern, H., Dr. med., Sanitätsrat.	98
Julitz, Paul, Kaufmann (†).	03	Keysselitz, Richard, Versich.-Sub- direktor.	08
Jummel, Ottomar, Architekt.	88	Kiepsch, Richard, Kaufmann.	02
Junek, Conr., Dr. jur., Rechtsanwalt.	02	Kiessel, Heinrich, Kaufmann.	97
Junek, Johannes, Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt b. Reichsgericht.	00	Kiessel, Wilhelm, Kaufmann.	01
Jungnickel, Oswald, Lehrer.	04	Kiessig, Georg, Kapellmeister.	08
Jürgens, Wilhelm, Fabrikbesitzer. Leutzsch.	06	Kiessling, Ed., Fabrikbesitzer.	96
Jusatz, Hugo, Dr. phil., Realschul- Professor.	99	Kiessling, Franz, Dr. phil., Schul- direktor.	08
		Kietz, Albert, Buchhändler.	03
		Kindt, Georg, Kaufmann.	03
		Kindt, Dr. med., Ob.-Medizinalrat. Grimma.	82
Kaefenstein, Johannes, Bank- prokurist.	07	Kindt, Richard, Kaufmann.	08
Kahnis, Heinrich, Gymn.-Professor.	05	Kipping, Emil, Schuldirektor.	00
Kahnt, Oskar, Kaufmann. Alten- burg.	07	Kirehhoff, Franz, Dr. phil., Ingen- Chemiker.	11
Kaiser, Carl, Kommerzienrat.	05	Kirmse, Otto, Privatmann.	03

Kirmße, Rich., Realschul-Professor.	10	Köhle, Carl, Kaufmann.	05
Kirn, Otto, Dr. th. u. phil., Geh.		Köhler, Alban, Kaufmann.	06
Kirchenrat, Univ.-Professor (†).	03	Köhler, Arthur, Dr. phil., I. Assi-	
Kirschbaum, Paul, Kaufmann.	92	stent am histor. Institut.	11
Kirsehner, August, Fabrikant.	06	Köhler, Georg, Kaufmann.	10
Kirsehten, Carl, Fabrikbesitzer.		Köhler, Guido, Kaufmann.	00
Eisenberg S.-A.	09	Köhler, Louis, Kaufmann.	09
Kittler, Oskar, Geschäftsführer.	07	Köhler, Max, Dr. med., Arzt.	97
Kleinert, M., Dr. jur., Rechtsanw.	92	Köhler, Wolfgang, Buchhändler.	07
Kleinjung, Rudolf, Fabrikdirektor.		Kohn, Siegmund, Kommissionsrat.	11
New-Jersey, U.-S.	00	Kölliker, Theodor, Dr. med., Medi-	
Kleinshmit, Oskar, Fabrikdirektor.	04	zinalrat, Univ.-Professor.	89
Klemm, Walther, Dr. jur., Land-		Kollmann, A., Dr. med., Prof.,	
gerichtsrat.	06	Medizinalrat.	89
Klengel, Friedrich, Dr. phil., Gymn.-		Köllner, Albert, Buchbindereibes.	92
Professor.	94	König, Otto, Prokurist.	00
Klett, Eberhard, Kaufmann.	10	Konze, Richard, Privatmann.	10
Kliemann, Max, Kaufmann.	11	Kopetzky, Moritz, Kaufmann.	97
Klien, Heinr., Dr. med., Privat-		Köpeke, Albin, Hofstättler.	99
dozent.	10	Kopp, Ludwig, Kaufmann.	01
Klien, Rudolf, Dr. med., Arzt.	07	Köppe, Theodor, Kaufmann.	04
Klodt, Wilhelm, Kaufmann. Frank-		Kopseh, Georg, Privatmann.	08
furt a. M.	07	Korman, Max, Dr. med., Arzt.	00
Klopfer, Eduard, Kaufmann (†).	07	Korman, Wolf, Leutnant.	11
Kloss, Friedrich, Realschul-Ober-		Kormann, Georg, Dr. jur., Justizrat,	
lehrer.	05	Rechtsanwalt.	77
Kluge, Otto, Eisenbahn-Betriebs-		Korn, Emil, Kaufmann.	07
Sekretär.	07	Kornagel, Julius, Baumeister.	09
Klunker, Richard, Lehrer (†).	01	Körner, Friedrich, Kaufmann.	90
Knaekfuß, Reinhard, Polizeirat.	08	Körner, Paul, priv. Kaufmann.	02
Kneisel, Wilhelm, Zahnarzt.	04	Körner, Theodor, Kaufmann.	06
Kniesehe, Curt, Kaufmann.	03	Körting, Max, Direktor, Leutzsch.	10
Kniesehe, Willi, Kaufmann.	05	Kothe, Oswald, Bankkassierer.	05
Knobloch, Friedrich, städtischer		Köthnig, Gustav, Dr. med., Arzt.	05
Ober-Baurevisor.	99	Kotzschmar, Gg., Fabrikdirektor.	04
Knobloch, Karl, Lehrer.	96	Kraft, Leopold, Kaufmann.	07
Knof, Adolf, Prokurist	00	Krägelin, Paul, Dr. phil., Ober-	
Knoll, Alfred, Kaufmann, Reichen-		lehrer.	02
bach i. V.	08	Krahmer, Curt, Kaufmann.	02
Knorr, Otto, Baumeister.	09	Kramer, Karl, Sekr.-Assistent b.	
Knüpper, Arno, Dr. med., Arzt.	07	Reichsgericht.	10
Koekel, Adolf, Dr. med., Arzt.	07	Krancher, Johannes, Referendar.	
Koekel, R., Dr. med., Univ.-Prof.	91	Auerbach i. V.	06
Kohl, Friedr. Emil, Dr. med.,		Krappe, Richard, Dr. med.,	
Sanitätsrat.	80	Sanitätsrat.	92

Krause, Arthur, Dr. phil., Gymn.-		Kunath, Curt, Kaufmann.	05
Oberlehrer.	08	Kunath, Emil, Sekretär.	09
Krause, G. Max, Reg.-Baumeister,		Kunath, Heinrich, Kaufmann.	82
Zivilingenieur.	91	Kunath, Max, Dr. phil., Kaufmann.	02
Krause, Johannes, Kaufmann.	10	Kunath, Max, Schuldirektor.	01
Krausse, Emil, sen., Kaufmann.	03	Kunath, Paul, Rauchwarenhändl.	06
Krausse, Emil, jr., Kaufmann.	03	Kuntze, F., Lederfabr., Weißen-	
Krausse, Richard, Apotheker.	85	fels.	98
Krausse, Walter, Bankprokurist.	05	Kunze, Albert, Opernsänger.	05
Krell, Emil, Privatmann (†).	92	Kunze, Karl, Lehrer.	05
Kreller, Carl, Gutspachter, Lippen-		Kunze, William, Dr. phil.,	
dorf.	10	Apothekenbesitzer.	98
v. Kreschel, Alcides, Leutnant.		Kupfer, Curt, Kaufmann	06
Bozen.	10	Kupfer, Wilhelm, Oberlehrer.	92
Kresse, Alfred, Dr. jur., Rechts-		Kürsten, Paul, Hofrat, Druckerei-	
anwalt.	00	besitzer.	90
Kreuzer, Albert, Ingenieur.	07	Kurt, H., Ingenieur. Bitterfeld.	87
Krey, Fritz, städt. Bauinspektor.	04	Kurth, Hermann, Dr. phil., Schul-	
Kreysing, Hans, Buchdruckereibes.	93	direktor.	11
Krömer, Emil, Dr. phil., Pastor.	00	Kürth, Friedr. Max, Kaufmann.	02
Krönlein, A., Kaufmann.	93	Küster, Carl Friedr., Dr. med.,	
Krönlein, Gustav, Dr. phil.	06	Arzt.	07
Kroupa, Josef, Oberstleutnant.		Küster, F., Dr. med., Privatdozent.	82
Linz (Ob.-Österr.).	10		
Krug, Richard, Fabrikbesitzer.	10		
Kröger, Max, Kaufmann.	04	Laible, Walther, Dr. phil., Gymn.-	
Krumbholz, Alwin, Postdirektor.	05	Lehrer.	11
Krumhaar, Herm., Dr. phil., Che-		Lammert, Edmund, Dr. phil.,	
miker. Coswig (Anh.).	10	Prof., Studienrat.	81
Kuhfahl, Rud. Friedr., Prokurist.	02	Lampadius, G., Amtsgerichtsrat,	
Kühme, Emil, Arzt. Sangerhausen.	94	Augustusburg (Erzgeb.)	93
Kuhn, Adolf, Kaufmann.	10	Landmann, Anton, Dr. med.,	
Kuhn, Max, Dr. phil., Kaufmann.	11	Sanitätsrat.	88
Kühn, F., Dr. phil., Schuldirektor.	92	Landmann, Paul, Kaufmann.	10
Kühn, Georg, Kaufmann.	07	Landmann, Richard, Kaufmann.	10
Kühn, Heinrich, Kaufmann.	04	Lange, Carl, Privatmann.	87
Kühn, Hermann, Dr. phil.,		Lange, Hermann, Privatmann.	94
Realschuloberlehrer.	06	Lange, Jérôme, Dr. med., Univ.-	
Kühn, Willy, Bauinspektor.	10	Professor.	91
Kühnau, Walter, Kaufmann.	00	Lange, Richard, Kaufmann.	93
Kuehne, Max, Rechtsanwalt.		Langensiepen, Carl, Kaufmann.	03
Altenburg.	02	Latowsky, Hans, Bankbeamter.	09
Kühr, Paul, Verlagsbuchhändler.	09	Laux, Karl, Steinmetzmeister.	88
Kummer, Emil, Kaufmann (†).	98	Läwen, Arthur, Dr. med., Privat-	
Kummer, Wilhelm, Kaufmann	11	dozent.	08

Lax, Theodor, Kaufmann.	91	Limburger, W., Dr. jur., Rechts- anwalt u. Stadtrat.	99
Lederer, Carl Ferd., Kunstmaler.	05	Lindemann, Feodor, Gewerbe- schullehrer.	09
Lehmann, Adolf, Schuldirektor a. D.	97	Lindner, Bernhard, Kaufmann.	07
Lehmann, Georg, Kaufmann.	98	Lindner, Paul, Dr. med., Arzt.	98
Lehmann, Otto, Dr. phil., Assistent.	10	Linger, Otto, Kaufmann.	09
Lehmann, Walter, Dr. jur., Amts- richter.	07	Lippold, Paul, Lotteriekollekteur.	09
Leiner, Georg, Buchdruckereibes.	89	Lissner, Otto, Dr. med., Stabsarzt. Bautzen.	05
Leiner, Oskar, Prokurist.	09	List, Hans, Dr. jur.	06
Leineweber, Felix, Verlagsbuch- händler.	07	Listig, Rich., Fabrikbes. u. Stadtrat.	07
Leipert, Carl, Kaufmann.	98	Littauer, Arthur, Dr. med., Frauenarzt.	05
Leistner, Albrecht, Kunstmaler.	08	Lobe, Georg, Prokurist.	04
Leistner, Rudolf, Dr. phil., Gym- nasiallehrer.	01	Löbel, Paul, Lehrer.	10
Lenke, Oskar, Kaufmann.	10	Loehmann, Paul, Fabrikdirektor. Zeulenroda.	96
Lentsch, Carl, Kaufmann.	10	Lodde-Dodel, Adolf, Kaufmann.	01
Leo, Justus, Kaufmann.	02	Loges, Emil, Kaufmann.	09
Leonhardt, Eugen, Bankvorsteher. Wurzen.	88	Lohmann, Hermann, Kaufmann.	03
Leonhardt, Heinrich, Geh. Justizrat, Landgerichtsdirektor.	89	Lohse, Alfred, Baumeister.	08
Leonhardt, Max, Dr. jur., Land- gerichtsrat.	05	Lohse, Franz, Pfarrer.	98
Leonhardt, Werner, Prokurist.	06	Looss, A., Dr. phil., Univ.-Prof. Kairo.	92
Leopold, Gerhard, Bankdirektor.	99	Lorenz, Albin, Kaufmann.	07
Lerscht, G. P. Emil, Apotheken- besitzer. Naunhof.	04	Lorenz, Gerhard, stud. jur.	11
Leskien, Ernst, Dr. phil., Düsseldorf.	08	Lorey, Ernst, Kaufmann. Grotzsch.	11
Lessig, Arthur, Kaufmann. Wurzen.	10	Lössner, Woldemar, Dr. phil., Apothekenbesitzer.	85
Leuchte, Gustav, Kaufmann.	99	Lotz, Carl, Kaufmann.	06
Leupold, William, Dr. med., Arzt.	93	Löwe, Hermann, Kaufmann.	94
Leutemann, Paul, Kaufmann.	09	Loewenheim, Wilhelm, Privatmann	88
Lewus, Felix, Ingenieur.	09	Ludwig, Alfred, Architekt.	09
Licht, Hugo, Dr. ing., Prof., Geh. Baurat.	82	Ludwig, Richard, Baumeister.	01
Liebieh, Walter, Kaufmann.	03	Ludwig-Wolf, L. F., Stadtrat a. D., Rechtsanwalt.	79
Liebing, Reinhold, Postsekretär.	10		
Liebner, Benno, Ingenieur. Liebert- wolkwitz.	08	Mädler, Anton, Kommerzienrat. Leutzsch.	87
Liedl, Paul, Inhaber einer graphi- schen Anstalt.	09	Magnus, D., Fabrikbesitzer.	86
Liegert, Anton, Bildhauer.	89	Mahn, Paul, Amtsgerichtsrat. Schmölln, S.-A. (†).	02
Lilienfeld, Alfred, Dr. med., Arzt.	11	Maehnert, Martin, Apotheker	10
Lies, Julius, Rechnungsrat Borsdorf.	99		

Maladinski, Felix, Kaufmann.	11	Meissner, Otto, Stadtrat.	84
Malkwitz, Heinr., Justizrat, Rechts- anwalt b. Reichsgericht (†).	07	Meissner, Otto, jun., Drogist.	01
Malseh, Hermann, Hotelier. Bad Elster.	92	Meister, Kurt, Kaufmann.	06
Malzi, Joseph, Dr. phil., Chemiker. Mannheim.	08	Mendelssohn, Walter, Verlagsbuch- händler.	02
Manert, Albert, Prokurist.	06	Merkel, Gustav, Eisenbahn-Betr.- Sekretär.	08
Manig, Wilhelm, Fabrikbesitzer.	04	Merseburger, Max, Buchhändler.	87
Mank, Richard, Lehrer.	01	Messow, Ernst, Oberstleutn. z. D. (†)	08
Mann, Otto, Kaufmann und Gärtneribesitzer.	95	Messow, Ernst, Referendar (†).	07
Mann, Rudolf, Kaufmann.	11	Meyer, Friedrich, Kaufmann.	06
Mannich, August, Oberpostrat.	06	Meyer, Hans, Dr. jur. et phil., Prof., Geh. Hofrat, Verlagsbuchhändler.	81
Maennehen, Karl Fritz, stud. chem.	06	Meyer, Hermann, Fabrikdirektor.	10
Mansfeld, Hugo, Maschinenfabr.	04	Meyer, Hermann, Rechtsanwalt.	10
Marc, Adolf, Kaufmann.	88	Meyer, Herrmann, Dr. phil., Ver- lagsbuchhändler.	05
Mark, Otto, Ingenieur.	98	Meyer, Oskar, Bankier u. Stadtrat.	07
Markert, Moritz, Kaufmann.	04	Meyer, Otto, Kaufmann.	86
Marshner, Alfred, Rechtsanwalt.	04	Meyer, Paul, Bankier	06
Martens, Georg, Veterinärart. Sangerhausen.	11	Meyrose, Franz, Baumeister.	09
Martens, Kurt, Kaufmann. Borna.	11	Michaelis, Otto, Prokurist.	06
Martin, Theodor, Zeitungsverleger.	03	Michaud, Paul, Kaufmann.	87
Martzech, Otto, Schriftleiter. Dresden.	08	Micheluzzi, Artur, Oberleutnant. Bozen.	10
Mäser, Georg, Buchdruckereibes.	10	Mieses, Viktor, Rechtsanwalt.	07
Matterstoeck, Andreas, Kaufmann.	00	Mittelbaeh, Albin, Oberlehrer.	06
Matthaei, Richard, Referendar. Colditz.	08	Mitter, Hans, Dr. jur., Ratsassessor.	09
Mattiesen, Erich, Dr. phil., Redak- teur. Dorpat.	07	Möhrling, Arthur, Kaufmann.	10
Maue, Fritz, Kaufm. Seidenberg (†).	75	Möller, Felix, Referendar.	07
Maue, Wilhelm, Kaufmann. Seidenberg.	72	Möller, Hermann, Kaufmann.	01
Maul, Johannes, Buchbindereibes.	92	Montag, Karl Max, Kaufmann.	11
Maurer, Fritz, Kaufmann.	08	Morgenschweiß, Joh., Kürschner- meister.	11
Maurer, Karl, Landgerichtsrat.	08	Morgenstern, Carl, Kaufmann.	07
Mayer, Arthur, Kaufmann. Abtnaundorf.	06	Möriz, Paul, Kaufmann.	10
Mayer, Fritz, Kammerrat.	77	Most, Hans, Fabrikant.	05
Mehlhorn, Feodor, Lehrer. Leutzsch	05	Mothes, Alfred, Bankbeamter.	10
Meisehner, Ernst, Dr. med., Arzt.	99	Muecke, Friedrich, Postinspektor. Aschersleben.	02
Meissner, H., Dr. med., Waisenhausdirektor a. D.	81	Mühlmann, Hugo, Kaufmann.	06
		Mühlner, Oskar, Direktor.	08
		Müller, Arno, Prokurist.	06
		Müller, Arthur, Dr. jur., Rechts- anwalt. Plauen i. V.	07

Müller, Bruno, Direktor.	11
Müller, Carl, Juwelier.	86
Müller, Franz Hugo, Kaufmann.	07
Müller, Fritz, Dr. jur., Rechtsanwalt.	03
Müller, Hans, Berginspektor. Cöthen (Anh.).	11
Müller, Hans, Landrichter.	03
Müller, Hans Julius, Goldschmied.	07
Müller, Paul Georg, Pfarrer.	01
Müller, Richard, Kaufmann.	99
Müller, Walter, Dr. jur., Rechtsanwalt.	10
Müller, Werner, Dr. jur., Stadtamtman, Stadtschreiber.	01
Müller-Cleeves, Fritz, Prokurist.	07
Müller-Möhr, Hugo, Kunstmaler.	98
Münch, Carl, Kaufmann (†).	92
Münch, Hans, Dr. jur., Referendar.	10
Münch-Ferber, Hans, Rittergutsbes. Blankenhain.	92
Mutze, Victor, Buchhändler.	02
Nachod, Friedr., Kommerzienrat (†).	84
Nake, Otto, Architekt.	06
Naoum, Phocion, Konsul.	74
Nauek, Hans, Prokurist.	08
Naumann, Carl, Brauereidirektor.	90
Naumann, F., Hofphotograph.	87
Naumann, Johannes, Dr. jur., Staatsanwalt.	99
Naumann, Julius, Kaufmann.	05
Nebhay, Gustav, Buchhändler.	07
Nestler, Karl, Dr. phil., Realschul-Professor.	94
Nestmann, Richard, Hotelbesitzer.	96
Neubert, Max, Kaufmann.	10
Neumann, Albin, Baumeister.	11
Neumann, Heinrich, Schaltmeister.	08
Nicolai, Reinhold, Leutnant.	07
Niemeyer, P., Dr. med., Arzt. Sangerhausen.	96
Nienholdt, Paul, Kaufmann.	98
Nietsche, Franz, Kaufmann.	99

Nitzsche, Alfred, Lehrer.	91
Nitzsche, Erich, Kaufmann. Markranstädt.	07
von Nostitz-Drzewiecki, H., Amtshauptmann. Pirna.	87
Obermann, Hans, Dr. med., Frauenarzt.	04
Oehler, Alfred, Kaufmann.	98
Oehler, Bruno, Kaufmann.	92
Oehler, Max, Kaufmann.	10
Oehler, Otto, Lehrer.	10
Ohme, Bruno, Prokurist.	08
Ohme, Oskar, Architekt.	00
Opelt, Willy, Lehrer.	02
Orlamünde, Julius, priv. Kaufmann.	07
Orth, Alex., Dr. jur., Rechtsanwalt.	03
Otto, Hans, Dr. jur., Rechtsanwalt.	10
Otto, Paul, Fabrikbesitzer.	95
Pagenstecher, Alexander, Rittergutsbes. Steinbach b. Leipzig.	04
Pammler, Franz, Lehrer.	02
Pank, Martin, Major. Zwickau.	02
Pank, Oskar, Pastor.	06
Papperitz, Gustav, Ingenieur.	10
Parreidt, R., Dr. phil., Zahnarzt.	09
Pauek, Richard, Kaufmann.	04
Pauli, Franz, Mühlenbesitzer. Knauthain.	10
Pauliek, Otto, Kaufmann.	07
Pauling, Curt, Fabrikbesitzer.	97
Paulssen, Otto, Fabrikdirektor.	07
Pautzmann, Richard, Ritterguts-pachter. Plaußig b. Leipzig.	98
Pedretti, Lorenzo, Dr. med., Arzt.	01
Pedretti, Walter, Kaufmann.	06
v. Pelargus, Rud., Senatspräsident b. Reichsgericht.	01
Penzig, Hermann, Dr. jur., Rechtsanwalt.	93
Perlitz, Arthur, Baumeister.	11
Perthes, Otto, Lehrer.	05
Peter, Alexander, Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt.	84

Petersen, Ernst, stellv. Bankdirektor	98
Petersmann, Jos., Dr. phil., Konsul.	97
Petri, Hugo, Lehrer.	01
Petzold, Karl, Prokurist.	07
Pfabe, Hermann, Fabrikdirektor.	97
Pfeffer, W., Dr. phil., Geh. Rat, Univ.-Professor.	89
Pfeifer, Oskar, Kaufmann.	11
Pfeiffer, Bernhard, Stadtbauinspektor.	11
Pflaume, Johann Gustav, Architekt.	03
Pflocksch, Albin, Kaufmann.	05
Piegler, Gustav, Porträtmaler.	11
Piehler, Hermann, Intendantur-u. Baurat.	04
Piering, Oscar, Kaufmann. Altenburg.	03
Piesbergen, Wilhelm, Kaufmann. Nieder-Lößnitz.	87
Pietsch, Max, Dr. phil., Professor a. d. öff. Handelslehranst.	03
v. Pillement, Ottmar, Major z. D.	03
Piltz, August, Dr. med., Fabrikbes. Bitterfeld.	08
Plaacke, G., Major a. D., Grubenbes. Aken.	80
Platzmann, A., Dr. jur., Geh. Reg.-Rat, Amtshauptmann a. D.	69
Poege, G., Referendar, Klotzsche.	05
Pohl, Arthur, Prokurist.	04
Polieh, Walter, Kaufmann.	02
Polster, Oscar Emil, Rechtsanwalt.	03
Polster, Otto Gg., Architekt.	98
Polster, Richard, Kaufmann. Valencia (Spanien).	04
Polte, Fritz, Dr. med., Arzt.	09
Polter, Carl, Kaufmann.	90
Pönicke, Fritz, Prokurist.	03
Poppe, Emil, Verlagsbuchhändler.	11
Poeschmann, A., Dr. jur., Amtsgerichtsrat.	88
Poser, Karl, Architekt, B. D. A.	09
Pössel, Robert, Oberingenieur u. Stadtrat. Sangerhausen.	09
Poetzsch, Richard, Kaufmann.	08

Praesent, August, Kaufmann.	92
Praetorius, Wilhelm, Rauchwarenhändler.	00
Prager, Albert, Kaufmann.	98
Prager, Hermann, Kaufmann.	09
Preuß, Arthur, Kaufmann.	06
Pries, Arno, Buchdruckereibesitzer.	10
Pries, August, Buchdruckereibes.	89
Proft, Max, Bankdirektor.	07
Proessdorf, Curt, Ölchemiker. Altenburg.	01
Protze, Bruno, Kaufmann.	88
Protze, Johann, Kaufmann.	10
Pueher, Viktor, Leutnant. Bozen.	10
Pursehwitz, Arthur, Kaufmann.	10
Quedenfeld, Curt, Kaufmann.	04
Quehl, Edwin, Bankbeamter.	11
Raabe, Arthur, Turnlehrer.	93
Rabe, Johannes, Lehrer.	06
Rabe, Paul, Kaufmann.	11
Rabener, Heinrich, Kaufmann.	02
Radelli, Paul, Buchdruckereibesitz.	05
Ramm, Julius, Buchdruckereibes.	08
Ranft, Heinrich, Brauereidirektor.	05
Rapp, Fritz, Kammersänger.	07
v. Rappard, Curt, Apothekenbes.	96
Raue, Franz, Gastwirt. Leutzsch.	09
Ravenstein, Eugen, Kunsthändler.	09
Raydt, Herm., Hofrat, Professor, Studiendirektor.	05
Rebner, Gustav, Kaufmann.	09
Rechberg, Arnold, Bildhauer. Hersfeld.	02
Rechenberg, Alfred, Kaufmann.	08
Rechenberg, Walter, Kaufmann.	08
Reelam, Ernst, Dr. phil., Verlagsbuchhändler.	06
Reddemann, Bernh., Dr. jur., Branddirektor.	11
Redlich, Franz, Dr. jur., Stadtamtmann, Gewerberichter.	93

Reichardt, Alfred, Buchdruckerei- besitzer. Grotzsch.	05	Richter, Arno, Prokurist.	07
Reiche-Eisenstueck, Max, Ober- justizrat, Ob.-Kriegsgerichtsrat.	10	Richter, F. Oskar, Fabrikbesitzer.	07
Reichel, Carl, Kaufmann.	08	Richter, Franz, Kaufmann.	05
Reichel, Fritz, Landgerichtsrat (†).	99	Richter, Hans Gerhard, Oberjustiz- rat. Chemnitz.	79
Reichel, Hans, Kaufmann.	08	Richter, Heinrich Karl, Kaufmann.	02
Reichel, Max, Kaufmann.	93	Richter, Karl Max, Privatmann.	99
Reichel, Walter, Kaufmann.	06	Richter, Paul, Konditoreibesitzer. Schkeuditz.	11
Reiehelt, Hugo, Kaufmann.	91	Richter, Paul, Reichsanwalt.	09
Reichenbach, Bruno, Maschinen- fabrikant.	09	Riedel, Franz, Direktor der Leipz. Lebens-Vers.-Gesellschaft.	89
Reichenbach, Martin, Rechtsanwält. Dresden.	03	Riedel, Robert, Ing. und Geometer.	05
Reiling, Max, Hofkonditor.	99	Riedrich, Emil, Kaufmann.	07
Reimann, Felix, Kaufmann.	08	Rieß, Paul, Lehrer.	08
Reimann, Richard, prakt. Tierarzt.	06	Rietsehel, Georg, D. th., Geh. Kirchenrat, Univ.-Professor.	89
Reimelt, Hermann, Ingenieur und Fabrikbesitzer.	03	Risel, Hans, Dr. med., Arzt.	09
Reimer, Carl, Schuldirektor a. D.	83	Ritter, Heinr., Verl.-Buchhändler.	76
Reinbeck, Ernst, Apotheker. Eilen- burg.	11	Ritter, Max, Dr. jur., Amtsrichter. Dresden.	06
Reinboth, Feodor, Buchhändler.	98	Ritzhaupt, Curt, Kaufmann.	89
Reinecker, Carl Friedr., Ingenieur.	10	Röber, Franz, Buchhändler.	06
Reinhard, Georg, Dr. phil., Münz- wardein.	10	Rocca, Curt, Dr. med., Arzt.	95
Reinhard, Karl, Direktor d. städt. Gasanstalten.	96	Roch, Georg, Kaufmann.	03
Reinhard, Rud., Dr. phil., Oberl. a. d. öff. Handelslehranstalt.	07	Rochussen, Fr., Dr. phil., Chemiker. Militz.	09
Reinhardt, Edmund, Ingenieur u. Fabrikbesitzer.	97	Röder, Karl, Lehrer.	98
Reinhardt, Heinrich, Kaufmann.	97	Röder, Oskar, Buchhändler.	07
Reinhardt, W., Brauereidirektor.	96	Roeger, Gustav, Zahnarzt.	04
Reiprich, Hermann, Bankbeamter.	10	Rohden, Cuno, Betriebsleiter.	11
Reisch, Oskar, Oberleutnant. Bozen.	10	Rohland, Walter, Brauereidirektor.	06
Reishauer, Hermann, Lehrer.	99	Roitzsch, Max, Dr. phil., Realschul-Professor.	01
Reiter, Hermann, Dr. med., Arzt.	96	Rolsch, Carl, Kaufmann.	04
Reiter, Michael, Dr. med., Arzt.	86	Römer, Theodor, Kaufmann.	08
Rennert, Otto, Malermeister.	05	Rommel, Max, Bankbeamter.	05
Reusche, Bernhard W., Buch- druckereibesitzer.	09	Roßberg, Arthur, Verlagsbuch- händler.	99
Reussner, Adolf, Dr. phil., Real- schul-Professor.	04	Rößger, Rich., Dr. phil., Professor a. d. öff. Handelslehranst.	06
Richter, Ad. Ferd., Privatmann.	07	Röbler, Curt, Dr. med. Grotzsch.	83
		Roßteuseher, Rudolf, Hauptmann.	06
		Roth, Friedrich, Dr. jur., Bürger- meister. Burgstädt.	01

Roth, Friedrich, Dr. phil., Prof., Privatschuldirektor.	10	Sandkuhl, Oskar, Dr. med., Stabs- arzt.	08
Roth, Fritz, Hauptmann a. D., Kaufmann.	11	Sauerteig, Albin, Telegraphen- Ob.-Sekretär.	02
Roth, Guido, Fabrikbesitzer.	04	Saupe, Alfred, Dr. med., Arzt.	10
Rothe, Alfred, Kaufmann.	06	Sehade, Georg, Baumeister.	09
Rothe, Bruno, Direktor.	11	Sehäfer, Max, Kaufmann. Brünn (Mähren).	06
Rothe, Karl, Dr. jur., Justizrat, Bankdirektor.	05	Sehäfer, Otto, Bankbeamter.	11
Röthig, Robert, Architekt.	10	Seharf, Adolph, Kaufmann.	04
Röttger, Ludwig, Hotelier.	09	Schatz, Johannes, Rechtsanwält.	01
Rückardt, Emil Hermann, Kauf- mann.	02	Sehecker, Hermann, Postinspektor.	11
Rudeck, Wilhelm, Dr. med., Ver- lagsbuchhändler.	04	Scheffler, Maximil., Bahnhofsvor- steher.	07
Ruderisch, Ferdinand, Kaufmann.	06	Scheibe, Alfred, Kaufmann.	94
Rudert, Ernst, Dr. phil., Realschul- Professor.	86	Scheibe, Max, Dr. jur., Rechts- anwält u. Notar. Wurzen.	08
Rüffer, Herm., Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwält. Halle.	86	Scheibe, Robert, Ingenieur.	07
Ruhl, Moritz, Buchhändler.	02	Shellenberg, Moritz, Zahnarzt.	06
Rühl, Richard, Kaufmann.	00	Shenecke, Johannes, Prokurist.	06
Ruhland, Siegbert, Prof. Delitzsch.	10	Shenker, Rob., Bildhauer.	98
Rühle, Carl, Musikalienverleger.	09	Scheunert, Arno, Kaufmann.	06
Runge, Rudolf, Dr. med., Arzt.	10	Shieker, Franz Friedr., Ab- teilungsleiter.	06
Ruppert, Paul, Kaufmann.	11	Shiele, Fritz, Verwaltungsdirektor.	99
Rüttler, Felix, Kaufmann.	11	Schilbach, E. Arthur, Maschinen- fabrikant.	09
Ryssel, Richard, Kaufmann.	06	Schilbach, Johannes, Buchhändler.	06
Rzewuski, Alexander. Davos-Platz, Schweiz.	82	Schill, O., Dr. jur., Geh. Justizrat, Rechtsanwält.	86
		Schiller, Otto, Dr. jur., Rechts- anwält.	99
Saalbach, Oswald, Kaufmann.	07	Shinkel, Adolf, Fabrikdirektor. Penig i. Sa.	05
Sabarth, Benno, Dr. jur., Reichs- gerichtsrat.	01	Schippa, Max, Kaufmann.	10
Sachse, Carl, Kgl. Baurat. Plauen i. V.	10	Schirmer, Franz, Baumeister.	92
Sachse, Friedr., Dr. jur., Amtsrichter.	01	Schirmer, Wilh., Kaufmann u. Fabrikbesitzer.	99
Sachse, Wilh., Dr. jur., Gerichts- Assessor. Oelsnitz i. V.	01	Schirmer, Wilh., jun., Ingenieur.	08
Sachsse, Friedrich, Rechtsanwält.	09	Schittenhelm, Hugo, Kunstmaler.	06
Sack, Fritz, Kaufmann.	97	Schleieher, Arthur, Kaufmann.	05
Sack, Otto, Patentanwalt.	97	Schlemminger, Gustav, Buch- händler.	01
Sackermann, Carl, Professor, Architekt.	01	Schlichting, Heinrich, Kaufmann.	92
Sander, Hugo, Buchhändler.	01	Schlieder, Arthur, Kaufmann.	07

Schlobach, Curt, Fabrikbesitzer.		Sehnabel, Willy, Kaufmann.	10
Böhlitz-Ehrenberg.	99	Sehneider, Felix, Architekt.	02
Schlobach, Leopold, Ingenieur.		Sehneider, Heinrich, Juwelier.	04
Rochlitz.	02	Sehneider, Johannes, Chefredakteur.	11
Schlosser, Heinrich, Kaufmann.	05	Sehneider, Otto, Kaufmann.	08
Schluriek, Joh., Gymn.-Professor.	99	Sehneider, Rudolf, Kaufmann.	90
Schmaecht, Gerhard, stud. rer. techn. Danzig.	08	Sehnelle, Franz, Zivilingenieur.	97
Schmedding, H., Geh. Postrat. (†)	04	Sehnüreh, Carl, Chemiker.	07
Schmidt, Alfred, Fabrikbesitzer.		Sehob, Otto, Lehrer.	05
Altenburg.	03	Scholz, Max, Kgl. Bergrat.	10
Schmidt, Anton, Lehrer.	91	Scholz, Oskar, Gymn.-Professor.	05
Schmidt, Arnold, Dr. med., Sanitätsrat.	03	Scholze, Paul, Kaufmann.	02
Schmidt, Bernhard, Kaufmann. (†)	10	Schömer, Gustav, Prokurist.	06
Schmidt, Ernst, Lehrer.	01	Schön, Wilhelm, Dr. med., Univ.-Professor.	82
Schmidt, Eugen, Schriftgiessereibesitzer.	05	Schönbach, Th., Rechnungsrat.	98
Schmidt, Hermann, Dr., Fabrikdirektor. Oberröblingen.	03	Schöner, Karl, Kaufmann.	07
Schmidt, Kurt, Dr. med., General-Oberarzt.	10	Schönherr, Hugo, Fabrikbesitzer.	06
Schmidt, Otto, Dr. med., Sanitätsrat. Schönefeld.	91	Sehott, Lorenz, Ingenieur. Wurzen	10
Schmidt, Otto, Bankdirektor.	07	Schrader, Paul, Kaufmann.	05
Schmidt, Otto, Kaufmann.	04	Schrader, Wilhelm, Kaufmann.	98
Schmidt, Paul, Dr. phil., Chemiker.	95	Sehramm, Oscar, Realschul-Professor. Taucha.	00
Schmidt, Paul, Rechtsanwalt.	05	Schraepler, Wilhelm, Kaufmann.	04
Schmidt, Raymund, Dr. phil., Prokurist.	98	Schreek, August, Fabrikbesitzer.	11
Schmidt, Richard, Geh. Kommerzienrat. Dessau.	90	Schreek, Gustav, Prof. d. Musik.	05
Schmidt, Richard, Kaufmann.	05	Schreek, Herm., Dr. jur., Landgerichtsdirektor. Altenburg.	02
Schmidt, Walter, Hütteningenieur.	95	Schreiber, Max, Pastor.	07
Schmidt, Wilhelm, Buchhändler.	04	Schreyer, Theodor, Bankdirektor.	90
Schmieder, Max, Kaufmann. Chemnitz.	90	Schröder, Emil, Wechselsensal.	92
Schmiedt, Konrad, Landrichter.	09	Schröder, Martin, Kaufmann.	83
Schmöger, Eugen, Dr. jur., Landgerichtsrat. Zwickau.	91	Schröder, Paul, Kaufmann.	03
Schmorl, G., Dr. med., Professor, Geh. Medizinalrat. Dresden.	87	Schröter, Alexander, Apothekenbes. Liebertwolkwitz.	10
Schmorl, Hans, Justizrat, Rechtsanwalt. Oschatz.	90	Schröter, Arthur, Oberlehrer a. d. öff. Handelslehranstalt.	07
Schmutzler, Paul, Kaufmann.	10	Sehubarth-Engelschall, Karl, Oberjustizrat. Kötzschenbroda.	06
		Sehubert, Erhard, Dr. jur., Polizeiasessor.	10
		Sehubert, Reinhold, Buchhändler.	02
		Sehubert, Willy, Dr. jur., Referendar. Dresden.	04

Schüler, Max, Kaufmann.	03	Sehwabe, Gustav, Dr. med., Sanitätsrat, Augenarzt.	86
Schülert, Paul, Kaufmann. (†).	88	Sehwabe, Willmar, Dr. phil., Geh. Hofrat, Apothekenbesitzer.	73
Sehuller, August, Privatmann.	06	Sehwabe, Willmar, jun., Dr. phil., Apotheker.	07
Schultze, Oskar, Pfarrer.	11	Sehwalbach, Carl, Privatmann.	03
Schulz, Erich, Konsul u. Bankdir.	95	Sehwalbe, Paul, Gemeindevorstand a. D. Oetzsch.	11
Schulz, Georg, Kaufmann.	08	Schwarz, Carl, Bankdirektor.	99
Schulz, Hans, Dr. phil., Bibliothekar am Reichsgericht.	08	Schwarz, O., Dr. med., Univ.-Professor.	96
Schulz, Karl, Dr. phil., Prof., Geh. Regierungsrat, Bibliothekdirektor.	80	Sehwarzbaeh, Rudolf, Lehrer u. Organist.	07
Schulze, Alfred, Fabrikant.	94	Sehwarze, Alfred, Bankbeamter.	08
Schulze, Bruno, Webereidirektor.	00	Sehwarze, Arthur, Dr. med., Zahnarzt.	07
Schulze, Erich, stud. jur.	11	Sehwarze, Balduin, Kupferstecher. Grotzsch.	81
Schulze, Gustav, Kaufmann.	79	Sehwarze, G., Dr. phil., Gymnasial-Professor.	96
Schulze, Hermann, Justizrat, Rechtsanwalt. Delitzsch.	11	Sehwarze, Paul, Dr. chir. dent., Zahnarzt.	91
Schulze, Kurt, Lehrer. Magdeborn.	08	Sehwarze, Theodor, Landgerichtsrat.	11
Schulze, Paul, Verlagsbuchhändlr.	06	Sehwarzenberg, Alexander, Buchdruckereibesitzer.	96
Schulze, Paul, Oberpostinspektor. Bromberg.	07	Sehweitzer, Bernhard, Dr. med., Assistenzarzt.	11
Schulze, Walter, Kaufmann.	09	Sehwieker, Joseph, Fabrikdirektor.	02
Schulze, Walter, Vers.-Oberinspektor.	05	Sehwirblat, Hermann, Kaufmann.	07
Schulze-Sander, Otto, Kaufmann u. Fabrikbesitzer.	98	Seobel, Albert, Professor. (†).	80
Sehumann, Adolph, Verlagsbuchhändler.	97	Seele, Wilhelm, Dr. phil., Buchhändler. Gautzsch.	04
Sehumann, Albrecht, Direktor.	08	Seelig, Louis, Dr., Geh. Justizrat, Rechtsanwalt b. Reichsgericht. (†).	07
Sehumann, Emil, Justizrat, Rechtsanwalt.	86	Seidel, Philipp, Kaufmann.	06
Sehumann, Ernst, Dr. med., Geh. Sanitätsrat. Zeitz.	93	Seifert, Adolf, Prokurist.	09
Sehumann, Georg, Fabrikbesitzer.	02	Seifert, Hugo, Kaufmann und Stadtrat.	01
Sehumann, Gustav, Kaufmann.	10	Seifert, Karl, Regierungsrat. Altenburg.	99
Sehumann, Max, Kaufmann.	10	Seipt, Oskar, Dr. phil., Realschul-Professor.	02
Sehmichen, Emil, Kaufmann.	06	Selle, Arthur, Kaufmann. (†).	97
Sehüppel, Konrad, Kaufmann.	07		
Sehuster, Hermann, Dr. phil., Prof., Privatschuldirektor.	91		
Sehuster, Paul, Professor, Gewerbeschuldirektor.	90		
Sehütte-Felsehe, Wilhelm, Fabrikbesitzer.	99		
Sehütz, Otto, Dr. med., Arzt. Hartheck bei Gaschwitz.	11		

Seller, Max, Fabrikdirektor. Fockendorf, S.-A.	07	Sperling, Alfred, Buchbinderei- besitzer.	96
Senf, Hans W., Kaufmann.	06	Spillner, Julius, Kaufmann.	06
Senf, Richard, Kaufmann.	08	Spindler, Louis, Lehrer.	04
Sernau, Konrad, Kaufmann.	90	v. Sponer, Alfred, Musikdirektor.	05
Seutter von Lötzen, R., Kauf- mann.	95	Städter, William, Fabrikant.	
Sevin, Richard, Fabrikbesitzer.	03	Böhlitz-Ehrenberg.	10
Seydel, Woldemar, Dr. phil., Pfarrer.	02	Stange, Hans, Rechnungsrat am Reichsgericht.	05
Seyfarth, Walter, Baumeister.	10	Staps, Adolf Otto, Buchdruckerei- Betriebsleiter.	11
Seyfert, Bernh., Dr. phil., Real- schul-Professor.	99	Staupe, Martin, Fabrikbesitzer.	09
Seyfert, Friedrich, Pfarrer.		Steeche, Albert, Dr. phil., Chemiker.	89
Seifertshain.	09	Steger, Theodor, Privatmann.	97
Siber, Heinrich, Dr. jur., Univ.- Professor.	11	Stegmann, Wilhelm, Musiklehrer, Pskow (Rußland).	11
Sickert, Paul, Kaufmann.	04	Stehmann, Richard, Ingenieur.	09
Siebenhaar, Johannes, Kaufmann. Gautzsch.	04	Stein, Richard, Prokurist.	06
Siebert, Anton, Kommerzienrat.	98	Stein, Wilhelm, Kaufmann.	02
Siebert, August, Kaufmann.	10	Steindorff, Ullrich, Schriftsteller.	11
Siecke, Bernhard, Kaufmann.	07	Steinmüller, Alexander, Bankier.	81
Siecke, Wilh., Dr. jur., Rechtsanwalt.	02	Steinmüller, Georg, Dr. med., Arzt.	88
Siegert, Clemens, Dr. phil., Realschul-Professor.	99	Steinmüller, Paul, Bankier.	88
Sieglitz, Adolph, Fabrikbesitzer.	98	Steinmüller, Rudolf, Kursmakler.	90
Simon, Kurt, Dr. jur., Referendar.	04	Stelter, Eugen, Kaufmann (†).	95
Simon, Oskar, Dr. phil., Chemiker.	07	Stentzler, Leopold, Architekt.	94
Singer, Heinrich, Dr. jur., Ober- Bürgermeister, Jena.	87	Steuer, Wilibald, Dr. phil., Pro- fessor. Weimar.	03
Singer, Walter, Prokurist.	06	Steuter, Johann, Direktor.	10
Singewald, Gustav, Kaufmann.	05	Stieh, Alois, Hauptmann. Bozen.	10
Sison, Paul, Kaufmann.	08	Stichel, Hermann, Baumeister. Großdeuben.	04
Skutsch, Felix, Dr. med., Professor, Privatdozent.	04	Stimmel, Friedr., Dr. med., Arzt.	07
Sonnenkalb, Carl, Dr. med., Sanitätsrat.	93	Stock, Paul, Kaufmann.	06
Soergel, Fr., Ökonomie-Ober- Kommissar.	06	Stoffregen, Franz, Kaufmann.	01
Spalteholz, Werner, Dr. med., Univers.-Professor.	91	Stöhr, Eduard, Kommerzienrat.	84
Speck, Freiherr von Sternburg, Alexander. Lützschena (†).	89	Stöhr, Georg, Kaufmann.	06
Spengler, Max, Ingenieur. Bösdorf.	10	Stolpp, Oskar, Kaufmann.	06
		Stöpel, Franz, Kaufmann.	06
		Storm, Carl, Kaufmann.	96
		Straube, Otto, Dr. phil., Oberlehrer a. d. öff. Handelslehranstalt.	10
		Strich, Fritz, Ingenieur.	10
		Striekermann, Bruno, Kaufmann.	04
		Strieder, Anton, Kaufmann.	06

Strieder, Georg, Kaufmann.	06	Thieme, Clemens, Kammerrat.	00
Striemer, Rudolf, Bankprokurist.	09	Thieme, Georg, Kaufmann. Zeitz.	05
Strobel, Emil, Architekt.	01	Thierfelder, Ulrich, Dr. med., Arzt. Marlow i. M.	07
Strobel, Eugen, Buchdruckereibes.	00	Thies, Carl, Dr. med., Arzt.	03
Strobel, Julius, Kaufmann.	86	Thomas, A., Prof., Oberstudienrat.	80
Stroedel, Georg A., Kunstmaler. Borsdorf.	11	Thömel, Adolf, Kaufmann und Fabrikbesitzer.	06
Struve, Gustav, Dr. phil., Fabrik- besitzer.	99	Thümmeler, Arno, Dr. med., Medizinalrat.	94
Suek, Wilhelm, Oberpostsekretär.	97	Thurner, Hermann, Fabrikbesitzer.	09
Süss jun., Julius, Druckereibesitzer.	01	Tietseh, Alfred, Baumeister.	07
Süss, Richard, Kaufmann.	01	Tillmanns, H., Dr. med., Geh. Medizinalrat, Univ.-Professor.	92
Sussmann, August, Kommerzienrat	97	Timaeus, Johannes, Architekt.	00
Swiderski, Gg., Dr. jur., Rechts- anwalt.	05	Timmermann, Kurt, Gerichts- assessor.	10
Tagmann, Richard, Baumeister.	91	Tiseher, E., Dr. phil., Gymnasial- Professor.	87
Talsky, Viktor, Fähnrich. Bozen.	10	Tischnner, Hugo, Färbereidirektor. Altenburg.	01
Taube, Max, Dr. med., Geh. Sani- tätsrat.	95	Tittel, Richard, Fabrikdirektor.	09
Taubert, Adolf, Kaufmann.	07	Tobias, S., Kommerzienrat.	84
Täubert, Georg, Kgl. Oberbaurat. Chemnitz.	02	Tomann, Robert, Leutnantrechnungs- führer. Bozen.	10
Tegetmeyer, Ferdinand, Privat- mann.	89	Tonazza, Anton, Ingenieur.	06
Teich, Otto, Musikverleger.	07	Toepel, Richard, Professor, Regier- Baumeister.	07
Teicher, Curt, Privatmann.	94	Töpelmann, Herm., Kaufmann.	98
Teichmann, Hugo, Kaufmann.	90	Tränkmann, Bernhard, Lehrer.	09
Teichmann, Paul, Fabrikbesitzer.	94	Tränkmann, Richard, Dr. phil., Oberlehrer.	08
Telle, Hans, Dr. phil., Korps-Stabs- apotheker.	05	Trautsholdt, Martin, Dr. phil., Gymn.-Professor.	82
Teller, Hugo, Prokurist.	01	Trescher, Albert, Oberlehrer.	95
Temper, Woldemar, Oberlehrer.	03	Trillmich, Fritz, Dr. med., Cassel.	06
Teubner, Carl, Apotheker.	08	Trommler, Paul, Kaufmann.	09
Thalheim, Alfred, Schlossermstr.	09	v. Trzaska, Karl, Apotheker. Lunzenau.	03
Thamm, Richard, Fabrikbesitzer.	02	Tschammer, Richard, Baurat, Architekt.	02
Thatemuth, Richard, Privatmann.	05	Tscharmann, Paul, Dr. jur., Rechtsanwalt.	94
Theile, Hugo, Justizrat, Rechtsanwalt.	06	Tueh, Wilhelm, Klempnerober- meister.	11
Theile, Paul, Bankbeamter. Berlin.	98		
Theuerkauf, Emil, Kaufmann.	01		
Thiel, Wilhelm, Fabrikant.	04		
Thiele, Franz, Organist.	99		
Thiem, Günther, Dr. ing., Zivil- ingenieur.	08		

Uhlemann, Johannes, Prokurist.	01	Volkman, Ludwig, Dr. phil., Verlagsbuchhändler.	94
Uhlemann, Max, Baumeister.	99	Voerster, Alfred, Buchhändler.	88
Uhlig, Walter, cand. med.	09		
Uhlmann, Clemens, Verwaltungsdirektor.	97		
Uhlmann, Gustav, Prokurist.	87	Waechtel, Julius, Dr. jur., Rechtsanw.	88
Ullrich, Curt, Bankbeamter.	04	Wagler, F. L., Dr. jur., Polizeidirektor.	94
Ullrich, Hugo, Kaufmann.	92	Wagner, Hugo E., Fabrikbesitzer, Naunhof.	06
Ulrich, F. A., Brauereibesitzer (†).	98	Wagner, Johannes, Lehrer.	00
Unger, Friedrich, Dr. phil., Real- schul-Professor.	91	Wagner, Richard, Kaufmann.	02
Unger, Max, Kaufmann.	96	Wagner, Richard, Kaufmann (†).	09
Unger, Otto, Dr. phil., Realschul- Oberlehrer.	04	Waldbaur, Harry, cand. geogr., Schönefeld.	11
Unger, Paul, Dr. med., Arzt.	06	Walther, Albert, Fleischermeister, Hoflieferant.	11
Unger, Paul, Ingenieur.	03	Walther, Theodor, Prokurist.	07
Ungewiss, Albin, Kaufmann.	95	Wandslebe, Otto, Lehrer.	08
Ungewitter, Hermann, Referendar.	08	Wangemann, Johannes, Pfarrer, Gautzsch.	03
Unruh, Gustav, Ingenieur.	92	Wanschura, Curt, Graveur.	03
Urban, Eugen, Porträtmaler.	09	Wanschura, Ernst, Zeichner und Maler.	10
		Waentig, Louis, Landgerichtsdirektor, Gautzsch.	09
Vacherodt, Moritz, Kaufmann.	09	Waentig, Percy, Dr. phil., Chemiker.	07
Veit, Friedrich, Stadtrat. Wurzen.	10	Wappler, Otto, Mühlenbesitzer, Golzern.	07
Venator, Max, Bergwerksdirektor, Oetzsch.	08	Waselewsky, Franz, Kommerzienrat.	98
Versé, Max, Dr. med., Privat- dozent.	09	Weber, Friedr., Dr. phil., Privat- gelehrter. München.	03
Vetter, Otto, Rechtsanwalt. Berlin.	08	Weber, Karl, Dr. med., Arzt, Delitzsch.	09
Vettermann, Hans Emil, Ingenieur, Borna (Bez. Leipzig).	09	Weber, Karl, Lehrer.	97
v. Vittorelli, Gottfried. München.	04	Weber, Ludwig, Kaufmann.	87
Vogel, Barthold, Kaufmann.	05	Weg, Max, Buchhändler.	11
Vogel, Emil, Fabrikbesitzer.	02	Weihelt, Carl, Kommerzienrat.	96
Vogel, Georg, Kaufmann.	03	Weiekert, Max, Kaufmann.	09
Vogel, Gustav, Kaufmann.	08	Weidemüller, Carl, Lehrer.	01
Vogel, Max, Architekt.	95	Weigel, Gustav, Verlagsbuchhldr.	96
Voigt, Arno, Verl.-Buchhändler.	11	Weigeldt, Hans, stud. theol.	08
Voigt, Emil, Architekt.	99	Weigeldt, Paul, Schuldirektor.	99
Voigt, Ernst, Kaufmann.	07	Weise, Carl, Dr. jur., Geh. Regierungs- rat. Altenburg.	02
Voigt, Hans, Dr. phil., Gymn.-Prof.	86		
Voigt, Richard, Dr. med., Arzt, Delitzsch.	11		
Volger, Fr., Redakteur. Altenburg.	97		

Weiß, Josef, Leutnant. Trafoi.	10	Wiß, Edgar, Apothekenbesitzer.	11
Weiss, Robert, Kohlenwerksdirektor, Oelsnitz (Erzgeb.).	98	Witt, Alexander, Dr. med., Arzt.	07
Weisse, Felix, Kaufmann.	92	Wittenbecher, Berthold, Kauf- mann.	09
Weiler, Gerhard, Lehrer. Wahren.	08	Wittig, Ottomar, Buchdruckereibes.	01
Wellner, Gustav, Kaufmann.	01	Wittstock, Karl, Fabrikant.	10
Wendland, Hans, Kaufmann.	07	Wlëek, Hans, Oberleutnant. Landro b. Toblach.	10
Wendt, Franz, Dr. jur., Rechtsanw.	06	Wolanke, Alfred, Kaufmann.	97
Weniger, Ernst, Dr. jur., Justizrat, Rechtsanwalt.	91	Wolf, Arthur, Lehrer.	96
Wernaer, Ottomar, Kaufmann.	08	Wolf, Arthur, Prokurist.	08
Werner, Alfred, Bankbeamter.	06	Wolf, Curt, Architekt u. Baumeister.	06
Werner, Georg, priv. Kaufmann.	11	Wolf, Hans, Kaufmann.	06
Werner, Karl, Bankprokurist.	09	Wolf, Reinhold, Dr. phil., Apo- thekenbesitzer.	06
Werner, Maximil., priv. Kaufmann.	06	Wolff, Hans Crato, cand. med.	11
Wetzel, Hugo, Ingen. u. Fabrikbes.	06	Wolff, Martin, Prokurist.	08
Wetzel, Oskar, Kaufmann.	06	Wolfrum, Moritz, Dr. med. Privat- dozent.	11
Wetzige, Paul, Bankprokurist.	10	Woelker, G. C. W., Generalkonsul.	87
Weyand, Hermann, Juwelier (†).	87	Wommer, Gg., Baumeister und Architekt.	07
Weydlich, Albert, Kaufmann. Oetzsch.	92	Worlitzer, Emil, Fabrikbesitzer.	93
Weyrauch, Arno, Apothekenbes.	90	Woyte, Curt, Dr. phil., Gymn.- Oberlehrer.	08
Wiehmann, Paul, Ingenieur.	92	Wunderlich, Rudolf, Kaufmann.	07
Widmayer, Rudolf, Kaufmann.	01	Wünsehmann, Feodor, Dr. jur., Rechtanwalt.	02
Wiedemann, Rob., Gesanglehrer.	87	Wünsehmann, Georg, Architekt.	08
Wiegner, Georg, Dr. phil., Oberlehrer.	06	Würker, Richard, Privatmann.	97
Wiessner, Paul, Fabrikant.	01		
Wilhelmy, G. Otto, Bauklemptner- inhaber.	05	Zachariae, J., Reichsbankober- buchhalter.	96
Willich, Heinr., Brauereidirektor.	99	Zacharias, Oscar, Kaufmann.	10
Winkelmann, Louis, Verleger.	10	Zahn, Ernst, Kaufmann. Berlin (†).	10
Winkelmann, Heinr. Rud., Kaufm.	02	Zahn, Fritz, Buchhändler.	07
Winkler, Bruno, Bankdirektor.	10	Zaeschmar, Georg, Reichs- gerichtsrat.	01
Winkler, Carl, Kaufmann.	87	Zaspel, Otto, Lehrer.	11
Winkler, Ed., Dr. med., Arzt.	88	Zeh, Otto, Obergeringenieur.	04
Winkler, Ernst, Lehrer.	11	Zehe, Viktor, Dr. med., Arzt.	06
Winkler, Gg., Professor a. d. öff. Handelslehranstalt.	99	Zehl, Arthur, Kaufmann. Würzburg.	99
Winkler, Reinhold, Dr. jur., Rechts- anwalt. Markranstädt.	88	Zehler, Edgar, Kaufmann.	06
Winter, Ewald, Kaufmann, Hof- lieferant.	05	Zehme, Felix, Dr. jur., Rechtsanwalt.	89
Winterhager, Johannes, Kauf- mann.	09	Zehr, Arthur, Kaufmann.	08

Zeidler, Adolf, Kaufmann.	08	Zimmermann, Karl Kurt, Amts-	
Zeissig, Julius, Baurat.	01	richter.	10
Zeit, Hans, Kaufmann.	07	Zimmermann, Theodor, Ober-	
Zenker, Georg, Dr. med., Arzt.		lehrer.	85
Chemnitz.	08	Zinkeisen, Bruno, Dr. jur., Rechts-	
Zenker, Richard, Kaufmann.	11	anwalt.	04
Zettler, Max, Stadtbauamtmann.	11	Zinkeisen, Hans, Oberingenieur.	
Ziegenhirt, Carl, Verlagsbuchhdl.	03	Wurzen.	10
Zieger, Bernhard, Justizrat, Rechts-		Zinssmann, Gg., Dr. med., Sanitäts-	
anwalt.	08	rat.	00
Zieger, Max, Stempelschneider.	09	Zöllner, Julius, Privatmann.	74
Zierold, Martin, Kaufmann, Roß-		Zsehler, Ernst, Amtsgerichtsrat.	10
bach (Böhmen).	10	Zsehucke, Oskar, Anstaltsdirektor.	91
Zierold, Paul, Pastor.	09	Zsehunke, Otto, Kaufmann.	07
Zilling, Emil, Fabrikant.	09	Zürn, Richard, Baumeister. Oschatz.	07
Zimmermann, Alfred, Baumeister.	01	Zürner, Paul, Privatmann.	91
Zimmermann, Carl, Dr. jur.,		Zwicker, R., Kaufmann.	87
Rechtsanwalt.	06	Zygoures, P. D., Kaufmann.	02